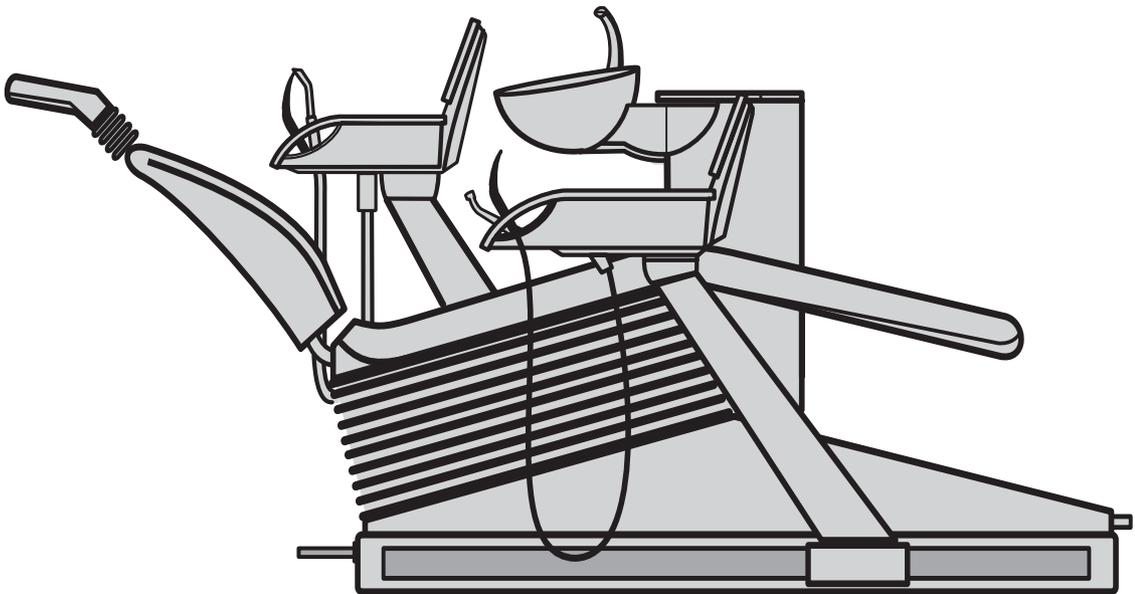


C1⁺

Pflege und Reinigung durch das Praxisteam
Care and Cleaning by the Practice Team
Entretien et nettoyage par l'équipe du cabinet
Cuidado y limpieza por parte del personal de la consulta

Deutsch / English / Français / Español



Pflege und Reinigung durch das Praxisteam

Deutsch

Care and Cleaning by the Practice Team

English

Entretien et nettoyage par l'équipe du cabinet

Français

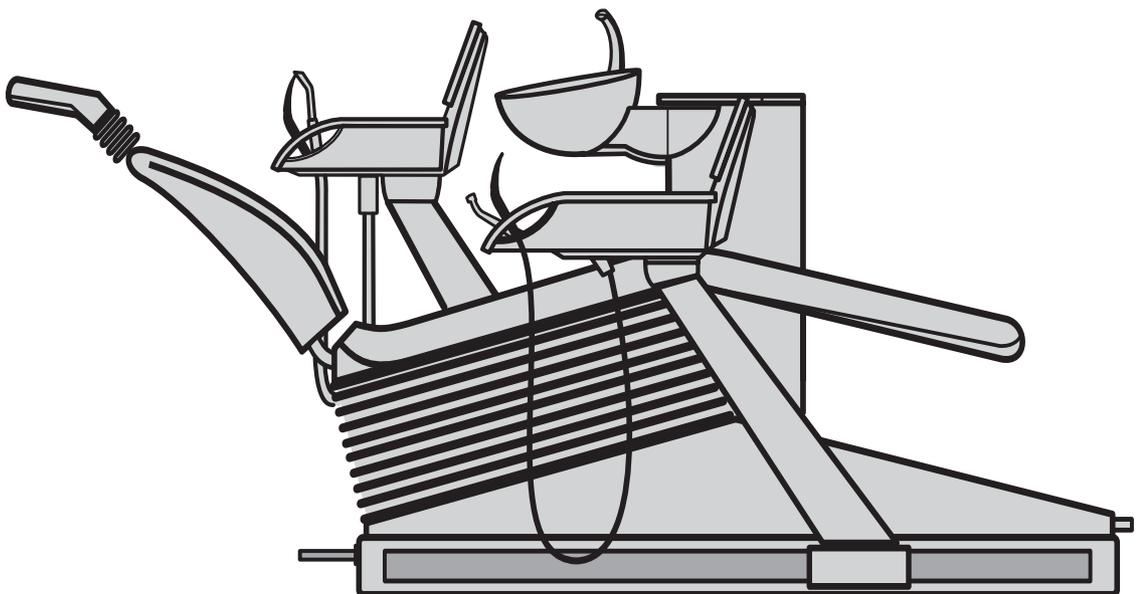
Cuidado y limpieza por parte del personal de la consulta

Español

C1⁺

Pflege und Reinigung durch das Praxisteam

Deutsch



Pflege und Reinigung durch das Praxisteam

Sehr geehrter Anwender,
zur Werterhaltung und sicheren Funktion Ihres Behandlungsplatzes ist es erforderlich, diesen regelmäßig zu pflegen, zu reinigen und zu desinfizieren.

Die von Ihnen durchzuführenden Arbeitsschritte sind in diesem Dokument beschrieben.

Wartung der Behandlungseinheit durch den Servicetechniker

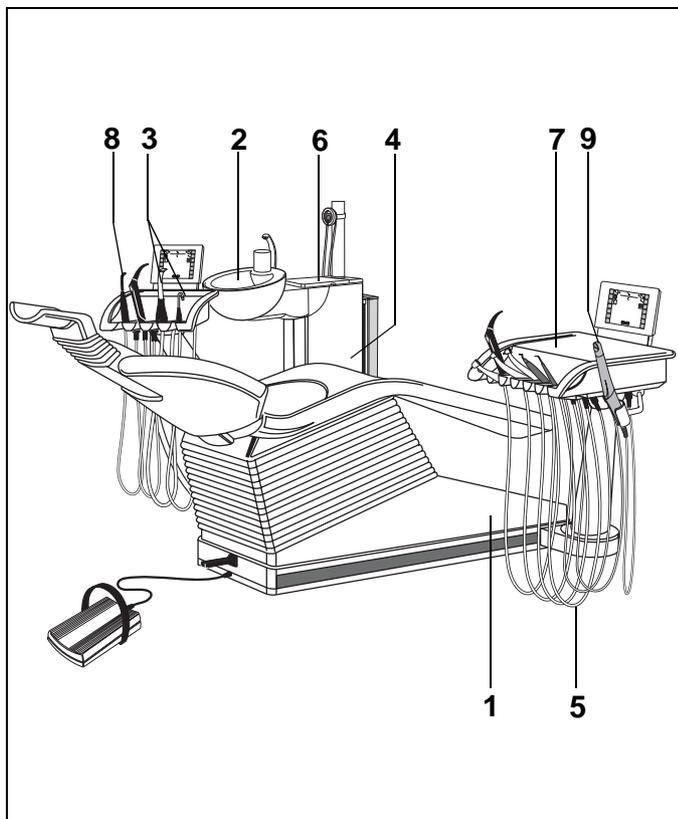
Trotz hervorragender Qualität Ihres Behandlungsplatzes und regelmäßiger Pflege durch das Praxisteam ist es im Interesse der Betriebssicherheit erforderlich, dass in festgelegten Zeitabständen Inspektionen und Wartungen durch den Servicetechniker durchgeführt werden.

Einzelheiten hierzu entnehmen Sie bitte Ihrer Gebrauchsanweisung.

Ihr C1⁺-Team

Inhaltsverzeichnis

1	Anschlusskasten	6
2	Speischale	7
3	Sauganlage	8
	3.1 Pflege	8
	3.2 Desinfektion bei Trockenabsaugung	8
	3.3 Desinfektion bei Nassabsaugung	10
	3.4 Saughandstücke	11
	3.5 Saugschläuche reinigen	12
	3.6 Saugschläuche thermodesinfizieren	13
4	Amalgam – Abscheidung	14
5	Instrumentenschläuche	15
	5.1 Instrumentenschläuche abnehmen, austauschen	15
	5.2 Turbinenschlauch,	15
6	Desinfektionsanlage	16
	6.1 Mikrobiologische Kontrolle des Wassers	16
	6.2 Sanierung	17
	6.3 Sanier-Vorgang unterbrechen	22
7	Oberflächen / O-Ringe	23
8	POLYLUX - Kaltlicht Handstück	25
	8.1 Pflege und Reinigung der Griffhülse	25
	8.2 Pflege und Reinigung des Lichtleiters	25
9	Videokamera SIROCAM 3 / SIROCAM C und Monitor	26
	9.1 Pflege und Reinigung der SIROCAM 3	26
	9.2 Pflege und Reinigung der SIROCAM C	27
	9.3 Pflege und Reinigung des Monitors	27
10	Sicherheitsschalter überprüfen	28



Übersicht

Die in der Übersicht angegebenen Ziffern entsprechen der Kapitelnummerierung im Inhaltsverzeichnis.

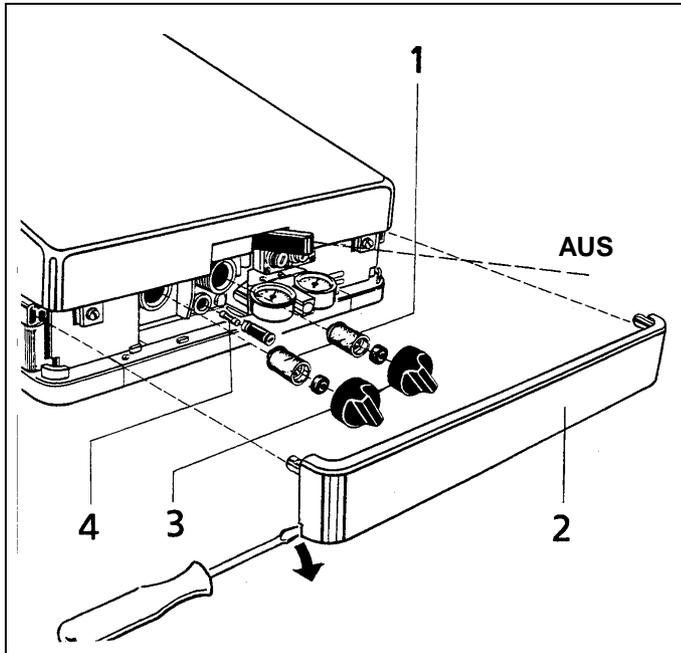
Somit können Sie die durchzuführenden Arbeiten schnell in diesem Dokument finden.

- 1 Anschlusskasten
- 2 Speischale
- 3 Sauganlage
- 4 Amalgam – Abscheidung
- 5 Instrumentenschläuche
- 6 Desinfektionsanlage
- 7 Oberflächen
- 8 POLYLUX Kaltlicht-Handstück
- 9 Videokamera SIROCAM 3 / SIROCAM C Monitor
- 10 Sicherheitsschalter überprüfen

Die Pflege der nachfolgend genannten Produkte entnehmen Sie bitte der jeweils mitgelieferten Gebrauchsanweisung.

- Spritze **SPRAYVIT**,
- Hand- und Winkelstücke **T1 CLASSIC**, **T1 LINE** bzw. **T1 TITAN**,
- Elektromotoren,
- Turbinen,
- Zahnsteinentferner **SIROSONIC L**,
- Elektrochirurgiegerät **SIROTOM**,
- Videokamera **SIROCAM 3**,
- Geräteleuchte **SIROLUX FANTASTIC**

1 Anschlusskasten



Sollten Sie Veränderungen der Mediendurchflüsse feststellen, kontrollieren Sie bitte die Filter für Wasser und Luft (1) auf Durchlässigkeit. Wenn nötig wechseln Sie diese aus.

Filter (1) für Wasser und Luft auswechseln.

Dazu vorher den Hauptschalter AUS-schalten. Die Verkleidung (2) abhebeln (Schraubendreher).

Schraubkappen (3) entfernen und Filter auswechseln.

Filter

Bestell - Nr. 14 43 436

Die **Hauptsicherung** (4) befindet sich unterhalb des Luftfilters.

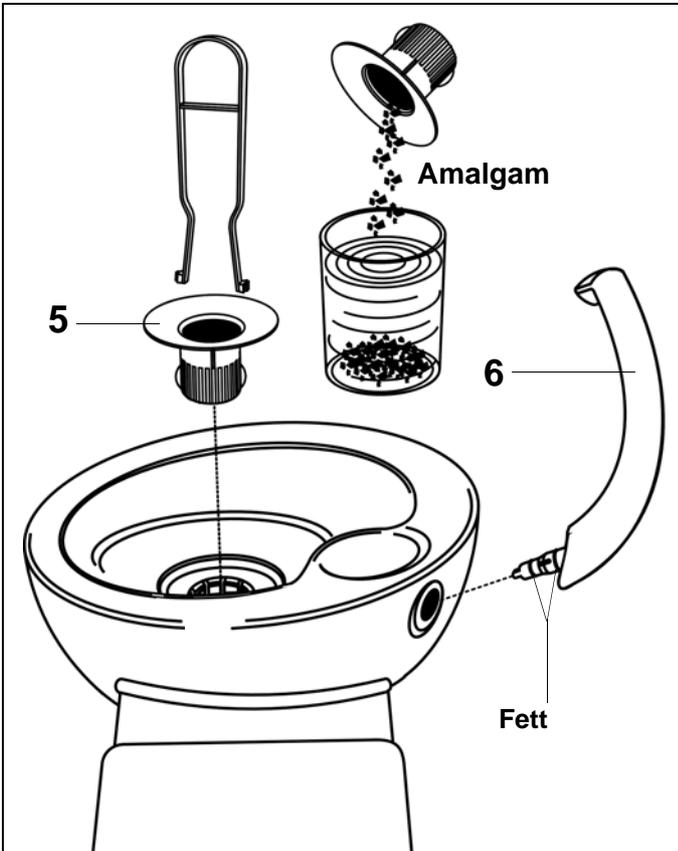
Geräte-Hauptsicherung für 230V~:

T 6,3AH, 250V~, Bestell-Nr. 10 77 452

Geräte-Hauptsicherung für 100V~ / 115V~:

T 10AH, 250V~, Bestell-Nr. 10 77 460

2 Speischale



Nach jedem Patienten

Speischale reinigen.

! ACHTUNG

Verwenden Sie nur die von Sirona zugelassenen Reinigungsmittel!

! ACHTUNG

Keine haushaltsüblichen Reinigungs- und Pflegemittel verwenden. Schäumende haushaltsübliche Reinigungsmittel führen zum Ansaugen von Schaum und Wasser in das trockene Absaugsystem und können zu Schäden an der Saugmaschine führen.

Täglich vor der Mittagspause und nach Praxisende

Goldfänger (5) herausnehmen und reinigen.

Amalgamreste in einem geschlossenen Behälter mit Wasser sammeln und bei Austausch des Amalgamrotors (siehe Seite 14) durch Einfüllen in den Rotor mit entsorgen.

Nach dem Reinigungsvorgang muss zum Nachspülen mindestens 1 Liter Wasser in die Speischale eingefüllt werden.

! ACHTUNG

Amalgamreste im Goldfänger nicht in die Speischale oder in das Waschbecken entsorgen!

Wöchentlich

Mundglasauslauf (6) oder ggf. Hydrokolloidadapter herausziehen und reinigen.

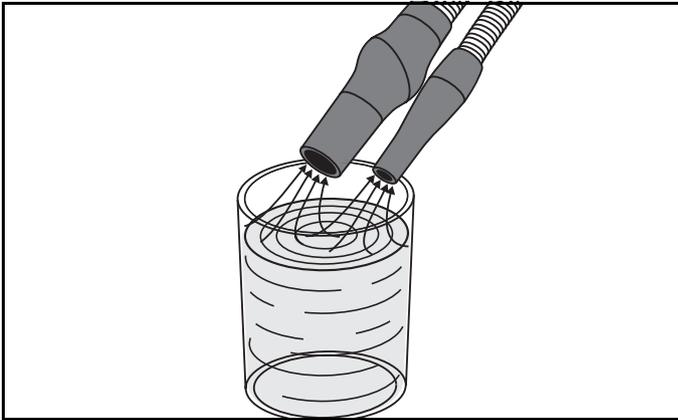
Vor dem Einstecken des Mundglasauslaufes bzw. des Hydrokolloidadapters die O-Ringe leicht fetten.

! ACHTUNG

Verwenden Sie nur die von Sirona zugelassenen Fette!

3 Sauganlage

3.1 Pflege

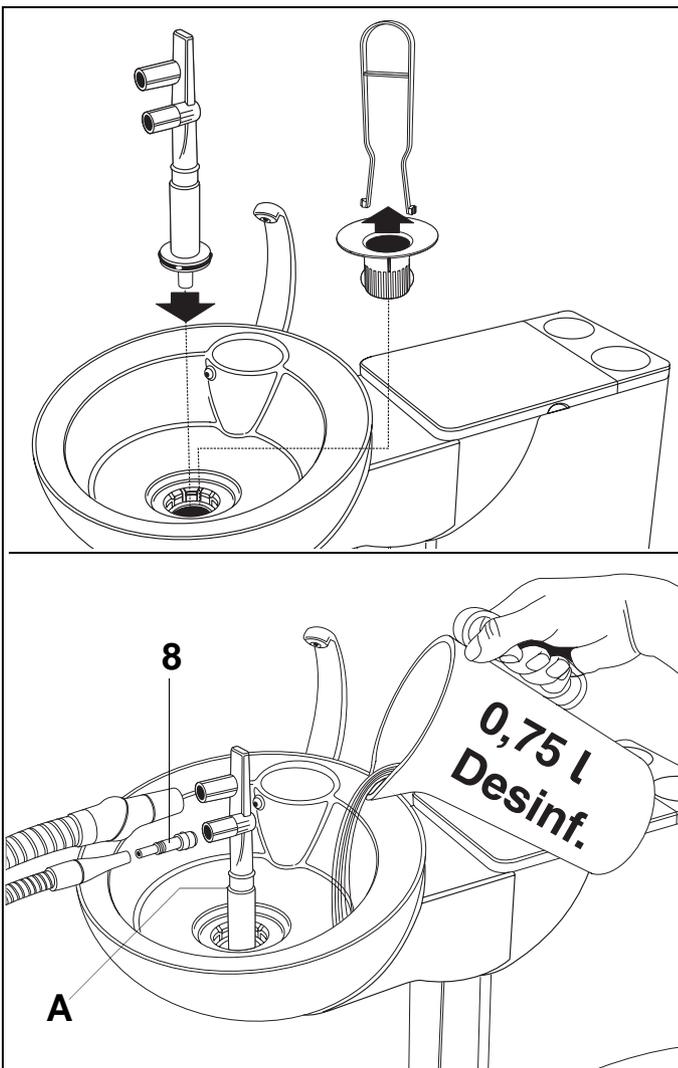


Nach jedem Patienten

Um die stete Einsatzbereitschaft der **Absauganlage** zu gewährleisten, muss **nach jedem Patienten**, vor allem nach jedem blutigen Eingriff und nach Gebrauch von Wasserstoffperoxid (H_2O_2), über die benutzten Saugschläuche ein großes Glas kaltes, klares Wasser abgesaugt werden.

Bei **Langzeitbehandlungen** muss mindestens **alle 60 min.** ein Glas Wasser abgesaugt werden.

3.2 Desinfektion bei Trockenabsaugung



Täglich vor der Mittagspause und nach Praxisende

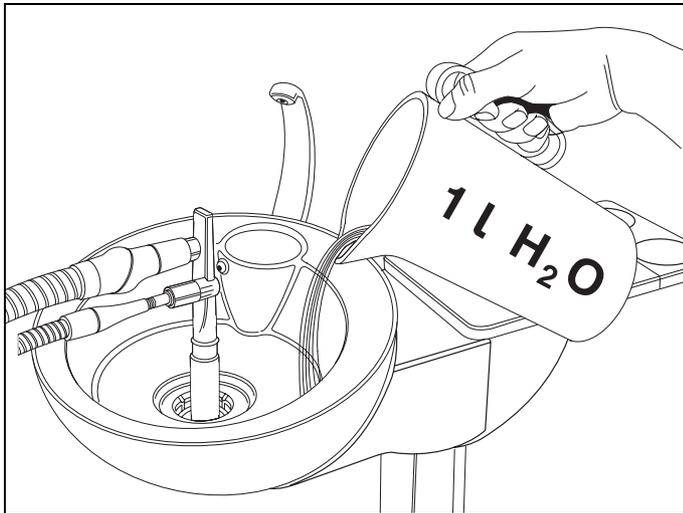
Die Sauganlage wird täglich mit keimhaltigen Sekreten, Speichel und Blut belastet. Aus hygienischen Gründen ist deshalb die Desinfektion mit einem von Sirona freigegebenem Reinigungs- und Desinfektionsmittel unbedingt erforderlich.

! ACHTUNG

Verwenden Sie nur die von Sirona zugelassenen Reinigungs- und Desinfektionsmittel !

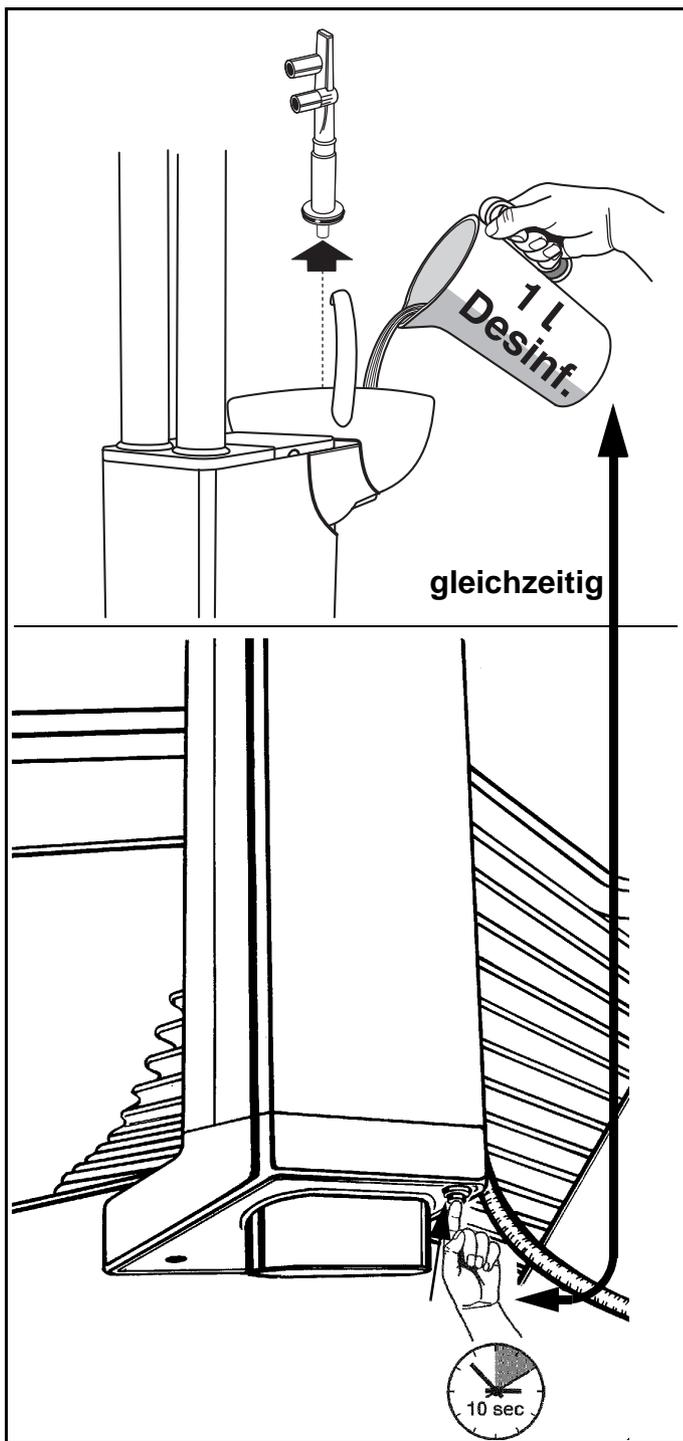
Keine Waschmittel oder andere Desinfektionsmittel benutzen!

- Reinigungslösung in einem separatem Gefäß nach Herstellerangaben ansetzen und **gut durchmischen**.
- Goldfänger herausnehmen.
- Speischale reinigen.
- Reinigungsadapter bis zum Anschlag einstecken. Für den Speichelsauger-Schlauch muss das Zwischenstück (8) in den Reinigungsadapter gesteckt werden.
- Reinigungslösung bis zur Füllgrenze **A** in die Speischale einfüllen (ca. 0,75 Liter).
- Saugschläuche aus ihren Köchern entnehmen und möglichst gleichzeitig seitlich am Reinigungsadapter aufstecken.
- Die Reinigungslösung wird abgesaugt. Der Reinigungsvorgang dauert einige Minuten.



- Nach dem Reinigungsvorgang muss mindestens 1 Liter Wasser in die Speischale eingefüllt und abgesaugt werden, damit die Saugschläuche keine Rückstände des Desinfektionsmittels aufweisen.
- Nach Beendigung des Saugvorganges die Schläuche abziehen und in Ihren Köchern ablegen.
- Reinigungsadapter entnehmen.
- Danach Goldfänger wieder einsetzen.

3.3 Desinfektion bei Nassabsaugung



Separierautomatik und ggf. Amalgamabscheider sind hierbei nicht in der Wassereinheit eingebaut. Separation und Amalgamabscheidung erfolgen zentral.

Täglich vor der Mittagspause und nach Praxisende

- Die Sauganlage wie unter **3.2 Desinfektion bei Trockenabsaugung** beschrieben, mit einem geeigneten Reinigungs- und Desinfektionsmittel durchspülen.
- Ist die Flüssigkeit über die beiden Saugschläuche abgesaugt, den Reinigungsadapter entnehmen.
- Anschließend einen Liter Desinfektionslösung in die Speischale gießen und **dabei** ca. 10 Sekunden lang die Taste (Pfeil) drücken. Durch den Tastendruck gelangt die Reinigungs- und Desinfektionsflüssigkeit von der Speischale aus über das Speischalenventil in die Vakuumleitung.
- Danach Goldfänger wieder einsetzen.

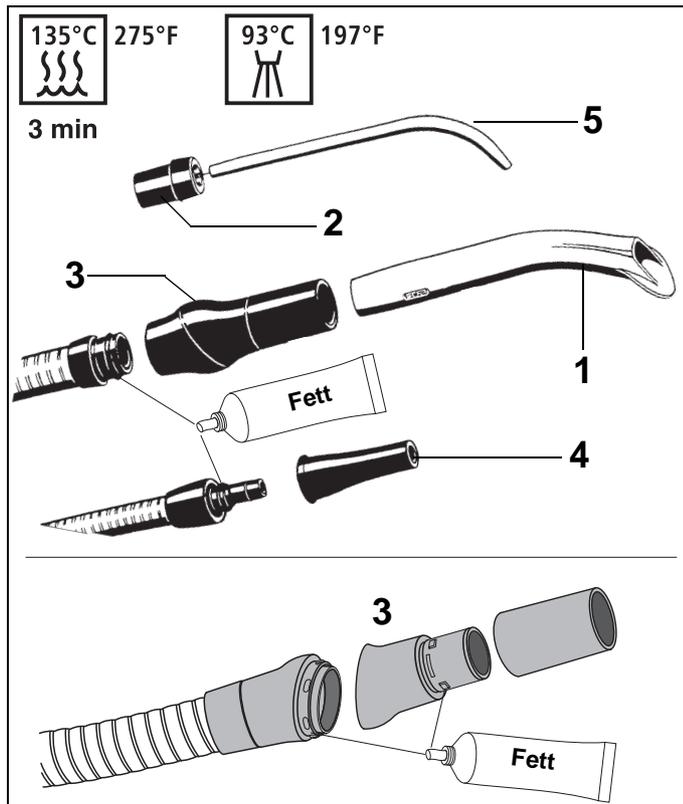


ACHTUNG

Verwenden Sie nur die von Sirona zugelassenen Reinigungs- und Desinfektionsmittel!

Keine Waschmittel oder andere Desinfektionsmittel benutzen!

3.4 Saughandstücke



Sterilisation

Die Saugkanüle (1),
das Zwischenstück (2),
das Saughandstück (3),
das Handstück (4) des Speichelsaugers
und die chirurgische Absaugkanüle (5)
sind sterilisierbar.

Sterilisation nur im Autoklaven bei 135 °C, 2,1 bar.

Thermodesinfektion

Alle Teile können bei 93 °C thermodesinfiziert werden.

Desinfektion

Alle Teile können mit Desinfektionslösung besprüht oder abgewischt werden.



ACHTUNG

Verwenden Sie nur die von Sirona zugelassenen Reinigungsmittel!

O-Ringe danach an den Trennstellen fetten!

Wöchentlich

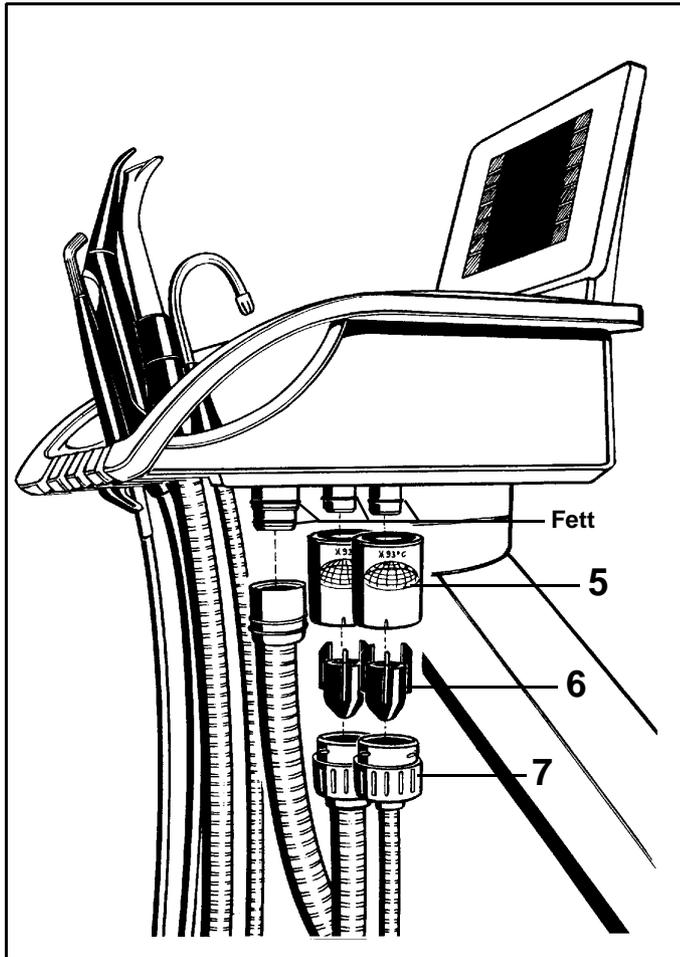
Saughandstück am Gelenk trennen, reinigen und Trennstellen fetten.



ACHTUNG

Verwenden Sie nur die von Sirona zugelassenen Fette!

3.5 Saugschläuche reinigen



Die Schläuche von Speichelsauger und Saugkanüle sowie der Verbindungsschlauch zur Wassereinheit können zum Durchspülen unter fließendem Wasser oder zur Thermodesinfektion vom Helferinelement abgezogen werden.

Vorher den Arbeitsplatz AUSschalten!

Saugschläuche von den Filtergehäuse-Oberteilen (5) abschrauben. Schläuche unter fließendem Wasser durchspülen.

Täglich die Gehäuse-Oberteile (5) mit Filtereinsätzen gründlich reinigen.

Die Filtergehäuse-Oberteile können thermodesinfiziert werden.

Die **Auffangbehälter** (6) für Amalgamreste bei nachlassender Saugkraft, sonst **einmal täglich**, aus den Unterteilen (7) herausnehmen. Amalgamreste in einem separaten Behälter unter Wasser lagern und bei Austausch des Amalgamrotors (Seite 14) durch Einfüllen in den Rotor mit entsorgen.



ACHTUNG

Amalgamreste nicht in die Speischale oder in das Waschbecken entsorgen!

Wenn die Schlauchoberflächen durch den Gebrauch von Desinfektionsmitteln klebrig geworden sind, Schläuche mit handelsüblichem Geschirrspülmittel reinigen und bei Bedarf danach leicht mit Talkum pudern.

Vor dem Aufstecken der Schläuche die O-Ringe an den Anschlussstücken fetten.



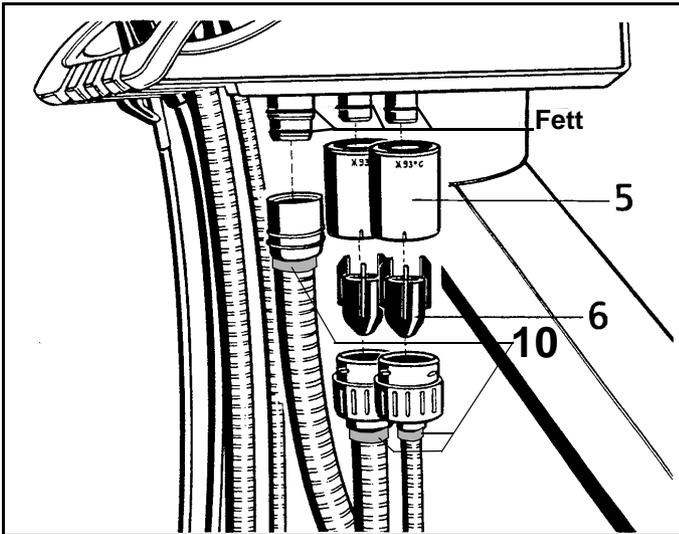
ACHTUNG

Verwenden Sie nur die von Sirona zugelassenen Fette !

Die Schläuche müssen fest einrasten.

Sollte das Gerät mit einem 3. Saugschlauch ausgestattet sein, so ist die Reinigung sinngemäß durchzuführen.

3.6 Saugschläuche thermodesinfizieren



Standardmäßig ist das Gerät mit **nicht thermodesinfizierbaren** Saugschläuchen ausgestattet.

Als Sonderzubehör kann es jedoch **thermodesinfizierbare** Saugschläuche besitzen. Diese sind dann türkisfarben markiert (10).

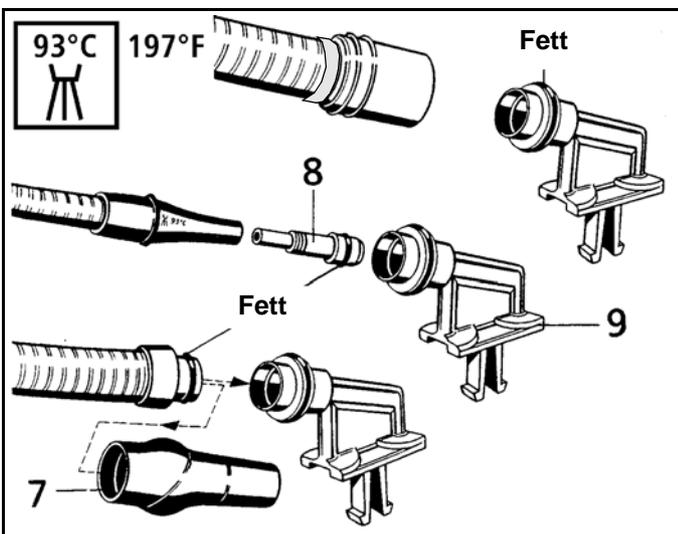
! ACHTUNG

Nur Schläuche mit dem türkisfarbenen Markierungsring (10) sind thermodesinfizierbar!

Den Behandlungsplatz bitte AUSschalten.

Saugschläuche und Verbindungsschlauch von Hülfelement und Wassereinheit abziehen.

Filtergehäuse-Oberteile (5) und Auffangbehälter für Amalgam (6) entfernen.



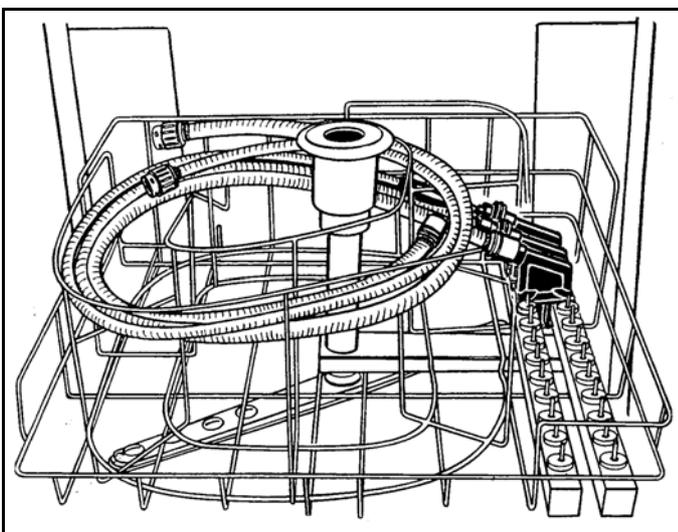
Handstück (7) vom Saugschlauch abziehen.

Für den Speichelsaugerschlauch muss das Zwischenstück (8) in den Schlauchhalter (9) gesteckt werden.

O-Ringe mit Synthesefetten.

! ACHTUNG

Verwenden Sie nur die von Sirona zugelassenen Fette!



Schlauchhalter wie gezeigt auf die Schienen im Thermodesinfektor (Fa. Miele) stecken.

Saugschläuche auf die Schlauchhalter stecken und in den zum Thermodesinfizieren vorgesehenen Drahteinsatz (Fa. Miele) legen.

Thermodesinfizieren bei max. 93 °C.

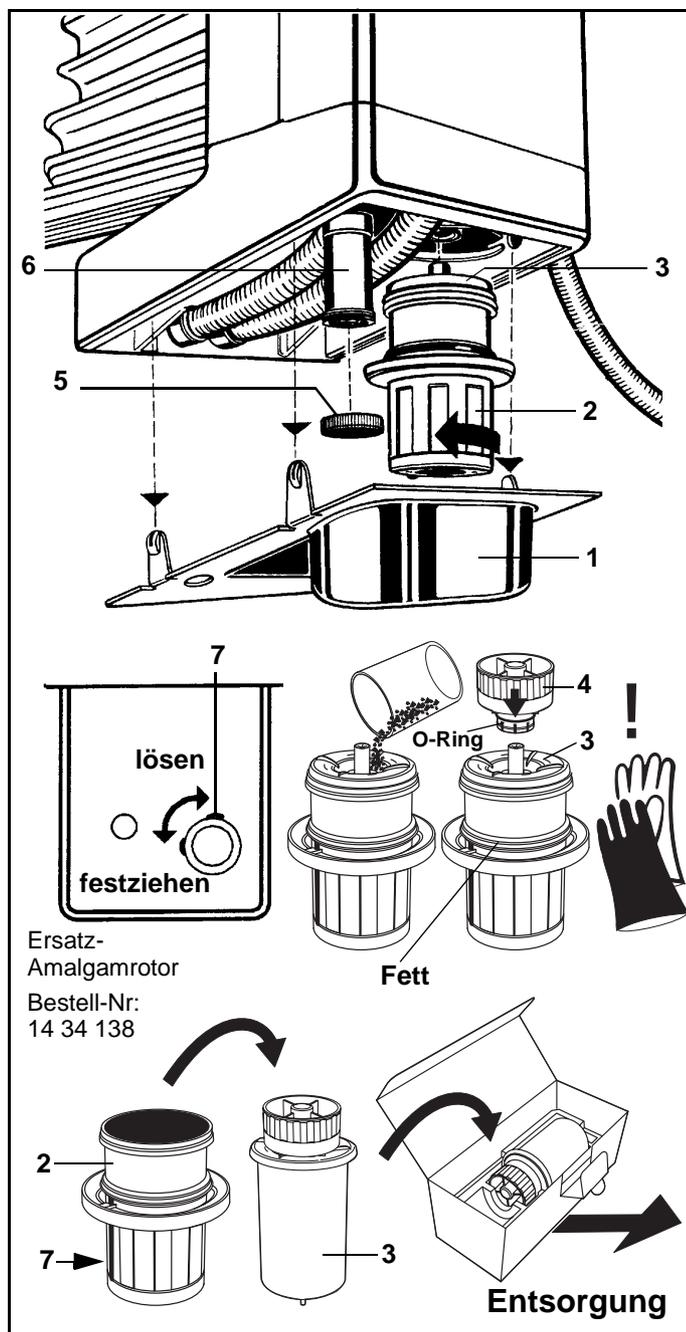
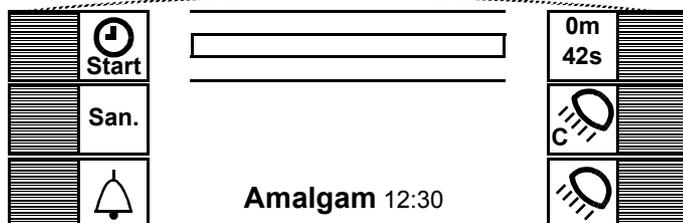
Vor dem Aufstecken der Schläuche an das Hülfelement die O-Ringe an den Anschlussstücken fetten.

Die Schläuche müssen fest einrasten.

Schlauchhalter für Thermodesinfektor Fa. Miele

Bestell-Nr. 89 18 757

4 Amalgam – Abscheidung



Wenn auf dem Display am Arztelement die Anzeige **Amalgam** erscheint, gehen Sie wie folgt vor:

- **Desinfektion** durchführen wie im Kapitel 3 „Sauganlage“ beschrieben.

Gerät **NICHT** ausschalten!

- Untere Abdeckung (1) von der Wassereinheit abziehen.
- **Unterteil (2) des Amalgamabscheiders mit Rotor (3)** in Pfeilrichtung drehen, bis es sich leicht abnehmen lässt. Die Anzeige **Amalgam blinkt** auf den Displays.
- Gesammelte Amalgamreste aus den Saugschläuchen und der Speischale zur Entsorgung in den ausgebauten Rotor einfüllen (siehe Seiten 7 und 12).
- **Unterteil senkrecht halten** und **Transportkappe (4) bis zum Einrasten** aufstecken. Dabei wird ein Bindemittel frei. Deshalb die **Transportkappe nicht mehr abnehmen!**
- **Rotor mit Kappe** aus dem Unterteil herausnehmen und zur Entsorgung in der Spezialverpackung versenden.

(Versandanschriften siehe Beilageblatt beim neuen Amalgamrotor).

- **Neuen Rotor (3)** in das Unterteil (2) einsetzen. **Keinen gebrauchten Rotor verwenden!**
- Unterteil wieder montieren, **bis zum Anschlag** entgegen der Pfeilrichtung drehen. Der Steg (7) muss beim Aufstecken zum Stuhl hin zeigen und nach dem Festdrehen zum Siphon (6).
- **Blinkt nach dem Einsetzen** des Rotors die Anzeige **Amalgam** auf den Displays **weiter**, so ist das Unterteil nicht richtig verriegelt!
- Abdeckung (1) wieder anbringen.

HINWEIS: Der im Amalgamabscheider befindliche Rotor (3) muss unabhängig vom Aufleuchten der Anzeige **Amalgam** mindestens **einmal pro Jahr** getauscht werden, andernfalls können unangenehme Geruchsentwicklungen entstehen.

Siphon

Siphon (6) bei schlechtem Abfluss der Speischale, sonst **einmal pro Monat** säubern.

Dazu muss vorher die Abdeckung (1) abgenommen und der Verschluss (5) abgeschraubt werden.

Auffangbehälter darunter halten!

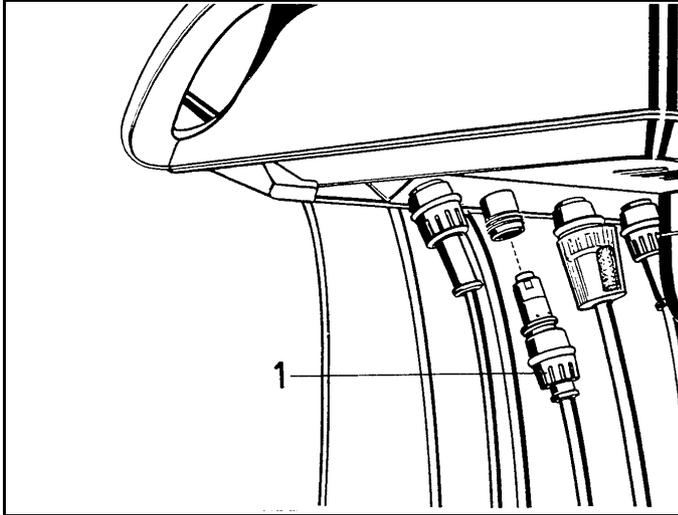
Verschluss und Abdeckung wieder anbringen.

i HINWEIS

Tragen Sie bei diesen Arbeiten Arbeitshandschuhe!

5 Instrumentenschläuche

5.1 Instrumentenschläuche abnehmen, austauschen



Dazu das Gerät AUSschalten!

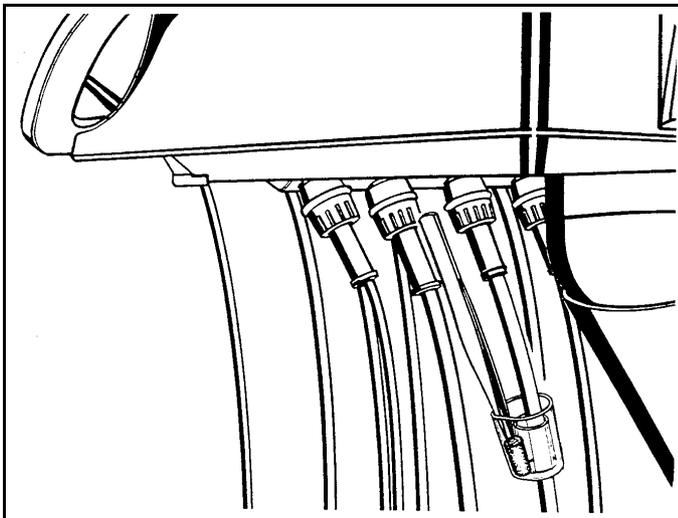
Die Versorgungsschläuche der Instrumente können nach Abschrauben der Überwurfmutter (1) einfach abgezogen werden.

i HINWEIS

Am rechten Kupplungsstück darf nur SIROTOM, SIROSONIC L, POLYLUX oder SIROCAM 3 bzw. SIROCAM C angeschlossen werden.

Am zweiten Kupplungsstück von rechts darf nur SIROSONIC L oder ein 4. Bohrantrieb (nur mit Ausbausatz) angeschlossen werden.

5.2 Turbinenschlauch,



Am geräteseitigen Ende des Turbinenschlauchs tritt Rückluft aus, die eine geringe Menge Turbinenöl mit sich führt. Dieses Öl wird von der Watterolle im Klar-sichtbehälter aufgefangen.

Wir empfehlen, die Watterolle **wöchentlich** auszutauschen.

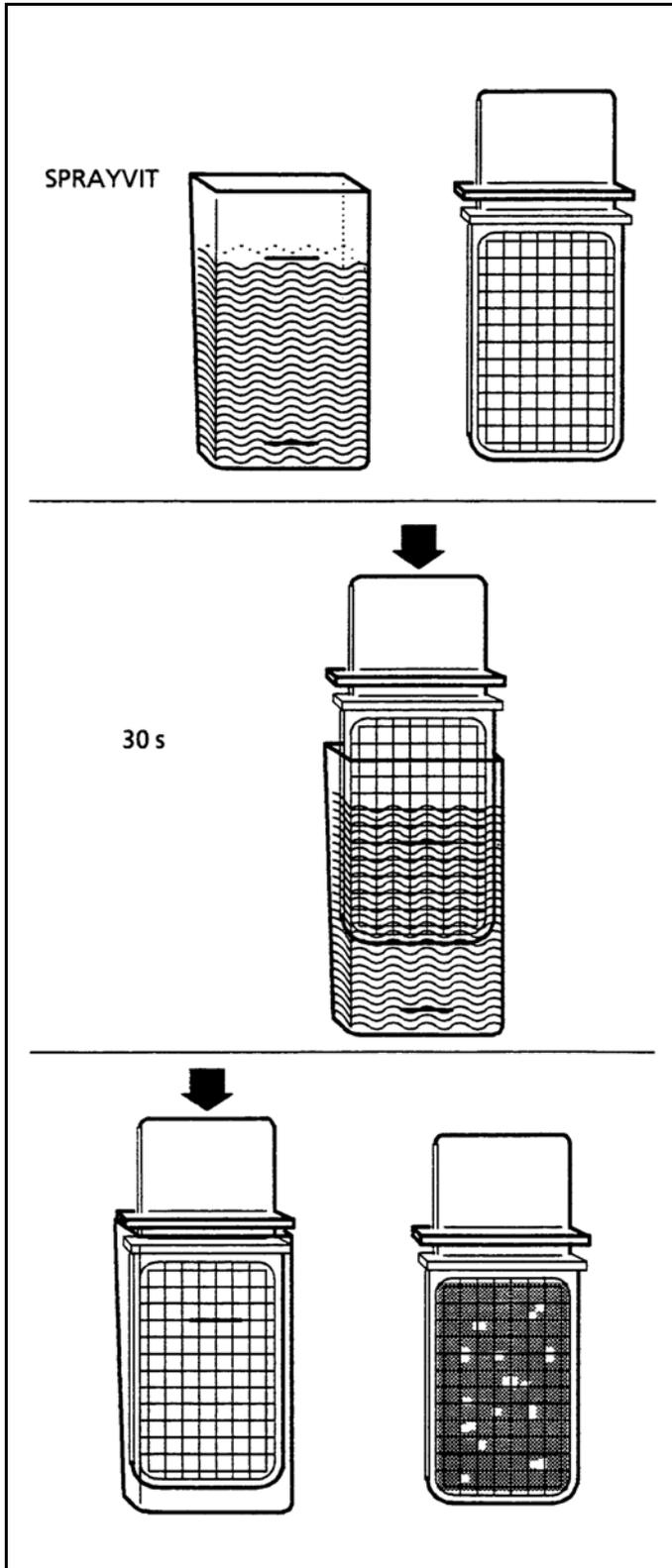
Schieben Sie den Behälter nach unten und nehmen die Watterolle heraus.

Neue Watterolle abschneiden und einsetzen.

Behälter wieder nach oben schieben.

6 Desinfektionsanlage

6.1 Mikrobiologische Kontrolle des Wassers



Nach mehr als einer Woche Arbeitspause durchzuführen.

Dazu verwenden Sie einen "Total Count Tester". Für die Erstkontrolle beziehen Sie drei Tester kostenlos gegen Einsendung des beiliegenden Gutscheins.

Bitte Ihre Adresse angeben und die Serien-Nr. des Stuhls eintragen (siehe "Installationsprotokoll / Garantiepass"). Bei weiterem Bedarf beziehen Sie den Tester bitte mit

Bestell-Nr. 58 53 775.



ACHTUNG

Die Haltbarkeit beträgt maximal 1 Jahr nach Erhalt des "Total Count Testers".

Die Kartonscheibe enthält dehydriertes Nährmedium. Es wird durch die Probe aktiviert und dient als Nährboden für eine Reihe von Bakterien. Die Anzahl der Keime gibt Aufschluss über die hygienische Beschaffenheit des Wassers.

Kontrolle durchführen

- Lassen Sie an der SPRAYVIT-Spritze ca. 1 Minute Wasser laufen.
- Entnehmen Sie danach aus dieser Spritze eine Wasserprobe. Wasser bis zur oberen Marke des Behälters einfüllen. Zur Neutralisation des Desinfektionsmittels der Wasserprobe ca. 1,5 g Fixiersalz (Natriumthiosulfat) beimischen. Bitte das Innere des Behälters und das Eintauchteil nicht berühren.
- Danach den Tester 30 Sekunden in das gefüllte Gehäuse eintauchen. Die Kartonscheibe mit Nährmedium saugt nun 1 ml der Wasserprobe auf.
- Den Tester herausnehmen und überschüssiges Wasser abschütteln. Behälter ganz entleeren.
- Tester in das leere Gehäuse einlegen zum Bebrüten: Entweder zwei Tage bei Raumtemperatur oder 24 Stunden bei einer Temperatur von 35 °C.
- Zählen Sie danach alle auf der Oberfläche des Testers vorhandenen Keime.

Liegt die Anzahl der Keime deutlich über 100, so ist eine Sanierung erforderlich (siehe nächste Seite).

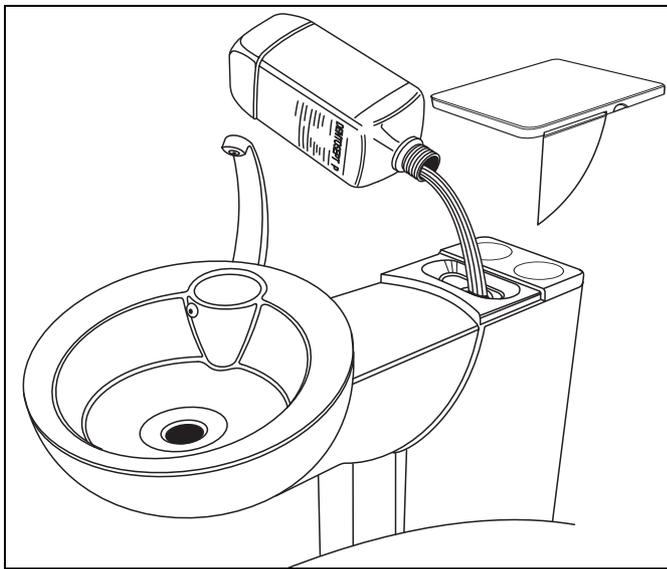
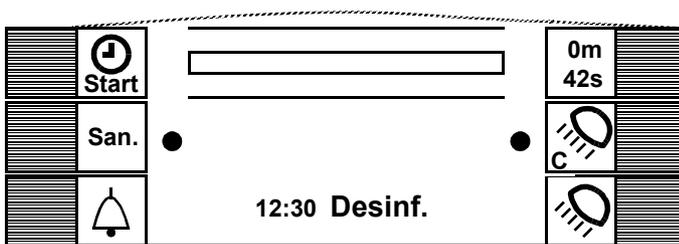
6.2 Sanierung

Besondere Maßnahmen bei Zusatzgeräten

Zusatzgeräte, die über die Medienleiste am Stuhl angeschlossen sind, werden im Sanierfall mit desinfiziertem Wasser mit erhöhter Wasserstoffperoxidkonzentration (1,4%) beaufschlagt.

ACHTUNG

Für den Fall, dass die angeschlossenen Geräte für die erhöhte Sanierungskonzentration nicht geeignet sind, empfiehlt Sirona, die Zusatzgeräte während der Sanierung von der Behandlungseinheit zu trennen und die Sanierung der Zusatzgeräte nach Herstellerangaben getrennt durchzuführen.



Sanierung vorbereiten

Die Sanierung ist alle 4 Wochen durchzuführen, oder wenn die Keimzahl deutlich über 100 Keime pro ml liegt (siehe Abschnitt "Mikrobiologische Kontrolle des Wassers"). Nur so kann sichergestellt werden, dass Biofilm in den Wasserwegen wirksam bekämpft wird.

- Das Vorbereiten des Saniervorgangs dauert ca. 10 Minuten.
- Wenn auf dem Display am Arztelement **Desinf.** blinkt, **muss** zuerst **DENTOSEPT P** eingefüllt werden (siehe Gebrauchsanweisung).

ACHTUNG

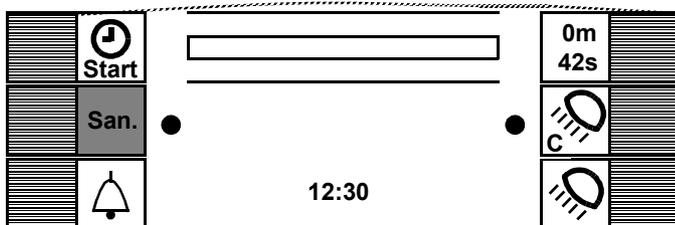
In Japan muss anstelle von DENTOSEPT P das dort verfügbare Desinfektionsmittel OXYDOL verwendet werden. OXYDOL ist vor dem Einfüllen in die Desinfektionsanlage 1:1 mit destilliertem Wasser zu mischen.

Danach verschwindet die blinkende Anzeige **Desinf.**

DENTOSEPT P

1 Karton = 6x1 Liter, Bestell-Nr. 33 18 156

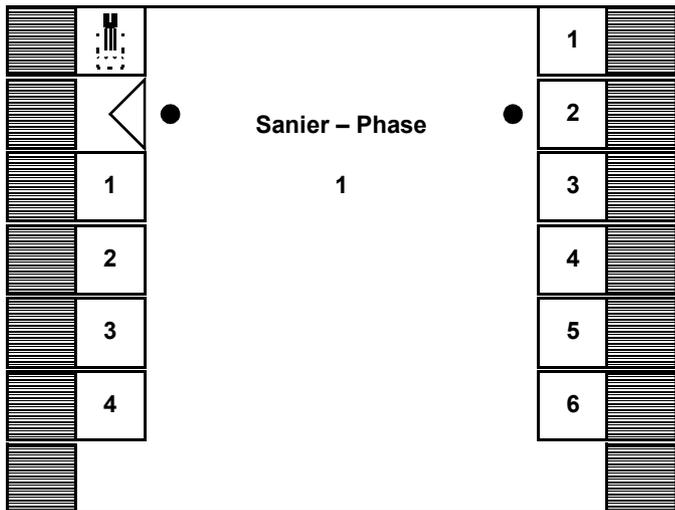
- An allen Bohrantrieben sowie am SIROSONIC L muss **maximaler Wasserdurchfluss** eingestellt sein. Dies ist vor Beginn jeder Sanierung zu überprüfen.



- Danach müssen alle Instrumente und Saugschläuche in ihren Köchern abgelegt sein.

Sanierung aktivieren

- In dem **Stuhlprogramm – Dialog** den **Helferin-Dialog** anwählen.
- Im Helferin-Dialog die Taste **San.** ca. 3 Sekunden aktivieren.



Die Aktivierung ist nur möglich, wenn genügend **DENTOSEPT P** im Nachfüllbehälter ist, und wenn alle Instrumente fest in der Instrumentenablage sitzen.

Gegebenenfalls **DENTOSEPT P** nachfüllen und den Sitz der Instrumente prüfen.

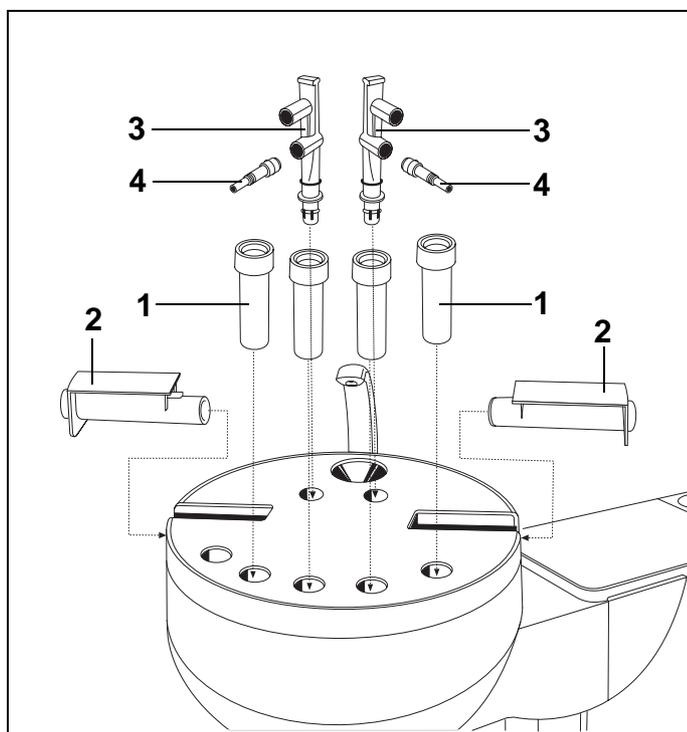
Der **Sanier-Dialog** erscheint.

Sanier – Phase 1

Auf den Displays werden während des Sanierablaufs die **Sanier – Phasen 1** bis **6** angezeigt.

Die linke Tastenreihe kennzeichnet die Ablageköcher am Helferelement.

Die rechte Tastenreihe kennzeichnet die Ablageköcher am Arztelement.



Vorbereitung der Sanierhaube

- Die Sanierhaube mit Deckel auf die Speischale aufsetzen. Der Behälter der Sanierhaube muss immer sauber sein!
- Die Reinigungsadapter für die Instrumentenkupplungen (1), SPRAYVIT-Ventilkörper (2) und Saugschläuche (3) wie gezeigt bis zum Anschlag in die Sanierhaube stecken.

Die Adapter für die Instrumentenkupplungen sind analog zu den Schlauchkupplungen farblich markiert.

SL-Motor: **grün**

Elektromotoren mit Schnittstelle gemäß ISO 3964 wie EL 1 Motor: **blau**

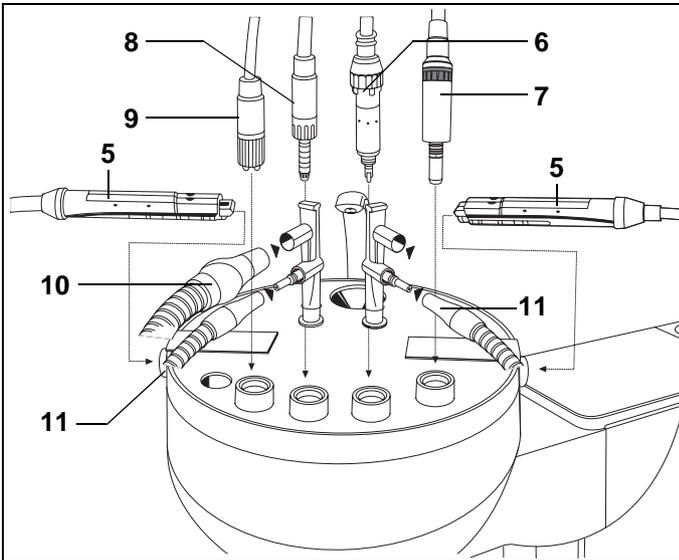
Turbine: **weiß**

SIROSONIC L: **rot**

- Für den Speichelsaugerschlauch muss das Zwischenstück (4) in den Reinigungsadapter gesteckt werden.

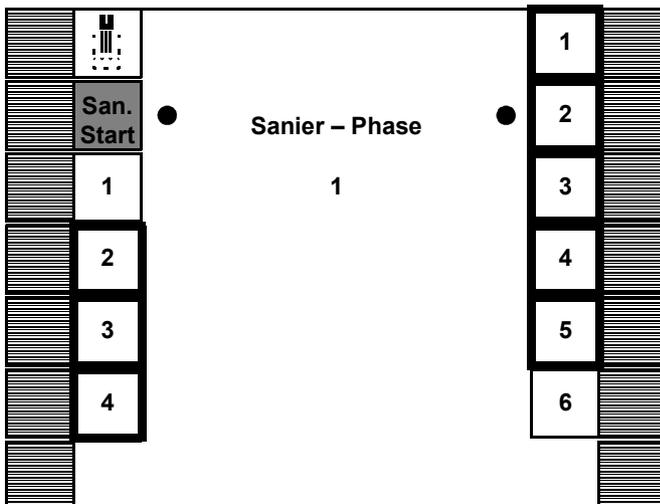
i HINWEIS

Um ein Verwinden und Überdehnen der Schläuche zu vermeiden, sollte die Anordnung der Reinigungsadapter von links nach rechts der Anordnung der Instrumente am Arztelement entsprechen.



Die Sanierung der Wasserwege erfolgt grundsätzlich ohne aufgesteckte Behandlungsinstrumente!

- Behandlungsinstrumente von den Kupplungen und SPRAYVIT-Hülsen von den Ventilkörpern abziehen.
- SPRAYVIT-Schläuche mit Ventilkörpern (5) von Arzt- und Helferinelement rechts und links bis zum Anschlag in die Adapter stecken (Ventilhebel nach oben, Rastknopf nach unten).
- Folgende Kupplungen farbgleich in die zugehörigen Adapter bis zum Anschlag bzw. Einrasten stecken:
 - SL-Motoren (6),
 - Elektromotoren mit Schnittstelle ISO 3964 wie EL 1 Motor (7),
 - Turbine (8) und
 - SIROSONIC L (9)
 Der Farbring am Instrumentenschlauch befindet sich an der Überwurfmutter.
- Saugdüsen abziehen.
Saugschlauch (10) und Speichelsaugerschlauch und wenn vorhanden 3. Saugschlauch (11) seitlich am Reinigungsadapter aufstecken.



Start der Sanierung

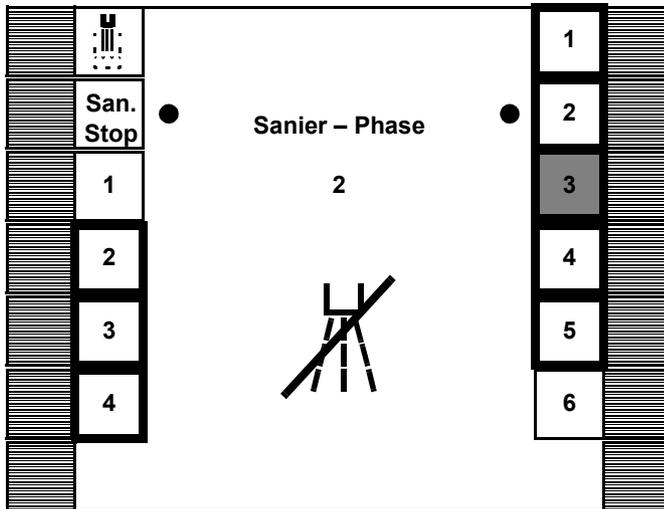
Nach der Entnahme der Instrumente und Schläuche aus ihren Köchern ist die zugehörige Zahlenanzeige dick umrahmt (links Helfer-, rechts Arztelement).

In der linken und rechten Zahlenreihe des Displays entsprechen die Zahlen jeweils den Ablageköchern von Helfer- und Arztelement (Zählung der Ablageköcher jeweils von links nach rechts).

Alle nicht entnommenen und nicht wasserführenden Instrumente (POLYLUX, SIROTOM, SIROCAM) bleiben bei der Sanierung unberücksichtigt. Die entsprechenden Zahlenanzeigen werden nicht dick eingerahmt.

- Aktivieren Sie nun die Taste **San. Start**.

Es erscheint **San. Stop**.
Der Saniervorgang beginnt.



Sanier-Phase 2

Zunächst wird überprüft, ob an den Instrumentenkupplungen max. Wasserdurchfluss gegeben ist .

Ist der Wasserdurchfluss nicht gegeben, ertönt ein akustisches Signal. Die Anzeige des dazugehörigen Köchers blinkt und im Display erscheint das Zeichen:



(Beispiel Köcher 3 am Arztelement).

In diesem Fall öffnen Sie den Wasserregler des entsprechenden Schlauchs an der Instrumentenkupplung. Lassen Sie dabei den jeweiligen Schlauch im Adapter stecken. Sobald das System den Wasserdurchfluss erkennt, wird die Sanierung automatisch fortgesetzt.

i HINWEIS

Wenn Sie nach Ertönen des akustischen Signals die blinkende Taste aktivieren, ohne den Wasserregler zu öffnen, fährt das Sanierungsprogramm fort. **Der entsprechende Wasserweg wird nicht saniert.**

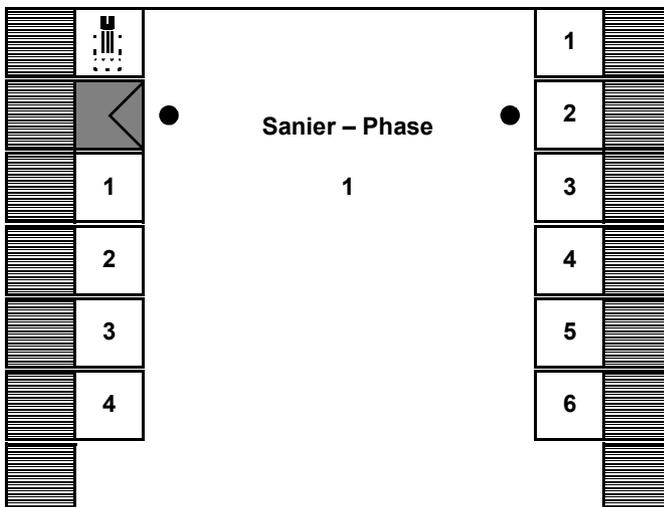
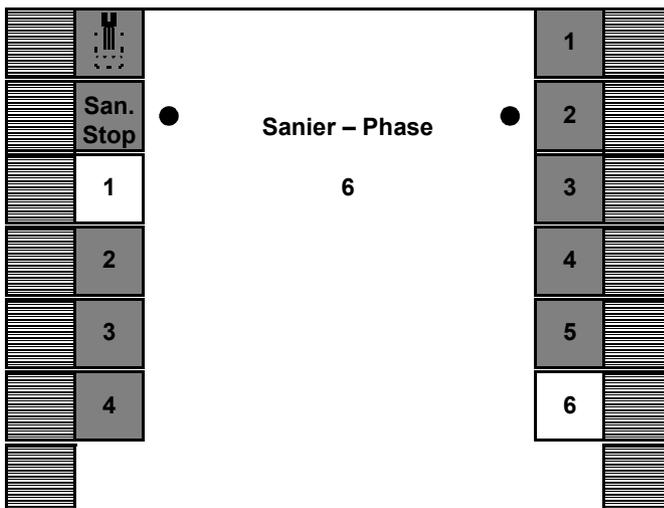
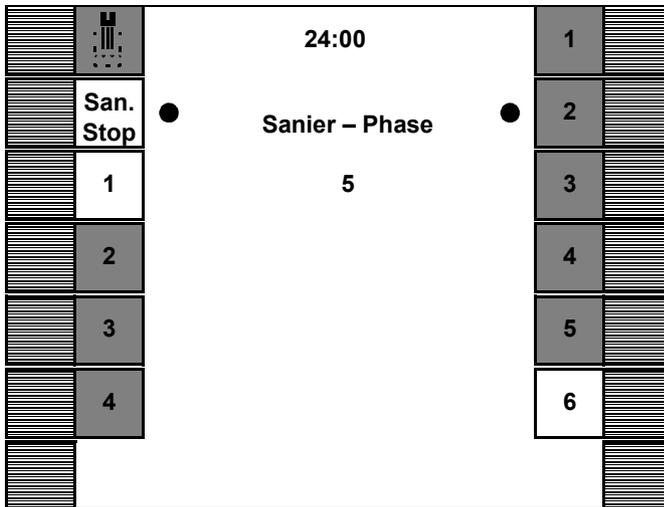
Sanier-Phase 3

Danach wird das Wasser über die Mundglasfüllung aus dem Wassertank der Wassereinheit gepumpt.

Sanier-Phase 4

Anschließend wird der Behälter automatisch mit DENTOSEPT P gefüllt.

Damit werden dann die Instrumentenschläuche, die SPRAYVIT-Schläuche mit Ventilkörpern und die Mundglasfüllung durchgespült. Nach dem jeweiligen Spülvorgang werden die Köcheranzeigen dunkel dargestellt.



Sanier-Phase 5

Sind alle Zahlenanzeigen der zur Sanierung entnommenen Instrumente dunkel dargestellt, erscheint oben auf dem Display die Einwirkzeit von **24:00** Stunden.

- Das Gerät muß nun für **mindestens 24 Stunden AUS**geschaltet werden aber **nicht länger als drei Tage**. Lassen Sie alle Schläuche in den Adaptern der Sanierhaube stecken.
- Schalten Sie **nach mindestens 24 Stunden** das Gerät wieder **EIN**.

i HINWEIS

Falls Sie nach Sanier-Phase 5 die Wasserzufuhr für den Behandlungsplatz gesperrt haben, öffnen Sie vor Wieder- Inbetriebnahme (nach Ablauf der 24 Stunden) die Wasserzufuhr wieder. Schalten Sie danach das Gerät EIN.

Lassen Sie die Schläuche weiterhin in den Adaptern der Sanierhaube stecken. Das Sanierprogramm wird nun automatisch zu Ende geführt.

Falls Sie den Behandlungsplatz bereits vor Ablauf der 24 Stunden einschalten (die fehlende Zeit ist dann im Display dargestellt), ist nach Einschalten des Gerätes die Taste San. Stop zu aktivieren. Das Sanierprogramm wird dann zu Ende geführt.

Sanier-Phase 6

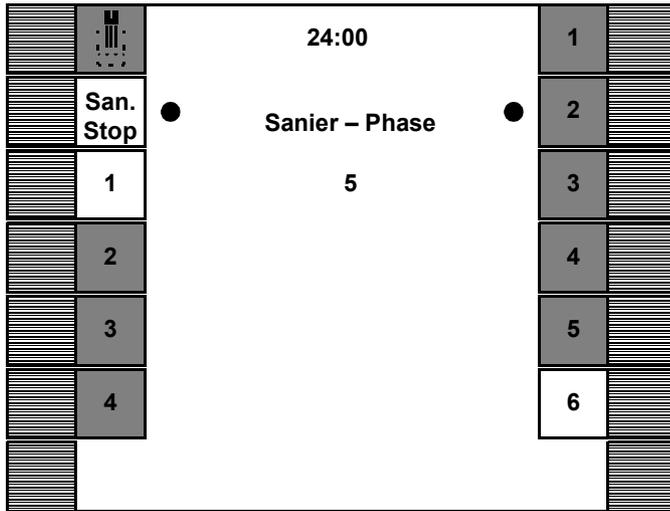
Die Schläuche und die Mundglasfüllung werden mit Wasser gespült. Dies dauert einige Minuten.

Die Köcheranzeigen erscheinen nach der Spülung wieder dick umrahmt.

- Sobald auf dem Display wieder **Sanier-Phase 1** erscheint, können die Schläuche wieder in den entsprechenden Köchern abgelegt werden. Daraufhin erscheint links oben auf dem Display der Rückstellpfeil.
- Aktivieren Sie nun den Rückstellpfeil zum Verlassen des Sanier-Dialogs.

Das Gerät ist wieder betriebsbereit.

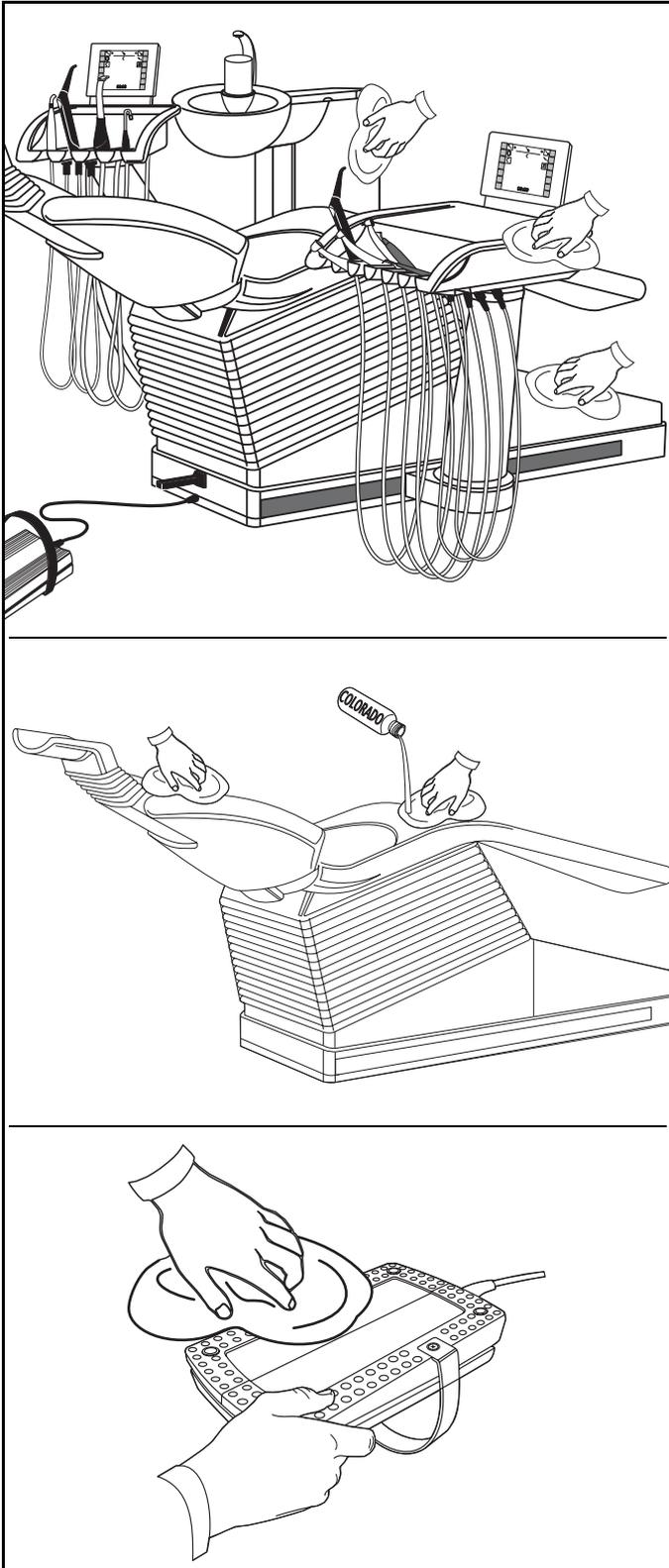
6.3 Sanier-Vorgang unterbrechen



Während des Sanier-Vorganges ist auf den Displays **San. Stop** angezeigt. Mit dieser Taste können Sie die Sanierung unterbrechen.

Es erfolgt dann die Spülung der Schläuche mit Wasser wie beschrieben. Nach dem Spülvorgang und dem Erscheinen des Rückstellpfeils auf dem Display ist nach Ablegen der Instrumente das Gerät wieder betriebsbereit.

7 Oberflächen / O-Ringe



Desinfizieren

Die Oberflächen (außer Polster) sind mit Flächendesinfektionsmitteln sprüh- und wischdesinfizierbar.

⚠ ACHTUNG

Verwenden Sie nur die von Sirona zugelassenen Desinfektionsmittel!

⚠ ACHTUNG

Bei Berührung der Tasten auf den Displays (bei eingeschaltetem Gerät) können sich die Einstellungen verändern!

Reinigen

Entfernen Sie Schmutz und Desinfektionsmittel-Rückstände **regelmäßig** mit milden, handelsüblichen Reinigungsmitteln.

Verwenden Sie dazu bitte **keine farbigen Tücher**, diese können z. B. in Verbindung mit Desinfektionsmitteln zu Verfärbungen der Geräteoberflächen führen!

Keine Flüssigkeit in Lüftungsschlitze laufen lassen!

Polster

Die Kunstlederpolster müssen wöchentlich gepflegt werden.

Reinigen:

⚠ ACHTUNG

Verwenden Sie nur die von Sirona zugelassenen Reinigungsmittel!

Desinfizieren:

Die Polster sind mit Alkohol 50% (Ethanol-Wasser-Gemisch) zu desinfizieren.

Pflege der O-Ringe

- nur mit zugelassenen Fetten
- **keine** Vaseline oder Silikonfette verwenden, diese beschädigen die O-Ringe!

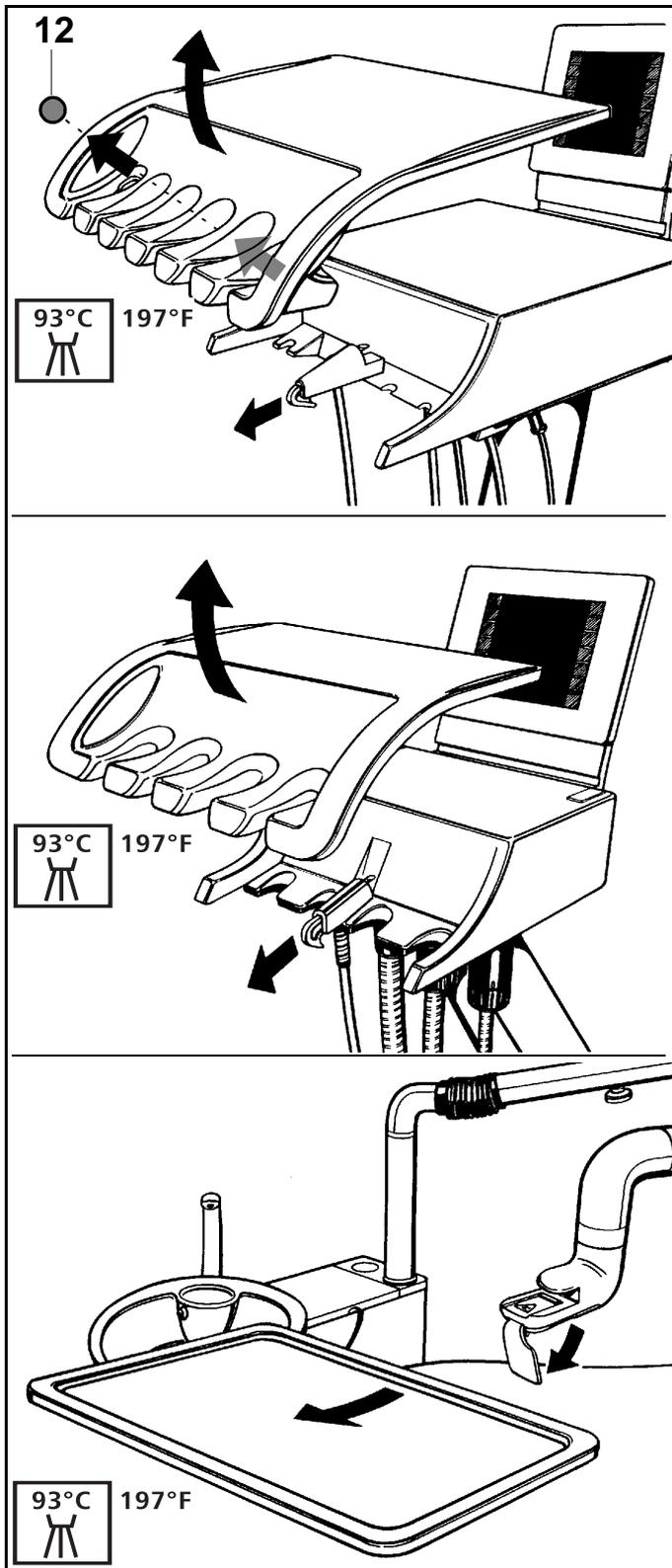
Fußschalter

Bodenplatte unten feucht reinigen

Medikamentenbeständigkeit

Viele Medikamente können aufgrund der hohen Konzentration und der verwendeten Wirkstoffe die Oberflächen anlösen, anätzen, bleichen oder verfärben.

Nur ein **sofortiges Abwischen** mit einem feuchten Tuch kann einen größeren Schaden verhindern!



Zum leichteren Reinigen oder Thermodesinfizieren bei 93 °C können die Instrumentenablagen von Arzt- und Helferinelement sowie das Instrumententray abgenommen werden.

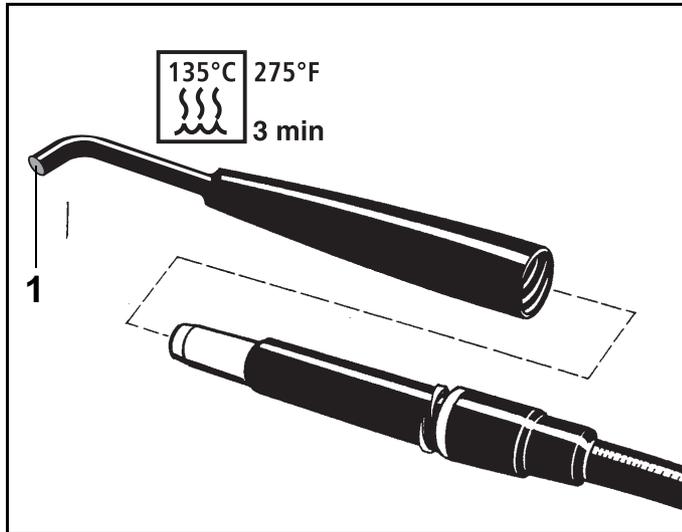
! ACHTUNG

Die Instrumentenablagen von Arzt- und Helferinelement müssen **alleine** thermodesinfiziert werden, da sonst Verfärbungen auftreten können.

Eine evtl. vorhandene Verschlusskugel (12) in einer nicht belegten Ablageklau kann zum Reinigen oder Thermodesinfizieren einfach von hinten herausgedrückt werden.

8 POLYLUX - Kaltlicht Handstück

8.1 Pflege und Reinigung der Griffhülse



Die Griffhülse mit Glasfaserstab kann zum Reinigen und Sterilisieren vom Handstück abgeschraubt werden (gegen den Uhrzeigersinn).

Sterilisation im Autoklaven bei 135 °C, 2,1 bar.

! ACHTUNG

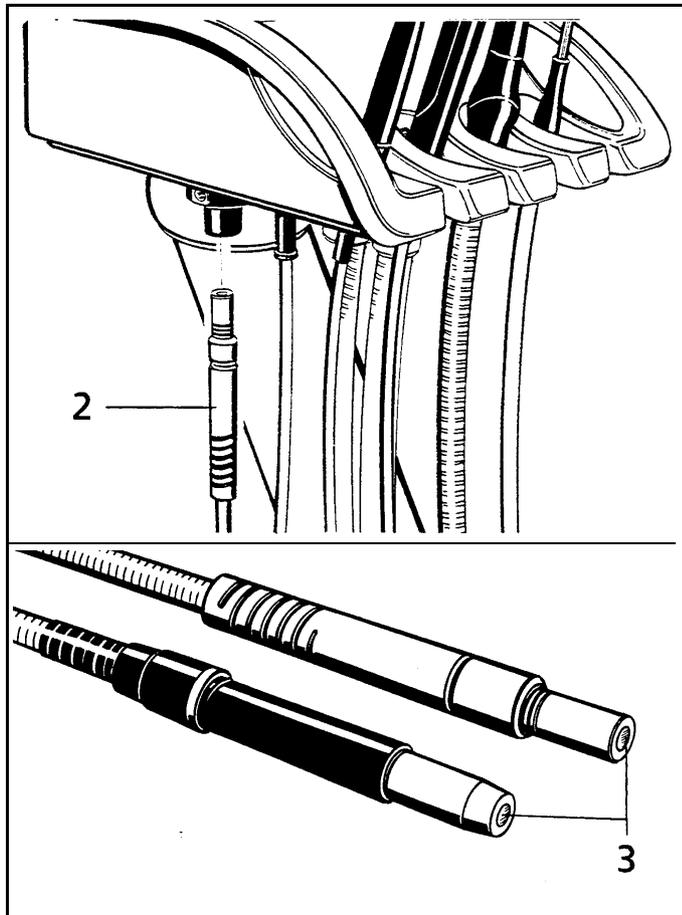
150 °C KEINESFALLS überschreiten! KEINE Ultraschall-Reinigung und KEINE chemische Dampf-Sterilisation vornehmen!

Vor jeder Sterilisation die Lichtaustrittsfläche (1) mit Alkohol (50%) vorreinigen.

! ACHTUNG

Griffhülse NICHT in Desinfektionslösungen legen!

8.2 Pflege und Reinigung des Lichtleiters



Der Lichtleiter (Handstückschlauch) kann zum Reinigen und Desinfizieren aus dem Lampenmodul an der Unterseite des Arzt- bzw. Helferinelementes herausgezogen werden.

! ACHTUNG

Immer am grauen Knickschutz (2) anfassen, NIE am Schlauch!

Handstückschlauch nicht quetschen, verdrehen oder knicken! Einen minimalen Biegeradius von 80 mm nicht unterschreiten.

Reinigen

- mit Alkohol (50%) oder mit einer wässrigen Spülmittellösung.
- Lichtein- bzw. -austrittsflächen (3) mit Alkohol (50%) reinigen.

Wischdesinfektion

kann durchgeführt werden.

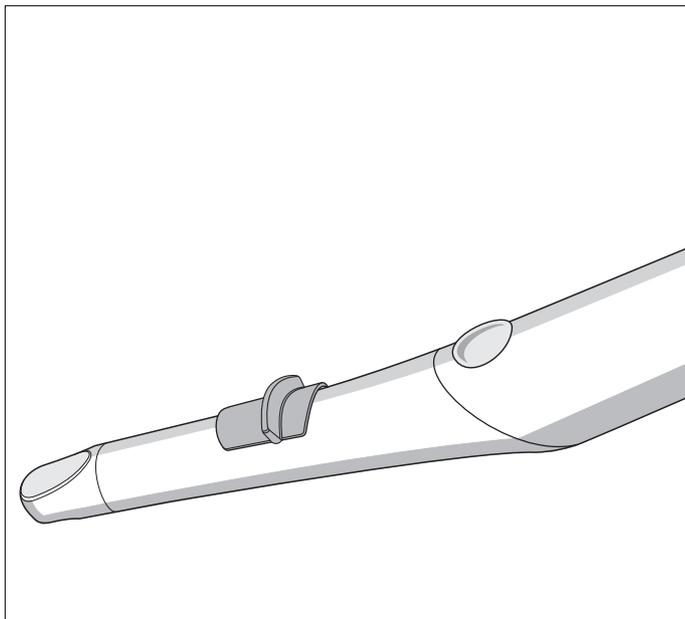
! ACHTUNG

Den Flüssigkeitslichtleiter KEINESFALLS sterilisieren oder thermodesinfizieren!

NICHT in ein Flüssigkeitsbad legen und KEINE Ultraschall-Reinigung vornehmen!

9 Videokamera SIROCAM 3 / SIROCAM C und Monitor

9.1 Pflege und Reinigung der SIROCAM 3



Die ergonomisch geformte Titanhülse der Kamera weist wenige Trennfugen auf. Ihre Formgebung berücksichtigt hygienische Anforderungen und hat keine schwer zugänglichen Stellen.

Reinigen

Entfernen Sie Schmutz und Desinfektionsmittel-Rückstände **regelmäßig** mit milden, handelsüblichen Reinigungsmitteln.

Verwenden Sie dazu bitte keine farbigen Tücher, diese können, z. B. in Verbindung mit Desinfektionsmitteln, zu Verfärbungen der Oberflächen führen!

Desinfizieren

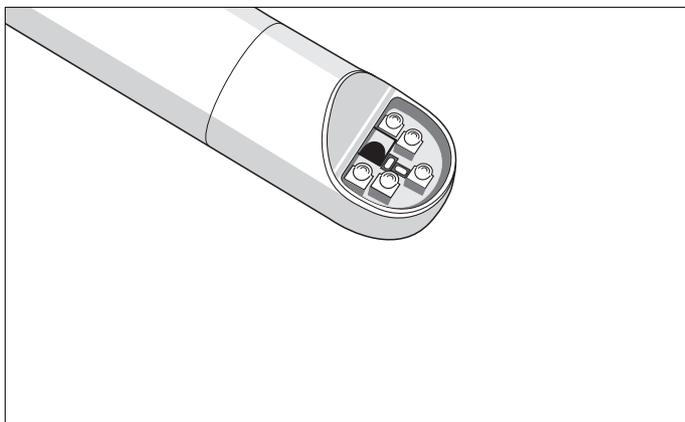
Die Kamera ist wischdesinfizierbar.



ACHTUNG

Verwenden Sie nur die von Sirona zugelassenen Reinigungsmittel!

SIROCAM 3 mit weichem Tuch abwischen.



Schützen Sie das Objektivfenster vor Verkratzen und reinigen Sie es mit einem fussselfreien weichen Tuch.

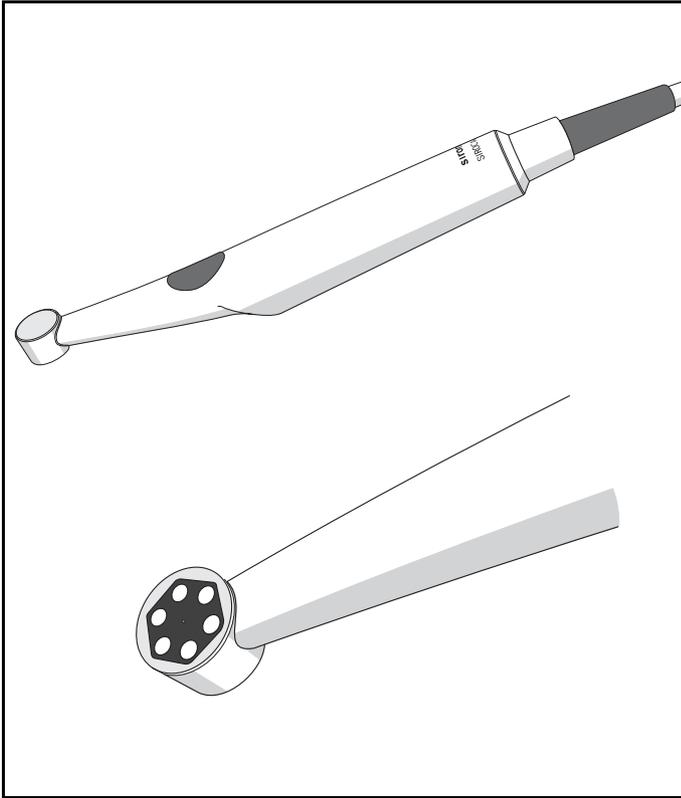


ACHTUNG

Das Kamerahandstück mit dem Kabel ist NICHT sterilisierbar oder thermodesinfizierbar!

Die Kamera darf NICHT besprüht oder in Flüssigkeiten getaucht werden!

9.2 Pflege und Reinigung der SIROCAM C



Reinigen

Entfernen Sie Schmutz und Desinfektionsmittel-Rückstände **regelmäßig** mit milden, handelsüblichen Reinigungsmitteln.

Verwenden Sie dazu bitte keine farbigen Tücher, diese können, z. B. in Verbindung mit Desinfektionsmitteln, zu Verfärbungen der Oberflächen führen!

Desinfizieren

Die Kamera ist wischdesinfizierbar.



ACHTUNG

Verwenden Sie nur die von Sirona zugelassenen Reinigungsmittel!

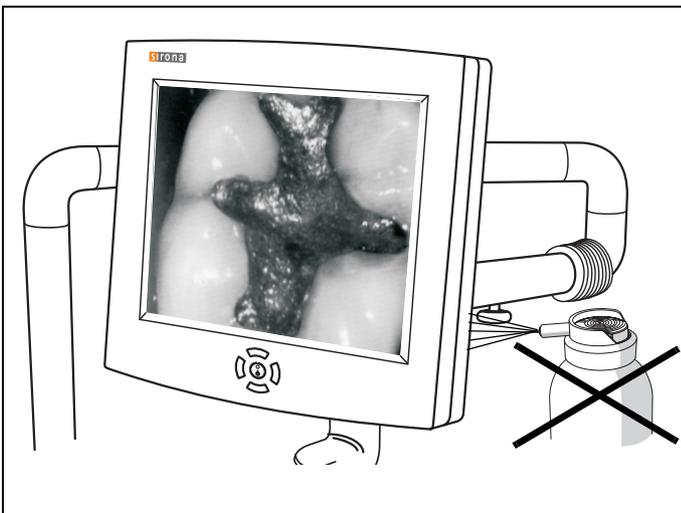
SIROCAM C mit weichem Lappen abwischen.



ACHTUNG

Das Kamerahandstück mit dem Kabel ist **NICHT** sterilisierbar oder thermodesinfizierbar!
Die Kamera darf **NICHT** besprüht oder in Alkohol getaucht werden!

9.3 Pflege und Reinigung des Monitors



Reinigen

Entfernen Sie Schmutz und Desinfektionsmittel-Rückstände **regelmäßig** mit milden, handelsüblichen Reinigungsmitteln.

Verwenden Sie dazu bitte keine farbigen Tücher, diese können, z. B. in Verbindung mit Desinfektionsmitteln, zu Verfärbungen der Oberflächen führen!

Desinfizieren

Glasscheibe und Gehäuse des Monitors sind mit einem weichen Lappen wischdesinfizierbar.



ACHTUNG

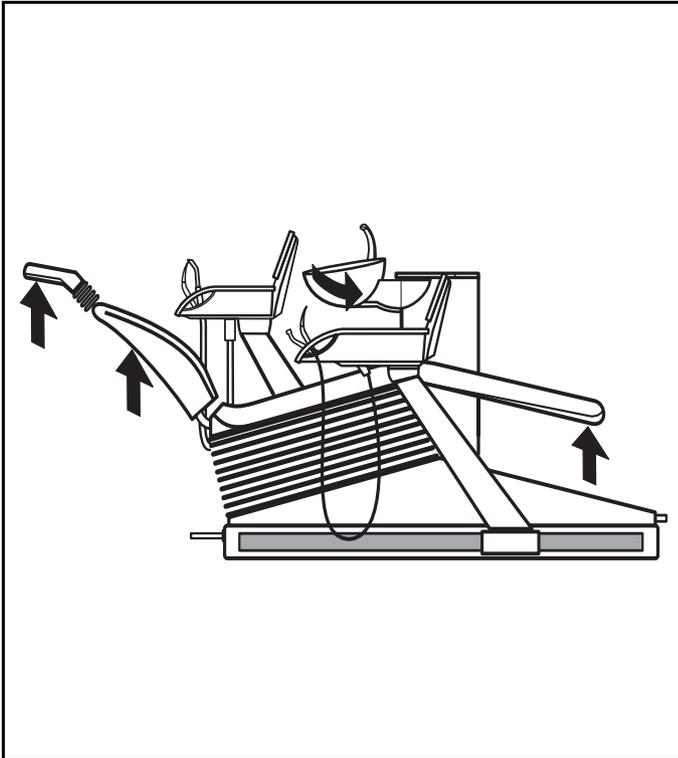
Verwenden Sie nur die von Sirona zugelassenen Reinigungsmittel!



ACHTUNG

Den Monitor keinesfalls mit Desinfektions- oder Reinigungsmitteln besprühen!

10 Sicherheitsschalter überprüfen



Im Interesse der Sicherheit von Praxisteam und Patienten überprüfen Sie bitte **alle 6 Monate** die im Gerät eingebauten Sicherheitsschalter.

Fahren Sie dazu den Stuhl bzw. die Rückenlehne jeweils nach unten.

- **Beinauflage anheben:**
Stuhlbewegung stoppt, danach Korrekturbewegung nach oben für ca. 3 s.
- **Rückenlehne anheben:**
Rückenlehnenbewegung stoppt, danach Korrekturbewegung nach oben für ca. 3 s.
- **Motorische Kopfstütze anheben:**
Rückenlehnenbewegung stoppt, danach Korrekturbewegung nach oben für ca. 3 s.
- **Schwenkbare Speisenschale einschwenken (Option):**
Stuhlbewegung stoppt.



ACHTUNG

Wenn einer der Sicherheitsschalter die Stuhlbewegung bzw. die Rückenlehnenbewegung nicht stoppt, darf mit dem Behandlungsplatz nicht weitergearbeitet werden! Rufen Sie bitte Ihren Servicetechniker.

Änderungen im Zuge technischer Weiterentwicklung vorbehalten.

© Sirona Dental Systems GmbH 2001
D 3386.103.01.06.01 10.2004

Sprache: deutsch
Ä.-Nr.: 105 115

Printed in Germany
Imprimé en Allemagne

Sirona Dental Systems GmbH

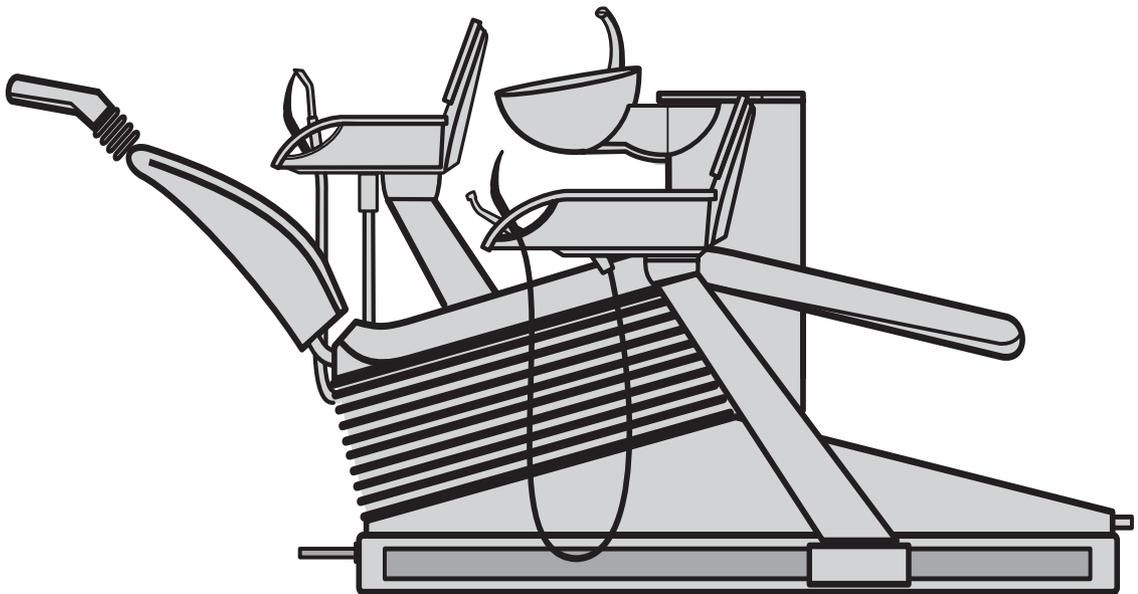
Fabrikstraße 31
D-64625 Bensheim
Germany
www.sirona.de

Bestell-Nr. **59 06 511 D 3386**

C1⁺

Care and Cleaning by the Practice Team

English



Care and Cleaning by the Practice Team

Dear User,
To maintain the value and safe functioning of your treatment center it is necessary to care for, to clean and to disinfect this regularly.

The work steps you have to perform are described in this document.

Maintenance of the treatment center by the service engineer

Despite the outstanding quality of your treatment center and the regular care performed by the practice team, inspections and maintenance by the service engineer are required at predetermined intervals to ensure its operational reliability and safety.

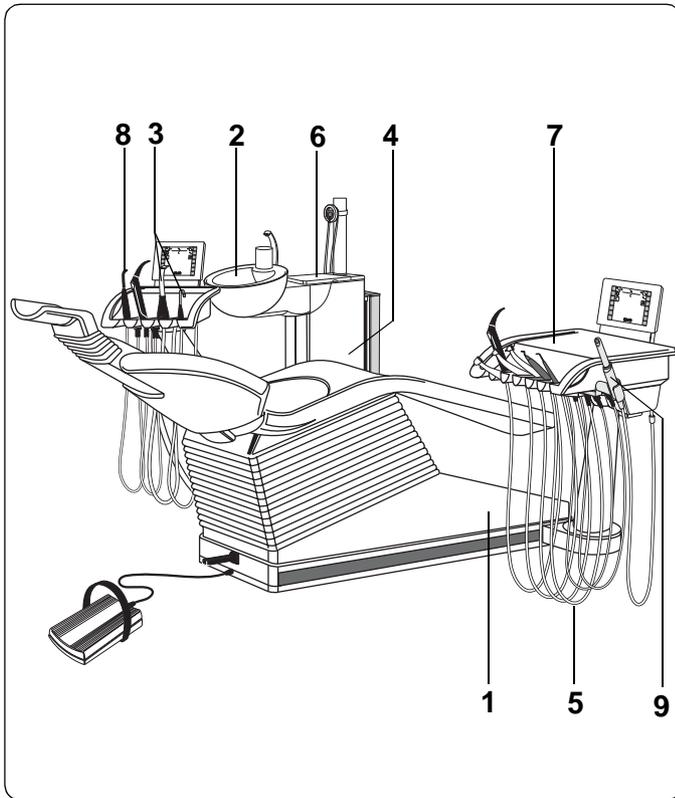
Please refer to your operating instructions for details.

Your C1⁺ Team

Contents

1	Connection box	6
2	Cuspidor.....	7
3	Vacuum system	8
	3.1 Care	8
	3.2 Disinfection when using dry aspiration.....	8
	3.3 Disinfection when using wet aspiration	10
	3.4 Suction handpieces.....	11
	3.5 Cleaning the suction hoses.....	12
	3.6 Thermodisinfecting the suction hoses.....	13
4	Amalgam separation	14
5	Instrument hoses.....	15
	5.1 Removal/replacement of instrument hoses.....	15
	5.2 Turbine hose	15
6	Disinfection system.....	16
	6.1 Microbiological water test.....	16
	6.2 Sanitation	17
	6.3 Aborting the sanitation process.....	22
7	Surfaces / O-rings.....	23
8	POLYLUX fiber optic light handpiece.....	25
	8.1 Care and cleaning of the handle sleeve.....	25
	8.2 Care and cleaning of the light guide	25
9	SIROCAM 3 / SIROCAM C video camera and monitor	26
	9.1 Care and cleaning of the SIROCAM 3	26
	9.2 Care and cleaning of the SIROCAM C	27
	9.3 Care and cleaning of the monitor	27
10	Checking the safety switches	28

English



Overview

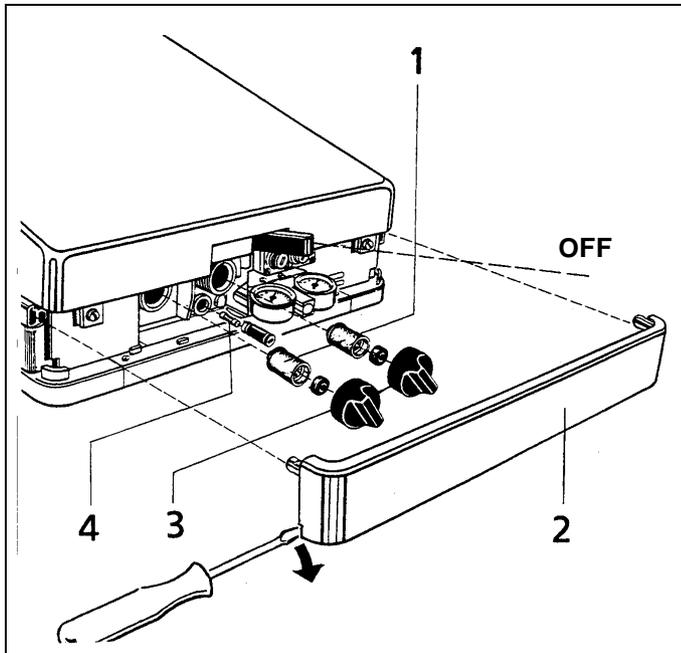
The numbers indicated in the overview correspond to the chapter numbers in the table of contents. Thus you can easily find the work to be performed in this document.

- 1 Connection box
- 2 Cuspidor
- 3 Vacuum system
- 4 Amalgam separation
- 5 Instrument hoses
- 6 Disinfection system
- 7 Surfaces
- 8 POLYLUX fiber optic light handpiece
- 9 SIROCAM 3 / SIROCAM C video camera monitor
- 10 Checking the safety switches

Please carry out care and maintenance of the following products as described in the relevant operating instructions supplied in each case.

- **SPRAYVIT** syringe,
- **T1 TITAN, T1 CLASSIC** and **T1 LINE** straight and contra-angle handpieces,
- **Electric motors,**
- **Turbines,**
- **SIROSONIC L** scaler,
- **SIROTOM** electrosurgical unit,
- **SIROCAM 3** video camera,
- **SIROLUX FANTASTIC** unit lamp

1 Connection box



Should you notice changes of the media flows, please check the filters for water and air (1) for permeability. Replace them if necessary.

Replace the filters (1) for water and air.

To do so, first turn the main switch OFF. Pry off the cover (2) with a screwdriver.

Remove the screw caps (3) and replace the filters.

Filter

Order No. 14 43 436

The **main fuse (4)** is located below the air filter.

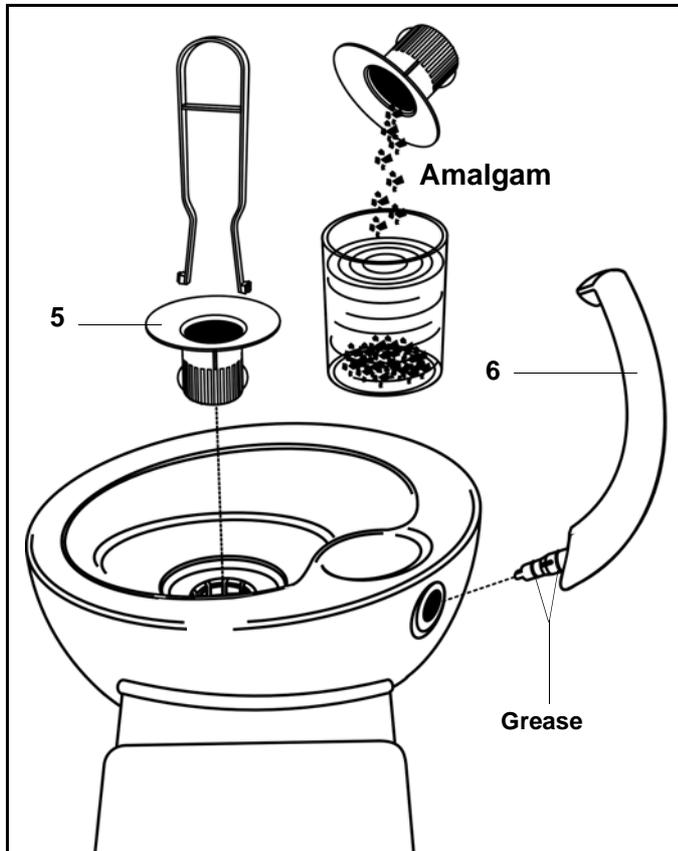
Unit main fuse for 230V AC:

T 6.3A H, 250V AC, Order No. 10 77 452

Unit main fuse for 100V AC / 115V AC:

T 10A H, 250V AC, Order No. 10 77 460

2 Cuspidor



After each patient

Clean the cuspidor.



ATTENTION

Use only cleaning agents which have been approved by Sirona!



ATTENTION

Do not use any domestic cleaning and care agents. Foaming domestic cleaning agents lead to foam and water being drawn into the dry aspiration system, resulting in damage to the suction machine.

Daily before the mid-day break and after the practice has closed

Remove the gold trap (5) and clean it.

Store amalgam residues under water in a separate closed container. When the amalgam rotor is replaced (see page 14), put the residues into the rotor for disposal.

The cuspidor must be filled with at least 1 liter of water for rinsing after the cleaning process.



ATTENTION

Amalgam residues in the gold trap must not be disposed of in the cuspidor or the sink!

Weekly

Pull out the tumbler outlet (6) or the hydrocolloid adapter, if any, and clean it.

Before refitting the tumbler outlet or the hydrocolloid adapter, lightly lubricate the O-rings.

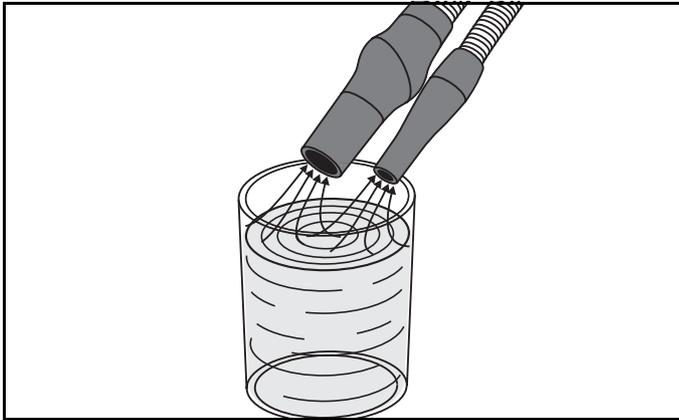


ATTENTION

Use only lubricants which have been approved by Sirona!

3 Vacuum system

3.1 Care

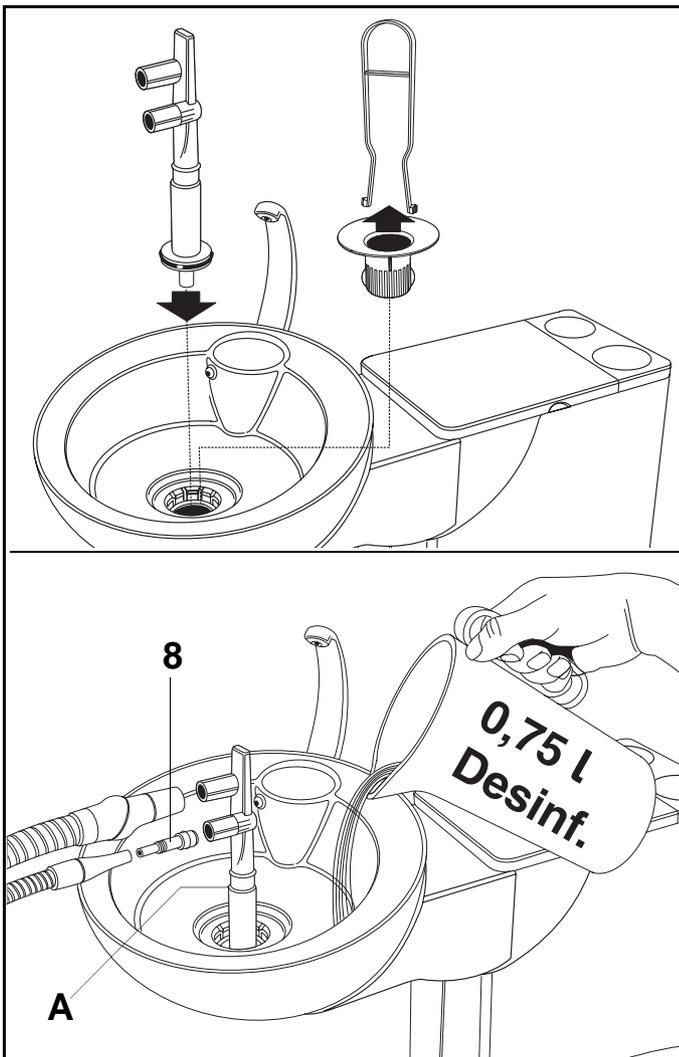


After each patient

To ensure that the **vacuum system** is always ready for use, a large glass of cold, clear water must be aspirated through the used suction hoses **after each patient**, especially after each intervention during which the patient loses blood and after using hydrogen peroxide (H₂O₂).

In **long-lasting treatments** a glass of water must be aspirated at least **every 60 min.**

3.2 Disinfection when using dry aspiration



Daily before the mid-day break and after the practice has closed

The vacuum system is subjected daily to germ-carrying secretions, saliva and blood.

For hygienic reasons the system must therefore be disinfected with a detergent/disinfectant approved by Sirona.

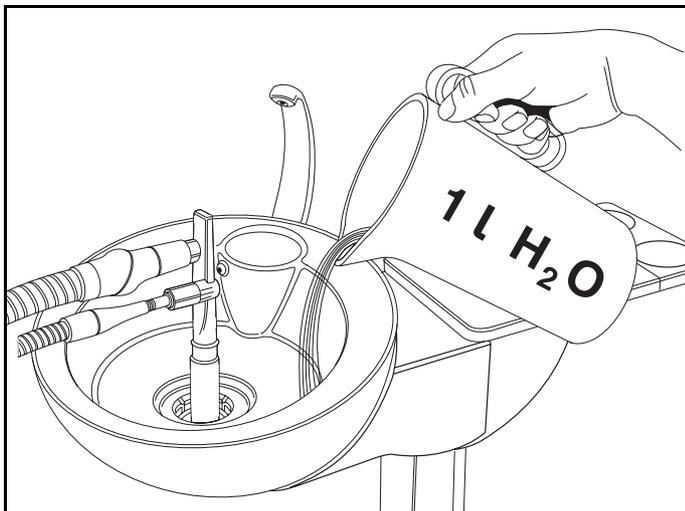


ATTENTION

Use only cleaning and disinfecting agents which have been approved by Sirona !

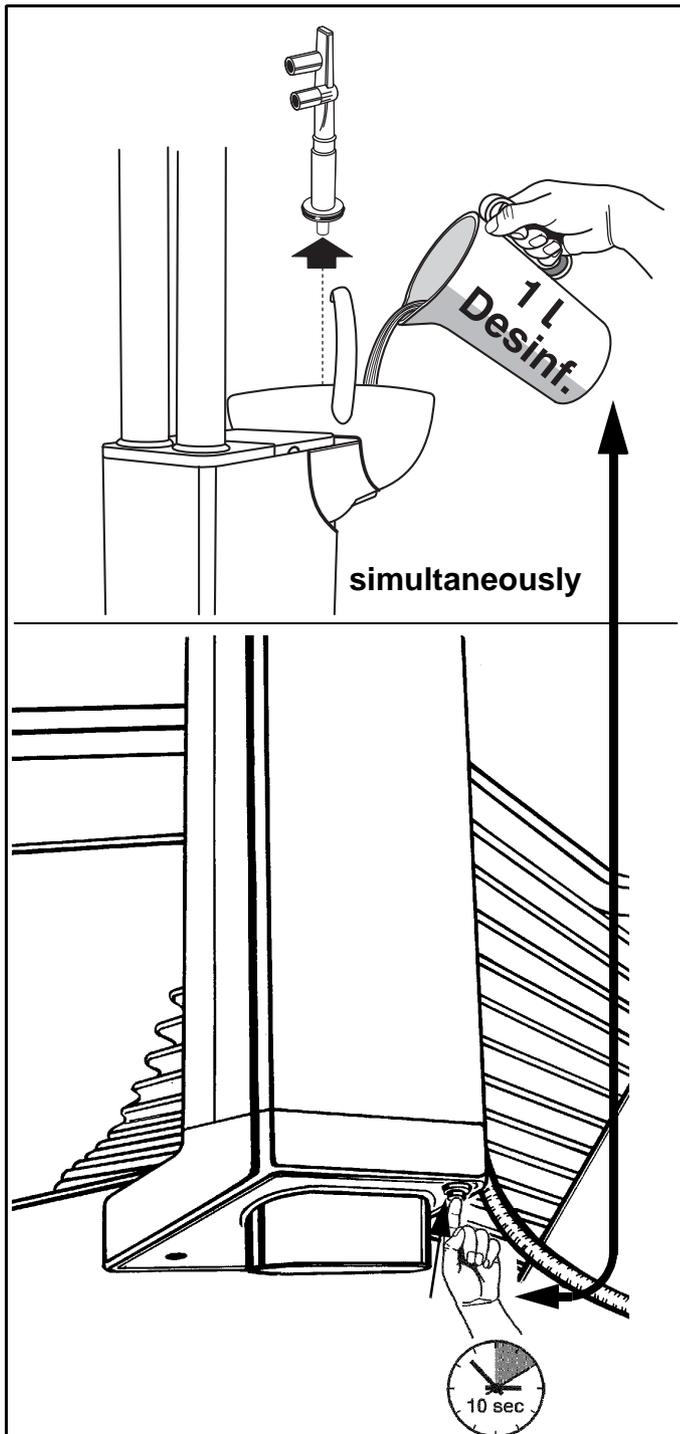
Do not use any detergents or other disinfectants!

- Prepare the cleaning solution in a separate container according to the manufacturer's instructions and **mix thoroughly**.
- Remove the gold trap.
- Clean the cuspidor.
- Plug in the cleaning adapter up to the stop. For the saliva ejector hose, insert the intermediate piece (8) in the cleaning adapter.
- Fill the cleaning solution up to the filling limit (A) in the cuspidor (approx. 0.75 liters).
- Remove the suction hoses from their receptacles and attach them to the side of the cleaning adapter, if possible simultaneously.
- The cleaning solution is aspirated.
The cleaning process takes several minutes.



- After the cleaning process, at least 1 liter of water must be filled into the cuspidor and aspirated in order to remove any disinfectant residues from the suction hoses.
- At the end of the cleaning process, pull off the hoses and deposit them in their receptacles.
- Remove the cleaning adapter.
- Finally, refit the gold trap.

3.3 Disinfection when using wet aspiration



With this system, the automatic separating device and, where appropriate, the amalgam separator are not integrated into the water unit. Both separation processes are performed centrally.

Daily before the mid-day break and after the practice has closed

- Flush through the vacuum system as described under **3.2 Disinfection for dry aspiration** with a suitable cleaning and disinfection agent.
- After the liquid has been aspirated through the two suction hoses, remove the cleaning adapter.
- After this, pour 1 liter of disinfectant solution into the cuspidor while **simultaneously** pressing the button (arrow) for approx. 10 seconds. Pressing the button enables the cleaning and disinfectant liquid from the cuspidor to reach the vacuum line via the cuspidor valve.
- Finally, refit the gold trap.

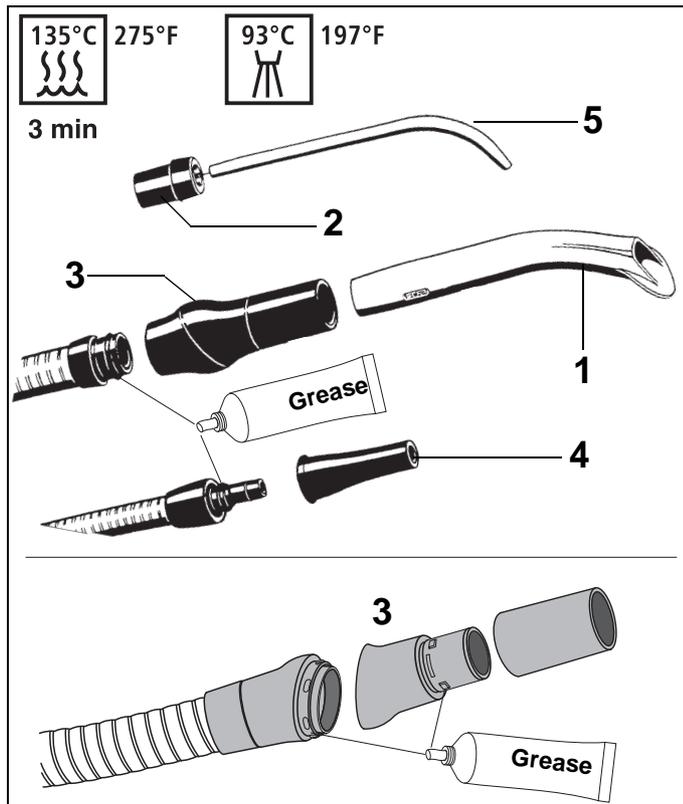


ATTENTION

Use only cleaning and disinfecting agents which have been approved by Sirona!

Do not use any detergents or other disinfectants!

3.4 Suction handpieces



Sterilization

The suction cannula (1), the intermediate piece (2), the suction handpiece (3), the saliva ejector handpiece (4) and the surgical suction cannula (5) can be sterilized.

Sterilize only in an autoclave at 135°C, 2.1 bar.

Thermodisinfection

All parts can be thermodisinfected at 93°C (197°F).

Disinfection

All parts can be sprayed or wiped with a disinfecting solution.



ATTENTION

Use only cleaning agents which have been approved by Sirona !

Grease the O-rings at the joints afterwards!

Weekly

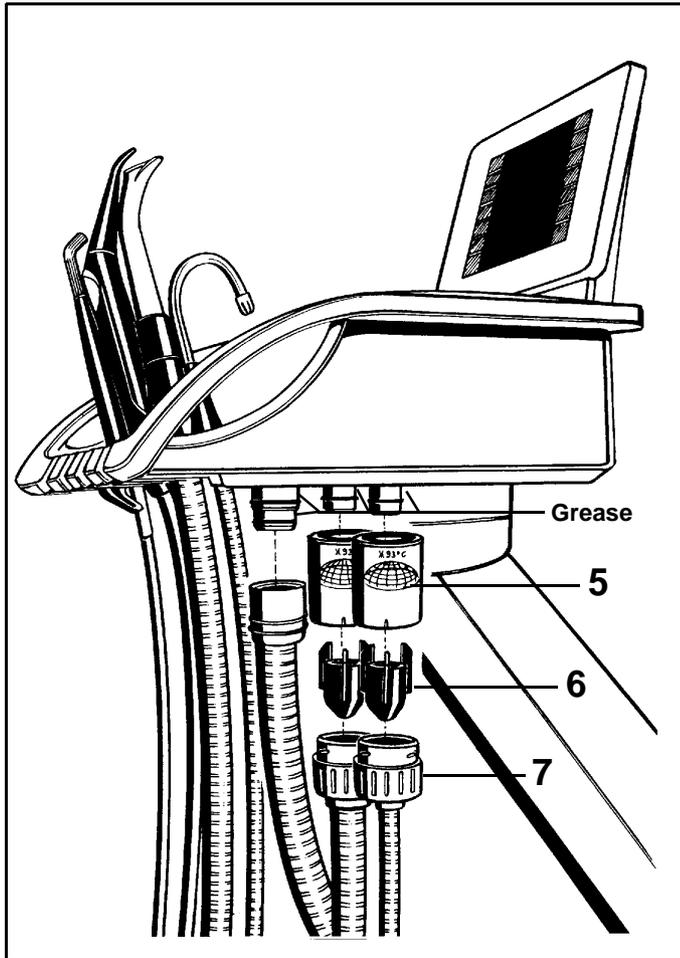
Separate the suction handpiece at the joint, clean the handpiece, and grease the joints.



ATTENTION

Use only lubricants which have been approved by Sirona!

3.5 Cleaning the suction hoses



The hoses of the saliva ejector and suction cannula as well as the connection hose to the water unit can be pulled off from the assistant element for rinsing under running water or thermodisinfection.

Switch the unit OFF first!

Unscrew the suction hoses from the top parts (5) of the filter housings. Rinse the hoses under running water.

The top parts of the housings (5) with **filter inserts** must be **thoroughly cleaned every day**.

The top parts of the filter housings can be thermodisinfectated.

Remove the amalgam residue **collectors** (6) from the lower parts (7) if the suction strength decreases, otherwise **once a day**.

Store amalgam residues under water in a separate container. When the amalgam rotor is replaced (see page 14), put the residues into the rotor for disposal.



ATTENTION

Amalgam residues must not be disposed of in the cuspidor or the sink!

When the surfaces of the hoses have become sticky from disinfectants, clean them with regular dish washing fluid and then rub talcum over the hoses, if necessary.

Before refitting the hoses, grease the O-rings at the connection pieces.



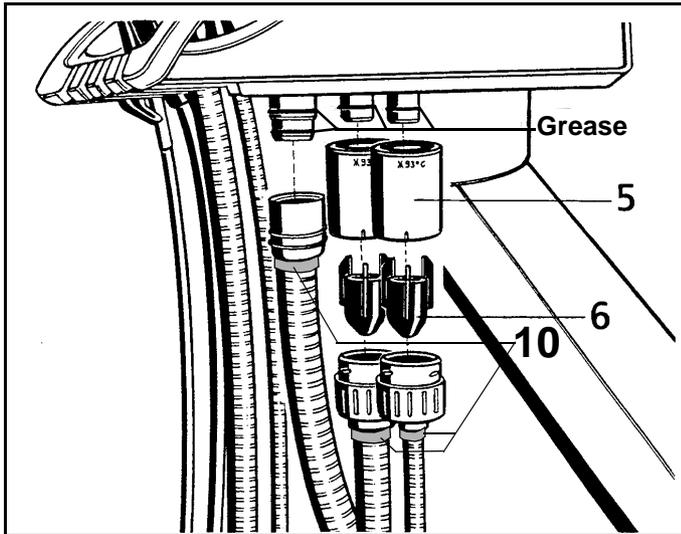
ATTENTION

Use only lubricants which have been approved by Sirona (see page , General Notes)!

The hoses must engage firmly.

If the unit is equipped with a 3rd suction hose, clean it the same way.

3.6 Thermodisinfecting the suction hoses



The unit is equipped as standard with suction hoses that **cannot be thermodisinfecting**.

However, it may have suction hoses that **can be thermodisinfecting** as special accessories. These are then marked in turquoise color (10).

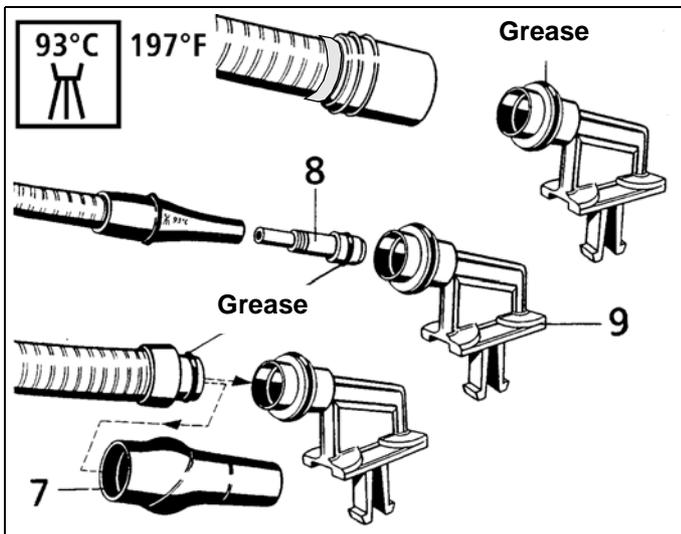
! ATTENTION

Only hoses marked with a turquoise ring (10) can be thermodisinfecting!

First switch the treatment center OFF.

Pull off the suction hoses and the connection hose from the assistant element and the water unit.

Remove the top parts (5) of the filter housings and the amalgam residue collector (6).



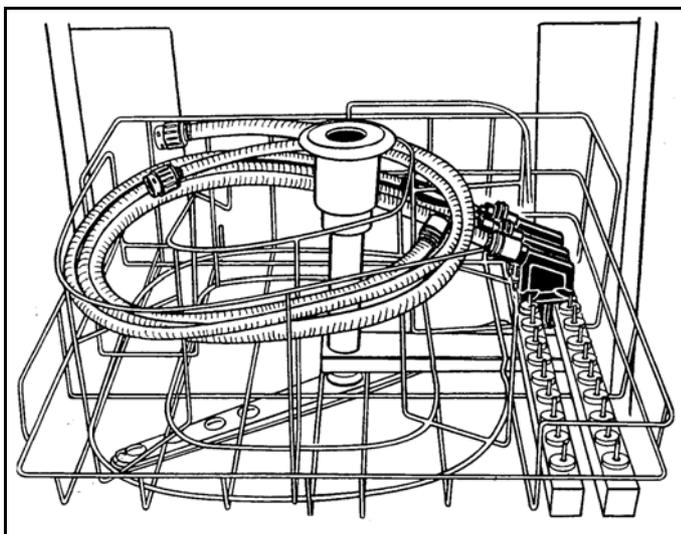
Pull off the handpiece (7) from the suction hose.

For the saliva ejector hose, insert the intermediate piece (8) in the hose holder (9).

Grease the O-rings.

! ATTENTION

Use only lubricants which have been approved by Sirona!



Fit the hose holders onto the rails in the thermodisinfecting (by Miele) as shown.

Connect the suction hoses to the hose holders and place them in the wire basket (by Miele) for thermodisinfection.

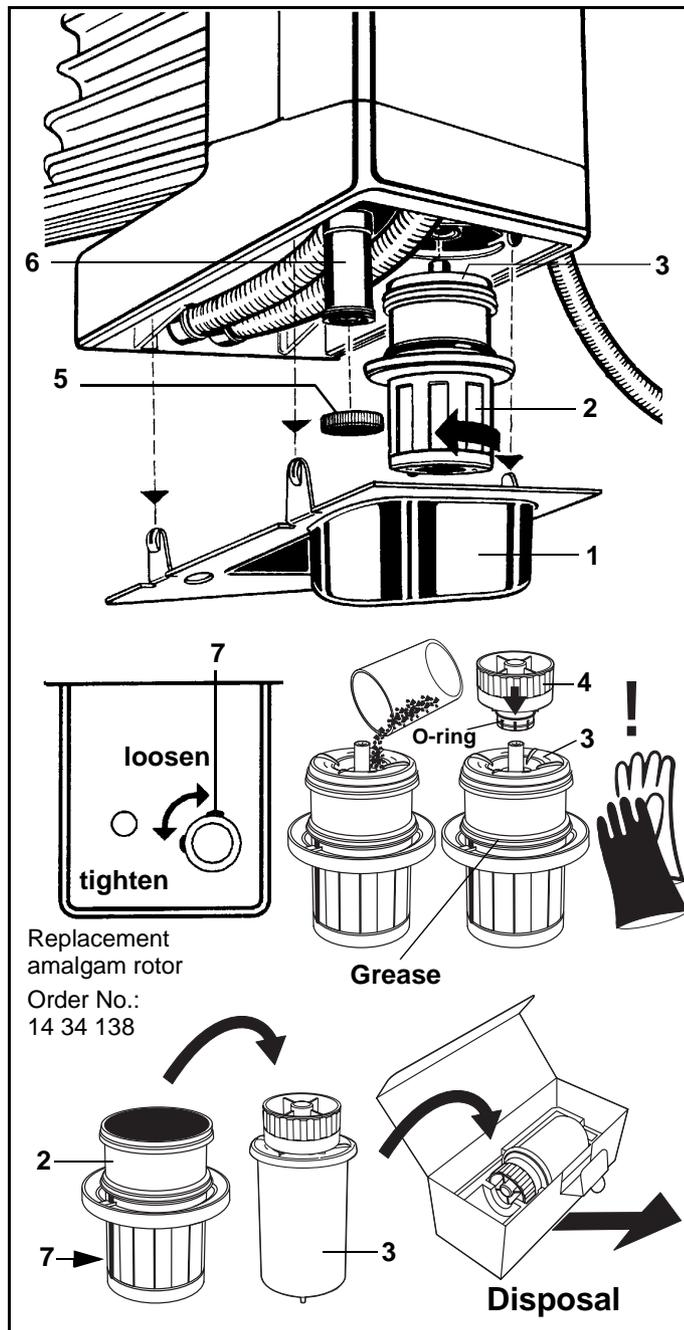
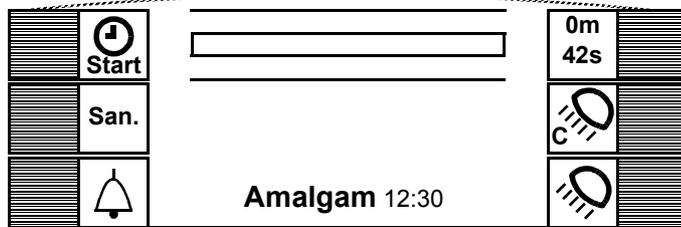
Thermodisinfect at max. 93 °C.

Before reconnecting the hoses to the assistant element, lubricate the O-rings at the connection pieces .

The hoses must engage firmly.

Hose holder for
Miele thermodisinfecting
Order No. 89 18 757

4 Amalgam separation



When the message **Amalgam** lights up on the display of the dentist element, proceed as follows:

- **Disinfect** as described in chapter 3 “**Vacuum system**”.
- **Pull the lower cover (1)** off from the water unit.
DO NOT turn the unit off!

- **Turn the lower part (2) of the amalgam separator with rotor (3)** in the direction of the arrow until it can be removed easily.
The message **Amalgam flashes** on the displays.
- Put any amalgam residues from the suction hoses and the cuspidor into the dismantled rotor for disposal (see pages 7 and 12).
- **Hold the bottom part upright and click on the transport cap (4)**. This releases a binding agent. Therefore, **do not remove the transport cap again!**
- Remove the **rotor and cap** from the lower part and place it in the special packing for disposal.

(Send it to one of the companies listed on the insert enclosed with the new amalgam rotor.)

- Insert the **new rotor (3)** in the lower part (2).
Do not install a used rotor!
- Reinstall the lower part and turn it in the opposite direction of the arrow **up to the stop**. The bar (7) should point to the chair at the start and to the siphon (6) after it is screwed tight.
If after insertion of the rotor Amalgam still flashes on the displays, then the lower part is not correctly locked in place!
- Refit the **cover (1)**.

NOTE: Independently of the **AMALGAM** message lighting up, the rotor (3) in the amalgam separator must be replaced at least **once per year**, otherwise unpleasant odors can develop.

Siphon

Clean the siphon (6) in case of poor drainage of the cuspidor, otherwise **once a month**.

To do so, first open the cover (1) and unscrew the cap (5).

Have a collector ready to catch the contents!

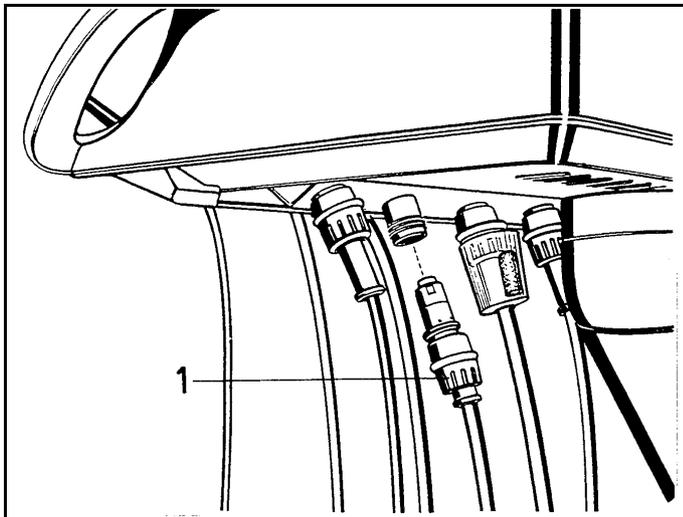
Reinstall the cap and cover.

i NOTE

Always wear gloves when performing these tasks!

5 Instrument hoses

5.1 Removal/replacement of instrument hoses



First switch the unit OFF!

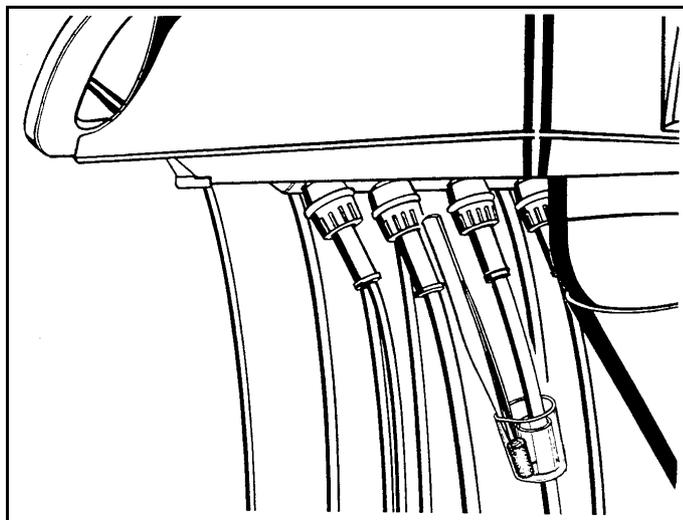
Unscrew the cap nut (1) and then simply pull off the instrument supply hoses.

i NOTE

Only SIROTOM, SIROSONIC L, POLYLUX or SIROCAM 3 or SIROCAM C may be connected to the right coupling piece.

Only SIROSONIC L or a 4th drill drive (only with expansion set) may be connected to the second coupling piece from the right.

5.2 Turbine hose



At the unit end of the turbine hose, return air leaks out with a small amount of turbine oil. This oil is absorbed by the cotton wool roll in the transparent collecting cup.

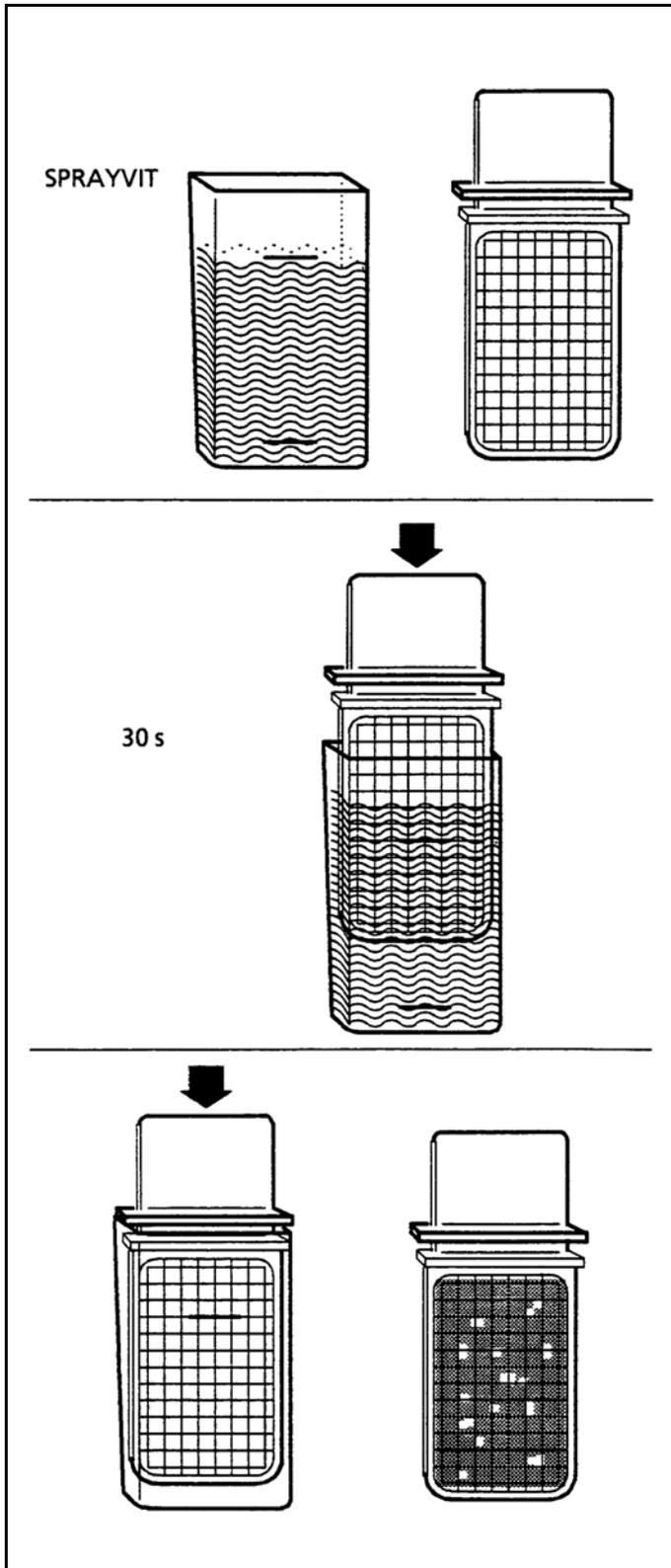
We recommend replacing the cotton wool roll **every week**.

To do so, push the cup down and remove the cotton wool roll.

Cut off and insert a new cotton wool roll.
Push the cup back into place.

6 Disinfection system

6.1 Microbiological water test



Must be performed after a working pause of more than one week.

Use a "Total Count Tester" for this test. The first three testers will be supplied free of charge if you return the attached coupon.

Please indicate your address and the serial number of the chair (see "Installation Report / Warranty Passport"). Additional testers can be ordered under Order No. 58 53 775.



ATTENTION

The "Total Count Tester" has a maximum durability of 1 year after receipt.

The cardboard disk contains a dehydrated nutrient medium. It is activated by the sample and serves as culture medium for a number of bacteria. The number of germs provides information about the hygienic condition of the water.

Performing the test

- Allow water to run out of the SPRAYVIT syringe for about 1 minute.
- Then take a water sample from this syringe. Fill in water up to the upper marking of the container. To neutralize the disinfecting agent of the water sample, add approx. 1.5 g of fixing salt (sodium thiosulfate). Do not touch the inside of the container and the part of the tester to be immersed.
- Immerse the tester in the filled container for 30 seconds. The cardboard disk with the nutrient medium will now absorb 1 ml of the water sample.
- Remove the tester and shake off excessive water. Empty the container entirely.
- Place the tester into the empty container for incubation: Keep for either two days at room temperature or for 24 hours at a temperature of 35°C.
- Then count all germs found on the surface of the tester.

If the number of germs significantly exceeds 100, then sanitation is required (see next page).

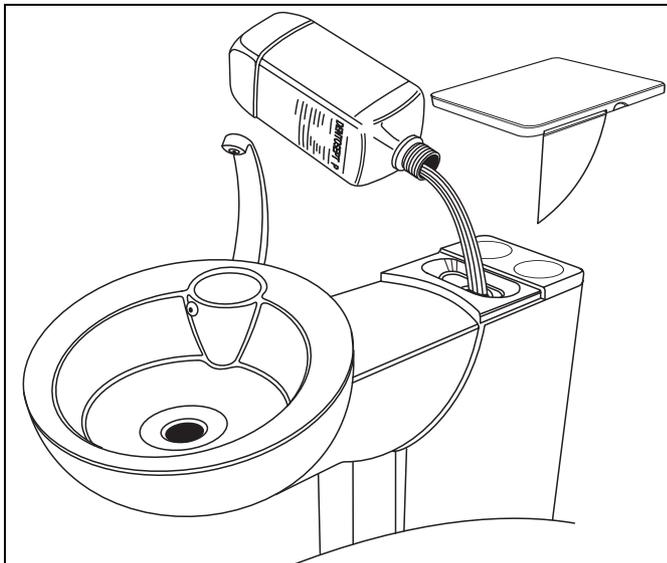
6.2 Sanitation

Special measures for additional devices

Special devices that are connected to the chair via the media block are treated with disinfected water with a higher hydrogen peroxide concentration (1.4%) during sanitation.

ATTENTION

If the connected devices are not suitable for this higher sanitation concentration, Sirona recommends to disconnect them from the treatment center during sanitation and to perform a separate sanitation in accordance with the manufacturer's specifications.



Preparation of sanitation

Perform sanitation every 4 weeks, or if the germination index significantly exceeds 100 germs per ml (see section "Microbiological water test"). Only in this way can you surely and effectively combat the formation of biofilm in the water paths.

- It takes approx. 10 minutes to prepare sanitation.
- If **Desinf.** flashes on the display of the dentist element, **DENTOSEPT P** must be filled in first (see Operating Instructions).

ATTENTION

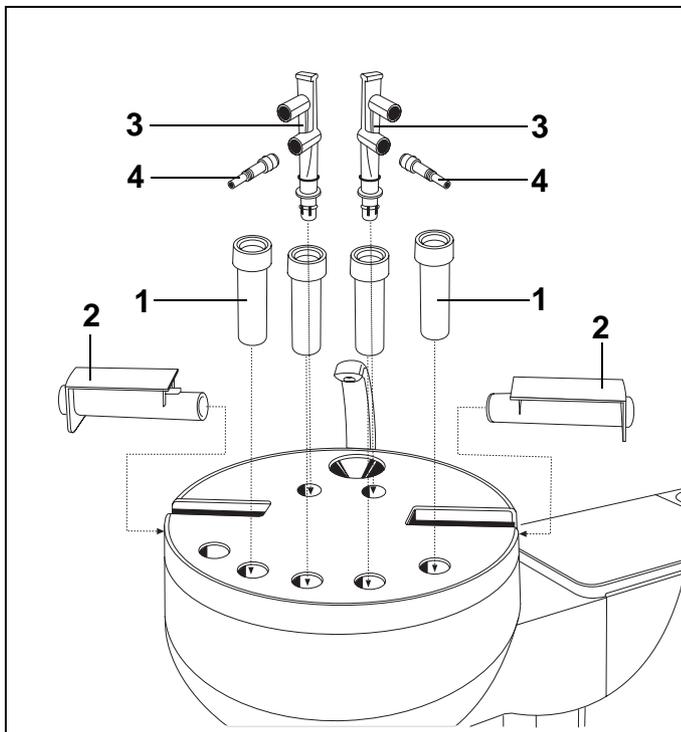
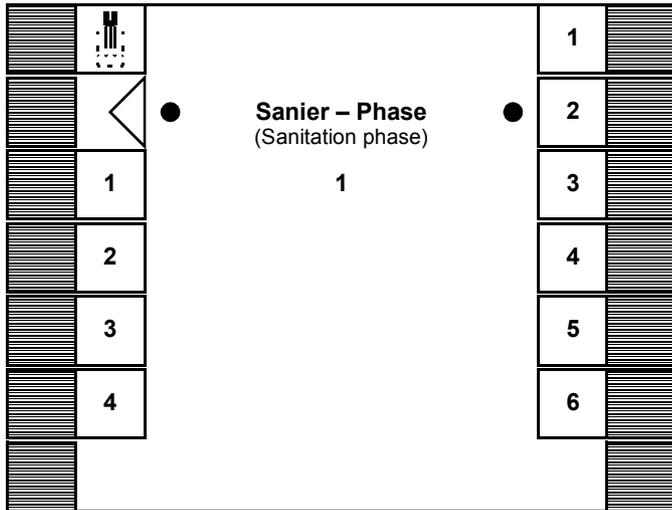
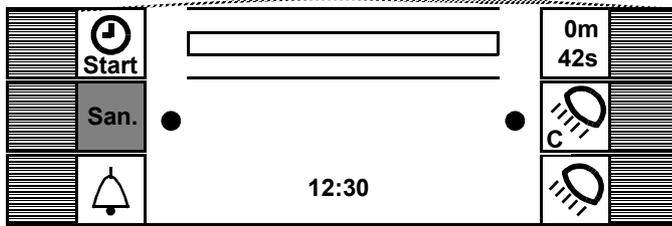
In Japan the disinfectant OXYDOL available there must be used instead of DENTOSEPT P. OXYDOL must be mixed 1:1 with distilled water before it is filled into the disinfection system.

The flashing **Desinf** message then disappears.

DENTOSEPT P

1 carton = 6x1 liter, Order No. 33 18 156

- **Maximum water flow** must be set on all drill drives as well as on the SIROSONIC L. Check this before every sanitation.
- All instruments and suction hoses must then be placed in their receptacles.



Activating the sanitation

- In the **Chair program dialog** select the **assistant dialog**.
- In the assistant dialog, activate the **San.** key for approx. 3 seconds.

Activation is only possible if there is sufficient **DENTOSEPT P** in the refill container and if all instruments are fitted firmly in their instrument receptacles.

If necessary refill **DENTOSEPT P** and check the correct fit of the instruments.

The **sanitation dialog** appears.

Sanitation phase 1

During the sanitation procedure, the displays indicate **sanitation phases 1 to 6**.

The left key row identifies the receptacles on the assistant element.

The right key row identifies the receptacles on the dentist element.

Preparation of the sanitation hood

- Place the sanitation hood with lid on the cuspidor. The sanitation hood vessel must always be clean!
- Insert the cleaning adapters for the instrument couplings (1), SPRAYVIT valve bodies (2) and suction hoses (3) up to the stop in the sanitation hood, as shown.

The adapters for the instrument couplings are color-coded to match the hose couplings.

SL motor: **green**

Electric motors with interface acc. to ISO 3964 such as

EL 1 motor: **blue**

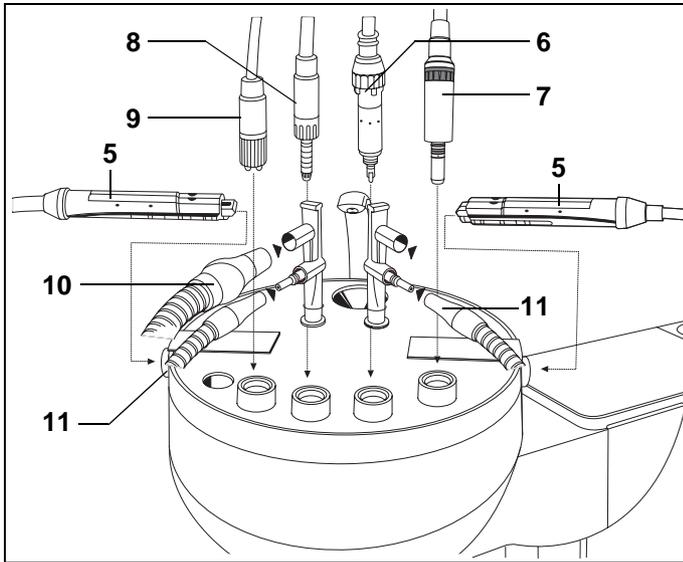
Turbine: **white**

SIROSONIC L: **red**

- For the saliva ejector hose, insert the intermediate piece (4) in the cleaning adapter.

i NOTE

To prevent the hoses from twisting and stretching, the arrangement of the cleaning adapters from left to right should correspond to the arrangement of the instruments on the dentist element.

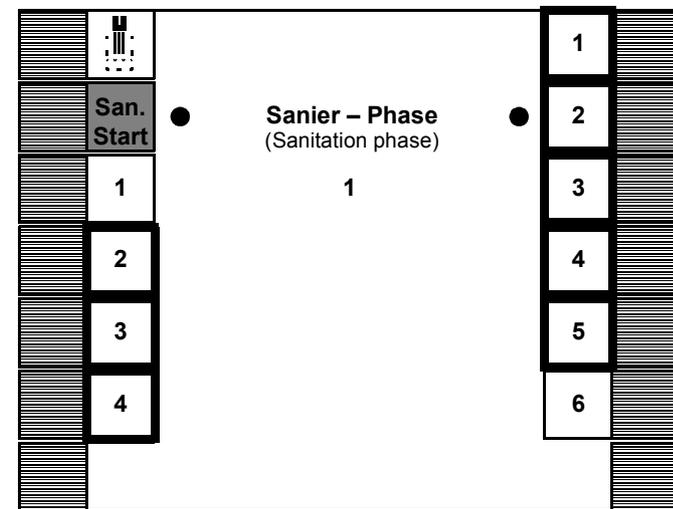


The water paths must always be sanitized without the dental instruments attached!

- Pull the dental instruments off the couplings and the SPRAYVIT sleeves off the valve bodies.
- Insert the SPRAYVIT hoses with valve bodies (5) from the dentist element and assistant element up to the stop in the adapters at the right and left (valve lever facing up, lock-in button facing down).
- Snap into place or insert up to the stop the couplings of the
 - SL motors (6), electric motors with interface acc. to ISO 3964, such as
 - EL 1 motor (7),
 - turbine (8) and
 - SIROSONIC L (9) in the corresponding color-coded adapters.

The color ring on the instrument hose is located on the cap nut.

- Pull off the suction nozzles. Attach the suction hose (10) and the saliva ejector hose and, if available, the 3rd suction hose (11) to the side of the cleaning adapter.



Start of sanitation

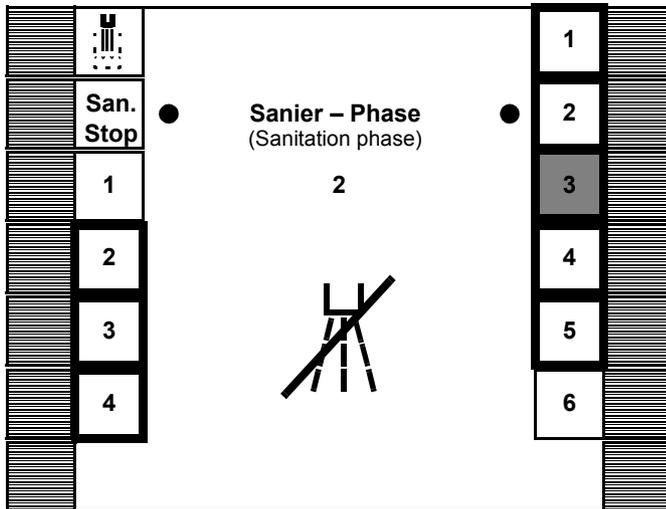
After the instruments and hoses have been removed from their receptacles, the number symbol of the corresponding receptacle is marked with a bold frame (left: assistant element, right: dentist element).

The numbers in the left and right row of numbers on the display correspond to the receptacles of the assistant and dentist element (counting the receptacles in each case from the left to the right).

All instruments which are not removed or do not carry water (POLYLUX, SIROTOM, SIROCAM) are not included in the sanitation. The corresponding number symbols appear with a normal frame.

- Activate the **San. Start** key.

San. Stop appears. The sanitation process starts.



Sanitation phase 2

First the program checks whether maximum water flow has been set for the instruments.

If there is no water flow, an acoustic signal sounds. The symbol of the corresponding receptacle flashes and the display shows the symbol:



(Example receptacle 3 on the dentist element).

In this case open the water regulator of the corresponding hose on the instrument coupling. Leave the relevant hose plugged into the adapter in this case. As soon as the system detects that water is flowing, sanitation is continued automatically.

i NOTE

*If you press the flashing key after the acoustic signal sounds without opening the water regulator, the sanitation program continues. **The corresponding water path is not sanitized.***

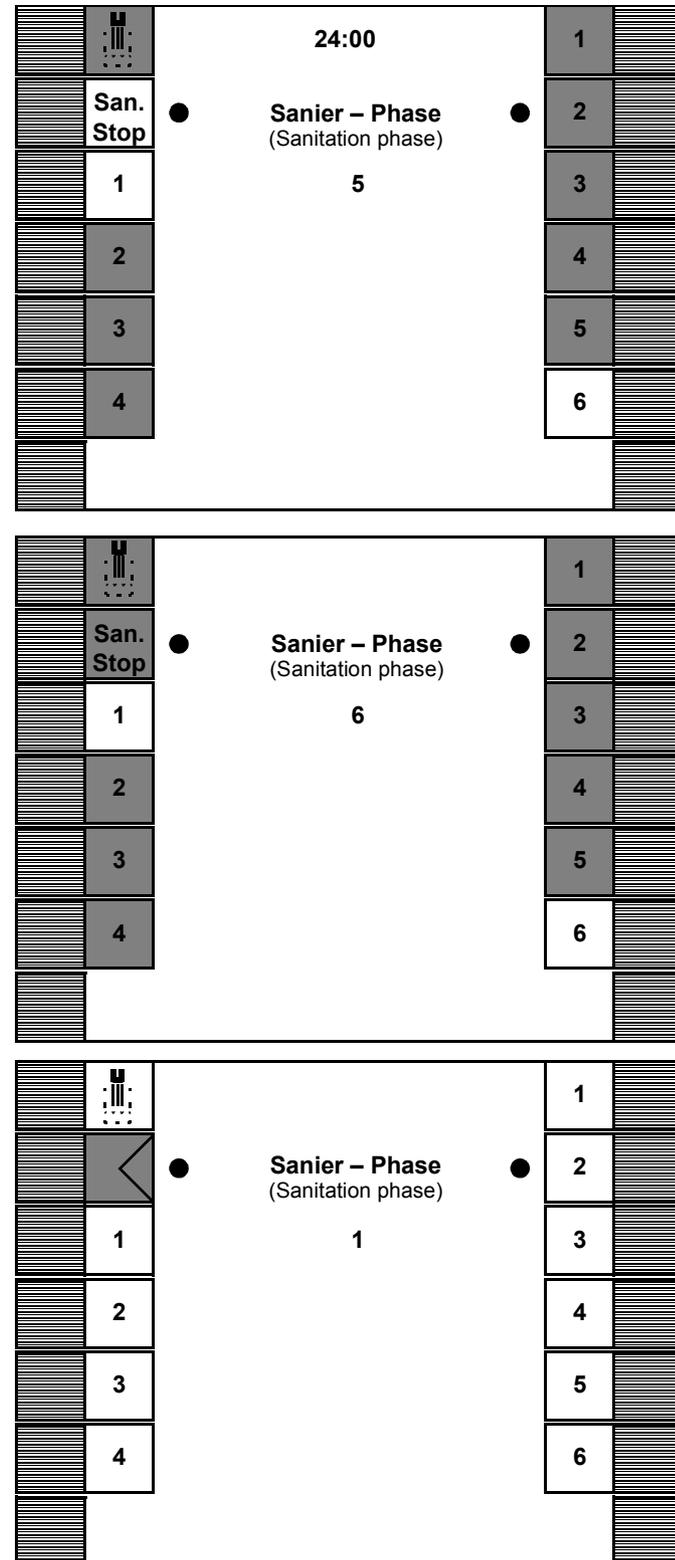
Sanitation phase 3

The water is pumped out from the water tank of the water unit via the tumbler filler.

Sanitation phase 4

The container is now automatically filled with DENTOSEPT P.

This is then used for rinsing the instrument hoses, the SPRAYVIT hoses with valve bodies and the tumbler filler. After the individual rinsing process the corresponding receptacle symbol appears dark.



Sanitation phase 5

If all number symbols of the instruments removed for sanitation are dark, the reaction time of **24:00** hours appears on the top of the display.

- The unit must now be switched **OFF** for **at least 24 hours**, but **not longer than three days**.
Leave all hoses plugged unchanged in the adapters of the sanitation hood.
- Switch the unit back **ON** after a **minimum of 24 hours**.

i NOTE

If you have blocked the water supply for the treatment center after sanitation phase 5, the water supply must be opened again prior to renewed start-up of the treatment center (i.e. after 24 hours). Switch the unit back ON after this.

Leave all hoses plugged into the adapters of the sanitation hood. The sanitation program then automatically runs to its completion.

If you switch on the treatment center before the 24 hours have elapsed (the missing time is then indicated on the display), you must activate the "San. Stop" key after switching on the unit. The sanitation program then runs to its completion.

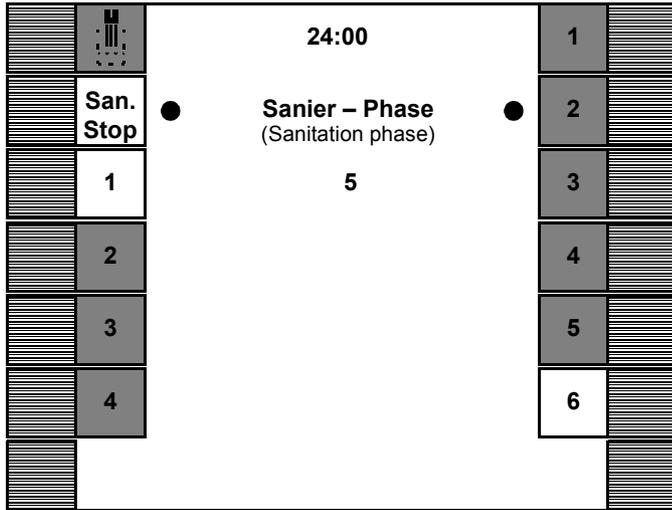
Sanitation phase 6

The hoses and the tumbler filler are rinsed with water. This takes several minutes. The receptacle symbols are again marked with a bold frame after rinsing.

- As soon as **sanitation phase 1** appears again on the display, the hoses can be placed in the corresponding receptacles. The "Back" arrow then appears at the top left on the display.
- Now activate the "Back" arrow to leave the sanitation dialog.

The unit is now ready for operation again.

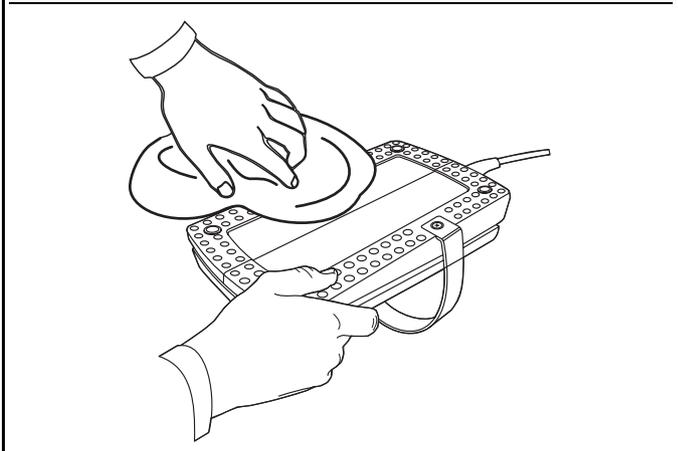
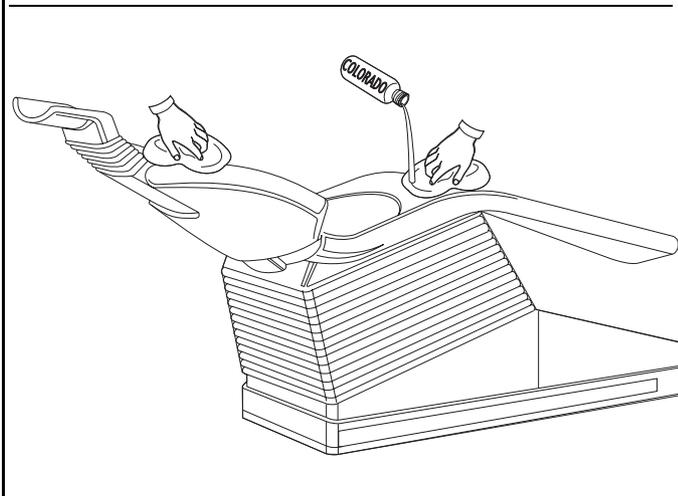
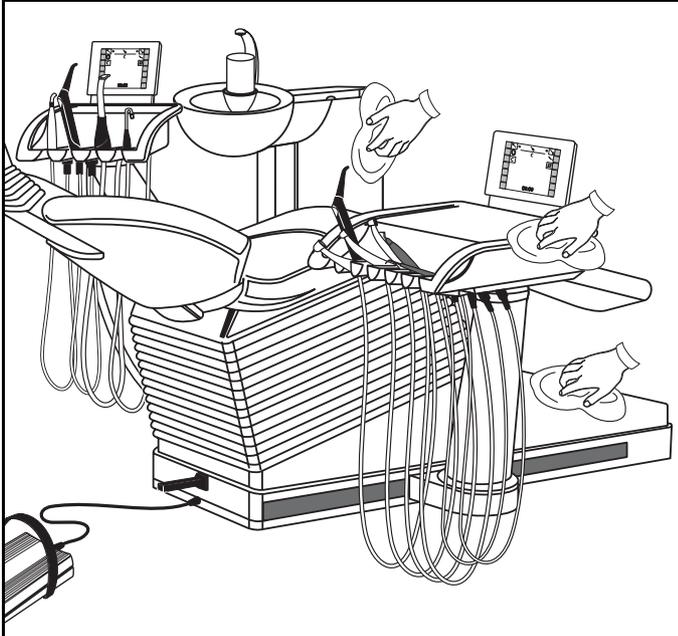
6.3 Aborting the sanitation process



During the sanitation process the displays show **San. Stop**. With this key the sanitation can be aborted at any time.

The hoses are then rinsed with water as described above. When the rinsing process has been completed, the "Back" arrow appears on the display. After the instruments have been deposited in their receptacles, the unit is again ready for operation.

7 Surfaces / O-rings



Disinfecting

The surfaces (apart from upholstery) can be sprayed and wiped with surface disinfection agents.

⚠ ATTENTION

Use only disinfecting agents which have been approved by Sirona!

⚠ ATTENTION

If the keys on the displays are touched (if the system is powered on) the settings can change!

Cleaning

Remove dirt and disinfectant residues **regularly** using a mild, commercially-available cleaning agent.

Please do not use any **colored cloths**, since they may cause discoloration of the unit surfaces, e.g. in combination with disinfectants!

Do not allow liquids to penetrate into the ventilation slots!

Upholstery

Care of the synthetic leather upholstery must be performed weekly.

Cleaning:

⚠ ATTENTION

Use only cleaning agents which have been approved by Sirona!

Disinfection:

The upholstery must be disinfected with alcohol (50% ethanol/water mixture).

Care of the O-rings

- Use only approved lubricants (see page 2, General Notes)
- Do **not** use vaseline or silicone grease. They cause damage to the O-rings!

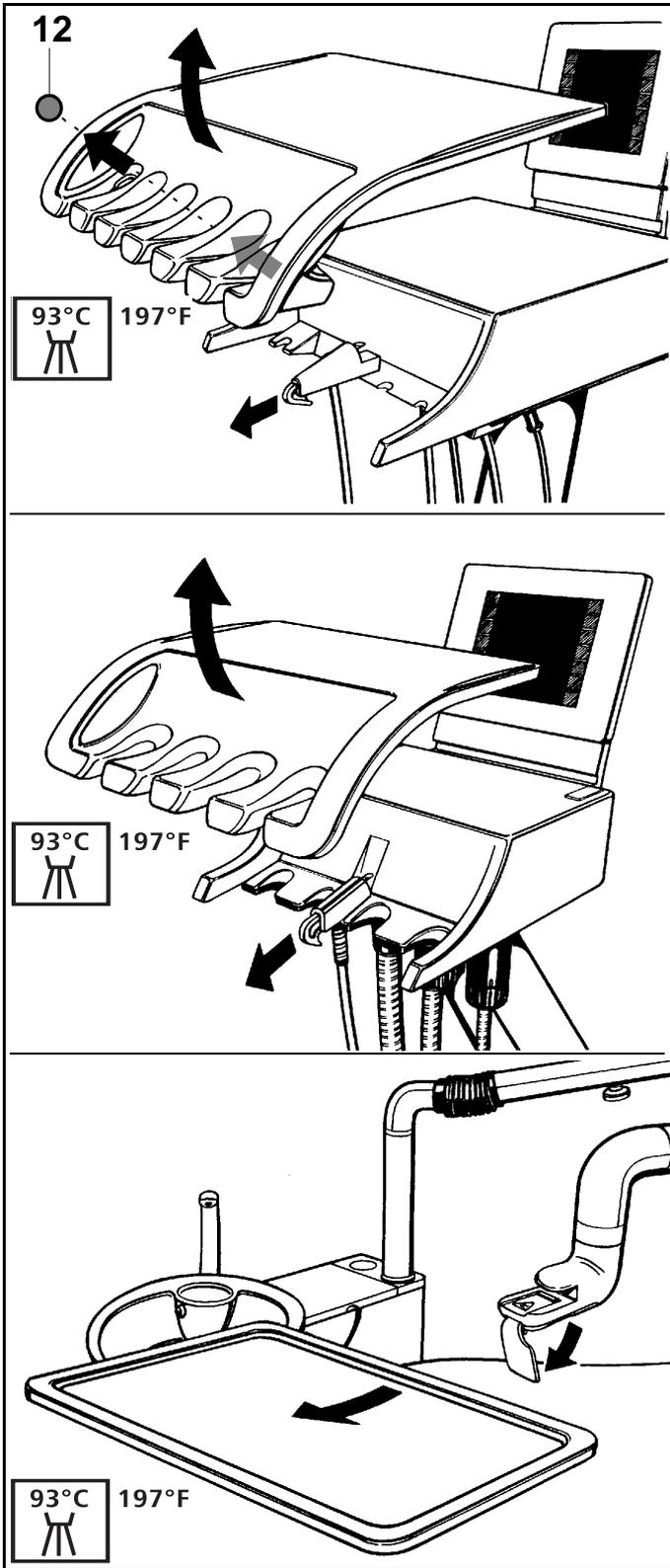
Foot switch

Clean the bottom plate using a damp cloth.

Protection from medicaments

Due to their high concentrations and the substances they contain, many medicaments can dissolve, etch, bleach or discolor surfaces.

To prevent damage, wipe off medicaments **immediately** with a damp cloth!



For easier cleaning or thermodisinfection at 93°C the instrument holders of the dentist and assistant element as well as the instrument tray can be removed.

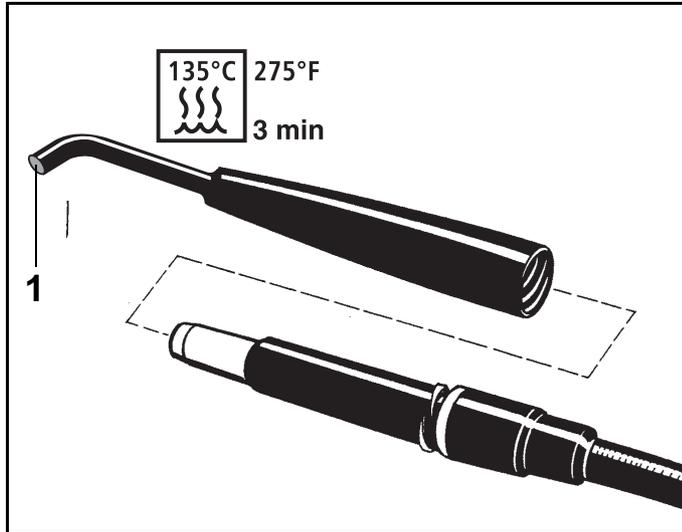
! ATTENTION

The instrument holders of the dentist and assistant element must be thermodisinfectated **separately** to prevent possible discoloration.

A stopper (12) that may be in an unused instrument receptacle can simply be pushed out from the back for cleaning or thermodisinfecting.

8 POLYLUX fiber optic light handpiece

8.1 Care and cleaning of the handle sleeve



The handle sleeve with the fiber optic rod can be unscrewed (counterclockwise) from the handpiece for cleaning and sterilizing.

Sterilize only in an autoclave at 135°C, 2.1 bar.

! ATTENTION

NEVER exceed 150°C! DO NOT subject the handle sleeve to ultrasonic cleaning or chemical vapor sterilization!

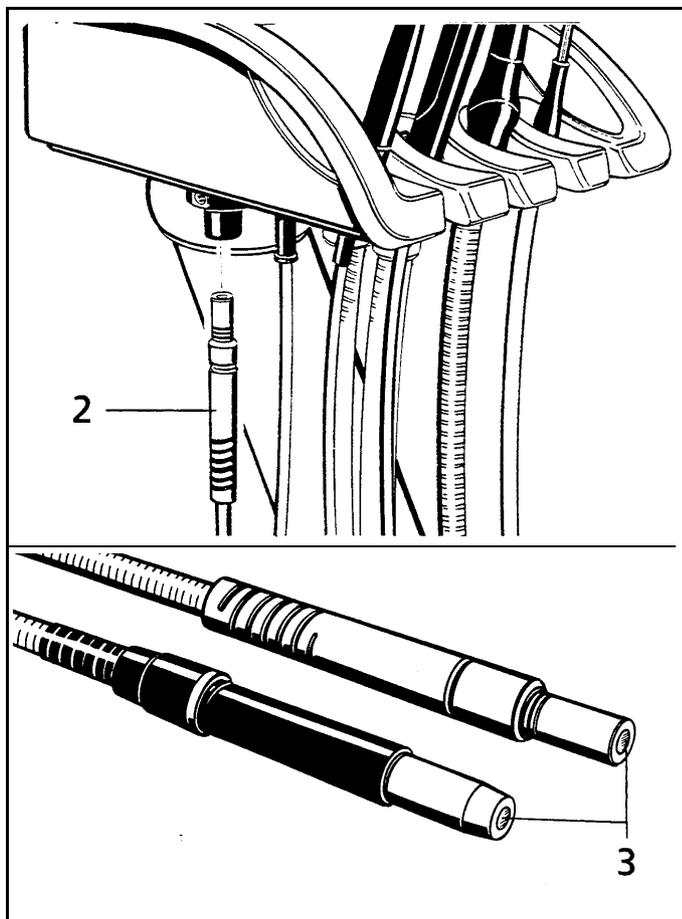
Prior to sterilization

clean the light exit surface (1) with alcohol (50%).

! ATTENTION

DO NOT place the handle sleeve in disinfectant solutions!

8.2 Care and cleaning of the light guide



The light guide (handpiece hose) can be pulled out for cleaning and disinfecting from the lamp module under the dentist or assistant element.

! ATTENTION

Always grasp the gray anti-kink sleeve (2) of the light guide, and NEVER the hose!

Do not squeeze, twist or kink the handpiece hose!
Do not exceed a minimum bending radius of 80 mm.

Clean

with alcohol (50%) or with an aqueous detergent solution.

Clean the light entry and exit surfaces (3) with alcohol (50%).

Disinfection by wiping

is acceptable.

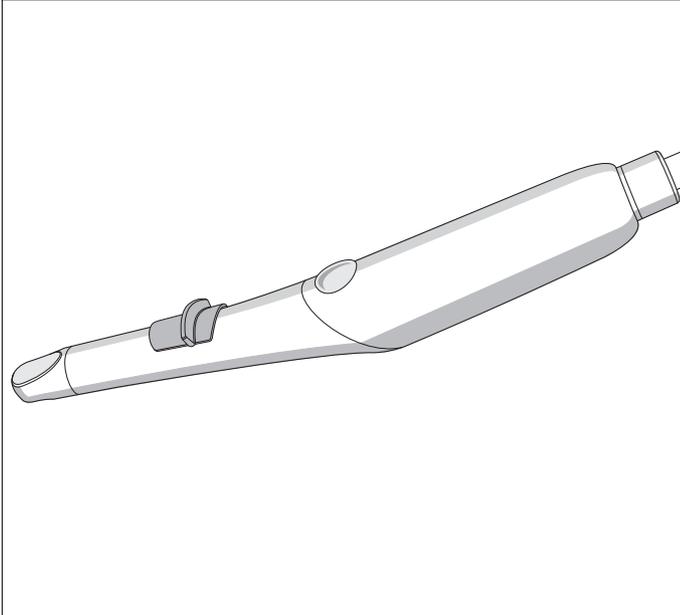
! ATTENTION

NEVER sterilize or thermosanitize the light guide!

DO NOT place the light guide in a liquid bath or subject it to ultrasonic cleaning!

9 SIROCAM 3 / SIROCAM C video camera and monitor

9.1 Care and cleaning of the SIROCAM 3



The ergonomically shaped titanium sleeve of the camera has few joints. Its shape takes hygienic requirements into account and has no places difficult to reach.

Clean

Remove dirt and disinfectant residues **regularly** using a mild, commercially-available cleaning agent.

Please do not use any colored cloths, since they may cause discoloration of the surfaces, e.g. in combination with disinfectants!

Disinfecting

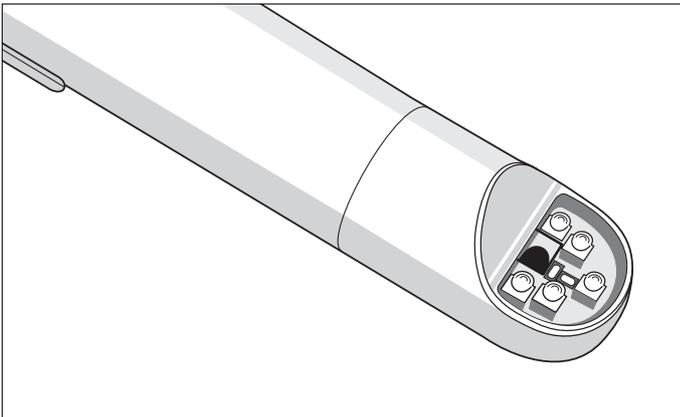
The camera can be disinfected by wiping.



ATTENTION

Use only cleaning agents which have been approved by Sirona!

Wipe off SIROCAM 3 with a soft cloth.



Protect the lens window against scratching and clean it with a lint-free soft cloth.

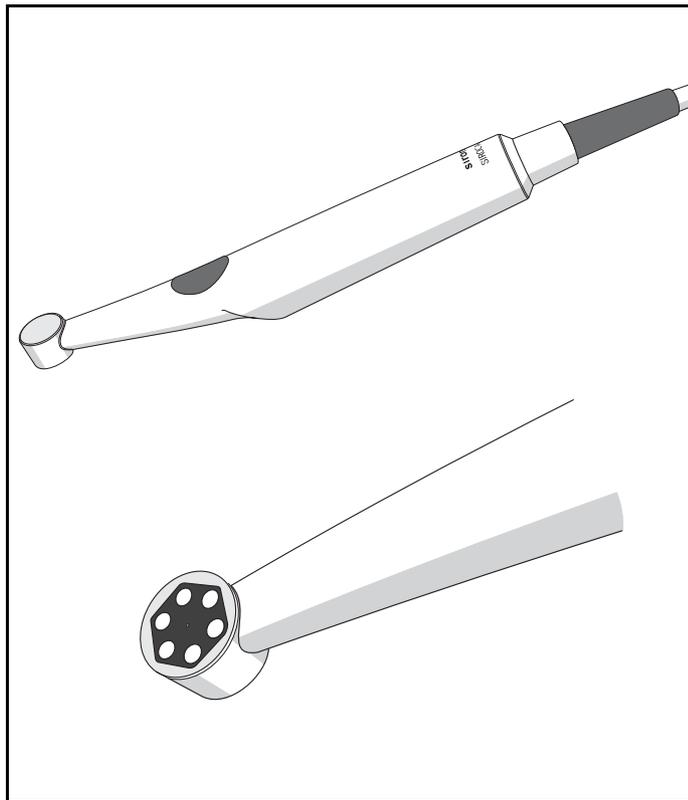


ATTENTION

The camera handpiece with the cable CANNOT be sterilized or thermoisinfected!

The camera MUST NOT be sprayed or dipped in liquids!

9.2 Care and cleaning of the SIROCAM C



Cleaning

Remove dirt and disinfectant residues **regularly** using a mild, commercially-available cleaning agent.

Please do not use any colored cloths, since they may cause discoloration of the surfaces, e.g. in combination with disinfectants!

Disinfecting

The camera can be disinfected by wiping.



ATTENTION

Use only cleaning agents which have been approved by Sirona!

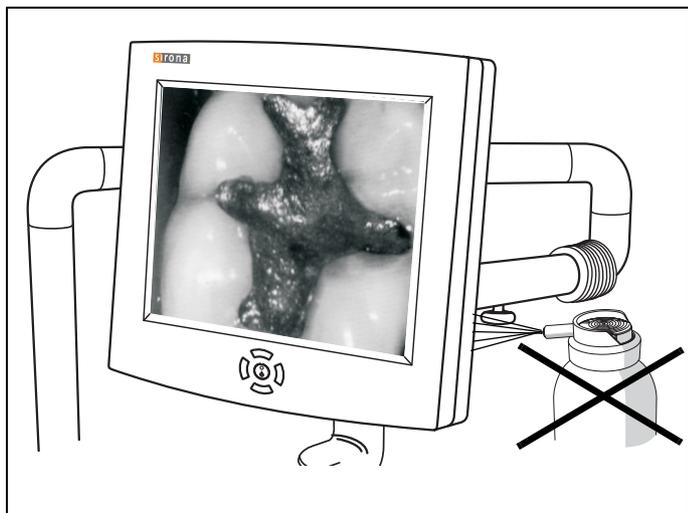
Wipe off SIROCAM C with a soft cloth.



ATTENTION

*The camera handpiece with the cable CANNOT be sterilized or thermosdisinfected!
The camera MUST NOT be sprayed or dipped in alcohol!*

9.3 Care and cleaning of the monitor



Cleaning

Remove any dirt and disinfectant residues **regularly** using a mild commercial cleaning agent.

Do not use any colored cloths for cleaning, since they may cause discoloration of the surfaces, e.g. in combination with disinfectants!

Disinfecting

The glass screen and housing of the monitor can be disinfected by wiping them with a soft cloth.



ATTENTION

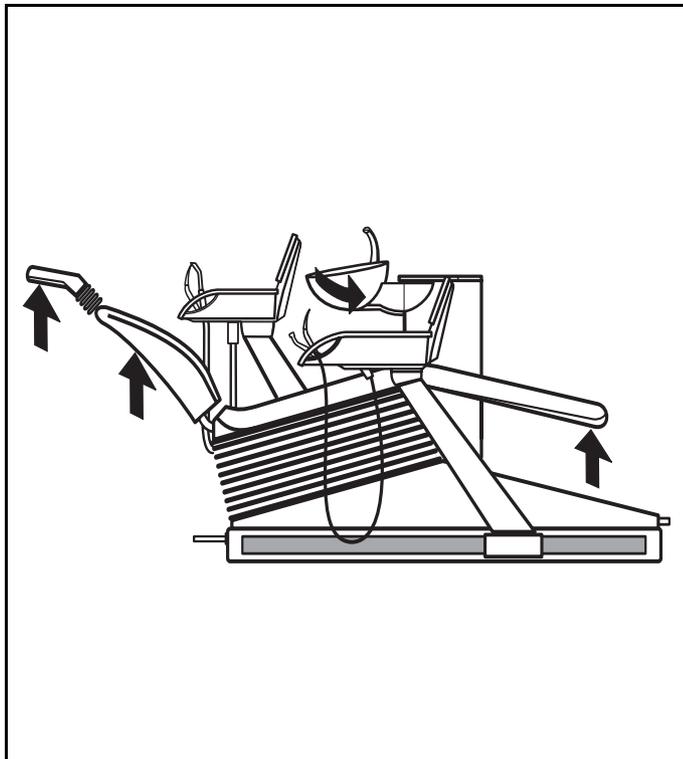
Use only cleaning agents which have been approved by Sirona !



ATTENTION

Never spray the monitor with a disinfecting or cleaning agent!

10 Checking the safety switches



To ensure the safety of the practice team and the patients, please check the safety switches installed in the unit **every 6 months**.

Move the chair or the backrest down for this check.

- **Raise the leg support:**
The chair movement stops, then there is a corrective movement upwards for around 3sec.
- **Raise the backrest:**
The backrest movement stops, then there is a corrective movement upwards for around 3sec.
- **Raise the motor-adjustable headrest:**
The backrest movement stops, then there is a corrective movement upwards for around 3sec.
- **Swing in the swiveling cuspidor (optional):**
The chair movement stops.



ATTENTION

If one of the safety switches does not stop the chair movement or the backrest movement, the treatment center must not be used for dental work!

Please contact your service engineer.

We reserve the right to make any alterations which may be required due to technical improvements.

© Sirona Dental Systems GmbH 2001
D 3386.103.01.06.02 10.2004

Sprache: englisch
Ä.-Nr.: 105 115

Printed in Germany
Imprimé en Allemagne

Sirona Dental Systems GmbH

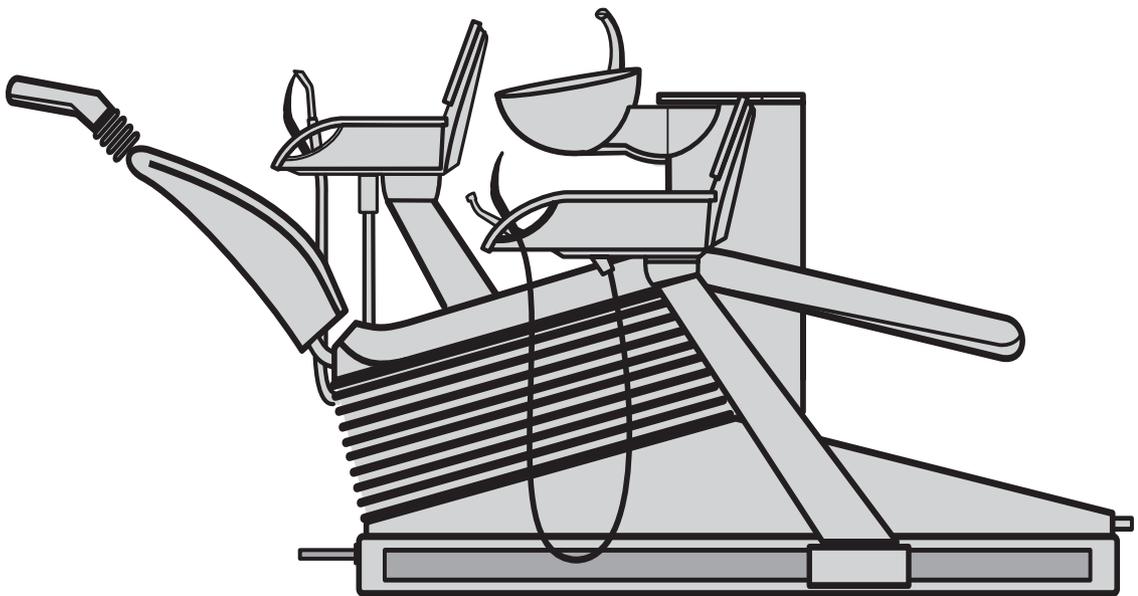
Fabrikstraße 31
D-64625 Bensheim
Germany
www.sirona.de

Order No. **59 06 511 D 3386**

C1⁺

Entretien et nettoyage par l'équipe du cabinet

Français



Entretien et nettoyage par l'équipe du cabinet

Cher utilisateur,
Afin de préserver la valeur de votre poste de travail et de garantir son fonctionnement en toute sécurité, il est nécessaire de l'entretenir, de le nettoyer et de le désinfecter régulièrement.

Les étapes de travail à réaliser par vos soins sont décrites dans le présent document.

Maintenance de l'unité de traitement par le technicien SAV

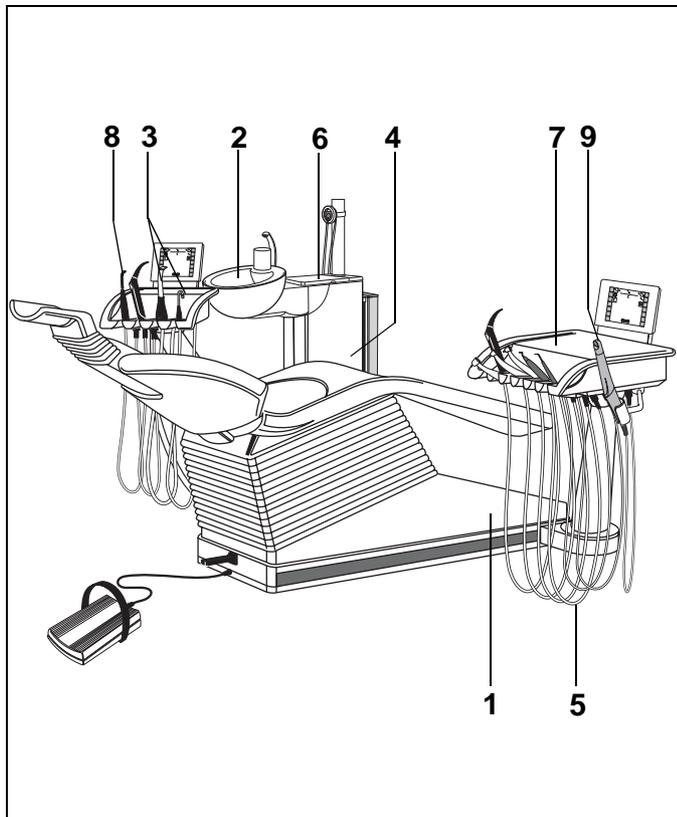
Malgré l'excellente qualité de votre poste de traitement et l'entretien régulier par le personnel du cabinet, il est nécessaire, dans l'intérêt de la sécurité de fonctionnement, de faire effectuer à intervalles définis des contrôles et des interventions de maintenance préventive par le technicien SAV.

Pour les détails correspondants, se reporter à la notice d'utilisation.

Votre équipe C1⁺

Sommaire

1	Coffret de raccordement.....	6
2	Crachoir.....	7
3	Système d'aspiration	8
	3.1 Entretien	8
	3.2 Désinfection en cas d'aspiration à sec	8
	3.3 Désinfection en cas d'aspiration humide	10
	3.4 Pièces-à-main d'aspiration	11
	3.5 Nettoyer les flexibles d'aspiration	12
	3.6 Thermodésinfecter les cordons d'aspiration	13
4	Séparation d'amalgame	14
5	Cordons d'instruments	15
	5.1 Retrait et remplacement des cordons d'instruments	15
	5.2 Cordon de turbine	15
6	Système de désinfection	16
	6.1 Contrôle micro-biologique de l'eau	16
	6.2 Assainissement	17
	6.3 Interrompre le processus d'assainissement	22
7	Surfaces / joints toriques.....	23
8	Pièce-à-main lumière froide POLYLUX.....	25
	8.1 Entretien et nettoyage des manches	25
	8.2 Entretien et nettoyage du conducteur optique	25
9	Caméra vidéo SIROCAM 3 / SIROCAM C et moniteur.....	26
	9.1 Entretien et nettoyage de la SIROCAM 3	26
	9.2 Entretien et nettoyage de la SIROCAM C	27
	9.3 Entretien et nettoyage du moniteur	27
10	Contrôler les interrupteurs de sécurité.....	28



Vue d'ensemble

Les chiffres indiqués dans la vue d'ensemble correspondent à la numérotation des chapitres dans le sommaire.

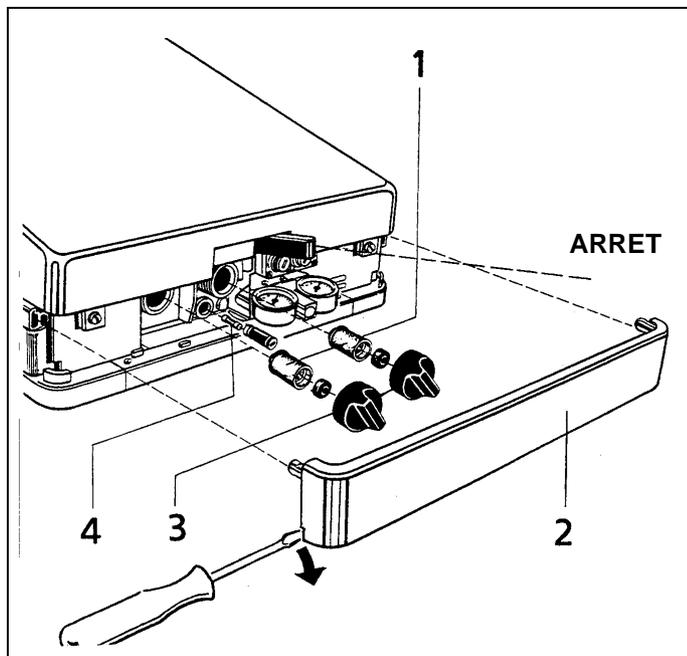
Ceci vous permet de retrouver plus rapidement dans le présent document les différents travaux à exécuter.

- 1 Coffret de raccordement
- 2 Crachoir
- 3 Système d'aspiration
- 4 Séparation d'amalgame
- 5 Cordons d'instruments
- 6 Système de désinfection
- 7 Surfaces
- 8 Pièce-à-main lumière froide POLYLUX
- 9 Caméra vidéo SIROCAM 3 / SIROCAM C monitor
- 10 Contrôle des interrupteurs de sécurité

Pour la maintenance des produits cités, se reporter à la notice d'utilisation fournie avec les produits.

- Seringue **SPRAYVIT**,
- Pièces-à-main et contre-angles **T1 TITAN, T1 CLASSIC** ou **T1 LINE**,
- **moteurs électriques**,
- **turbines**,
- Détartreur **SIROSONIC L**,
- Bistouri électrique **SIROTOM**,
- Caméra vidéo **SIROCAM 3**,
- Lampe d'opération **SIROLUX FANTASTIC**

1 Coffret de raccordement



Si vous constatez des modifications des débits des fluides, vérifiez que les filtres pour l'eau et l'air (1) ne sont pas bouchés.

Les remplacer si nécessaire.

Echanger les filtres (1) à eau et à air.

Placer d'abord l'interrupteur principal sur ARRET.

Retirer l'habillage (2) (avec un tournevis).

Retirer les capuchons (3) et remplacer le filtre.

Filtre

No de commande 14 43 436

Le **fusible principal (4)** se situe sous du filtre à air.

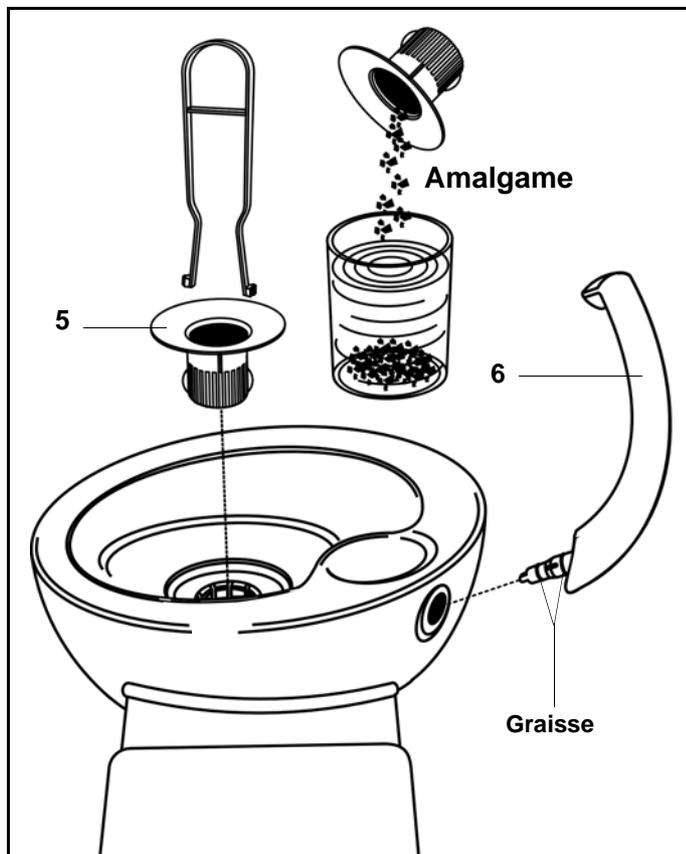
Fusible principal pour 230V~ :

T 6,3AH, 250V~, n° de commande 10 77 452

Fusible principal pour 100V~ / 115V~ :

T 10AH, 250V~, n° de commande 10 77 460

2 Crachoir



Après chaque patient

Nettoyer le crachoir.



ATTENTION

Utiliser uniquement des produits de nettoyage et d'entretien agréés par Sirona !



ATTENTION

Ne pas utiliser des produits de nettoyage ou d'entretien ménager. Les produits de nettoyage domestique formant de la mousse conduisent à l'aspiration de mousse et d'eau dans le système d'aspiration sec et risquent d'endommager l'aspirateur.

Chaque jour, avant la pause de midi et après la fermeture du cabinet

Sortir le collecteur d'or (5) et le nettoyer.

Récupérer les plus gros résidus d'amalgame et les stocker dans un récipient fermé contenant de l'eau. Pour l'élimination des résidus, verser le contenu du récipient dans le rotor au moment du remplacement du rotor d'amalgame (voir page 14).

Après le nettoyage, verser 1 litre d'eau dans le crachoir pour le rinçage.



ATTENTION

Ne pas jeter dans le crachoir ou dans le lavabo les résidus d'amalgame qui se trouvent dans le collecteur d'or !

Une fois par semaine

Retirer le bec de remplissage du verre (6) ou l'adaptateur hydrocolloïde et le nettoyer.

Avant d'enficher le bec de remplissage du verre ou l'adaptateur hydrocolloïde, graisser légèrement les joints toriques.

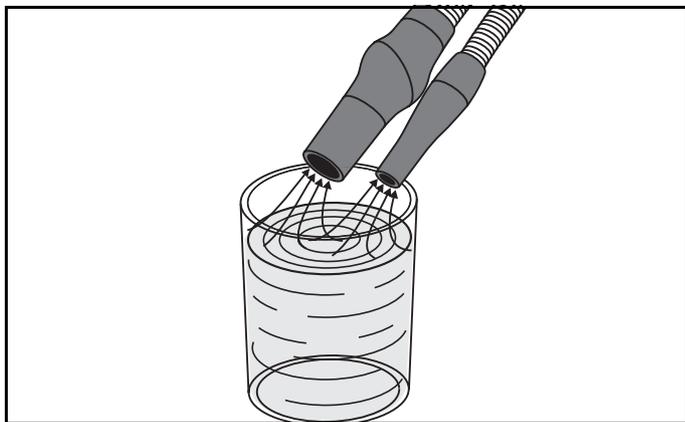


ATTENTION

Utiliser uniquement les graisses agréées par Sirona !

3 Système d'aspiration

3.1 Entretien

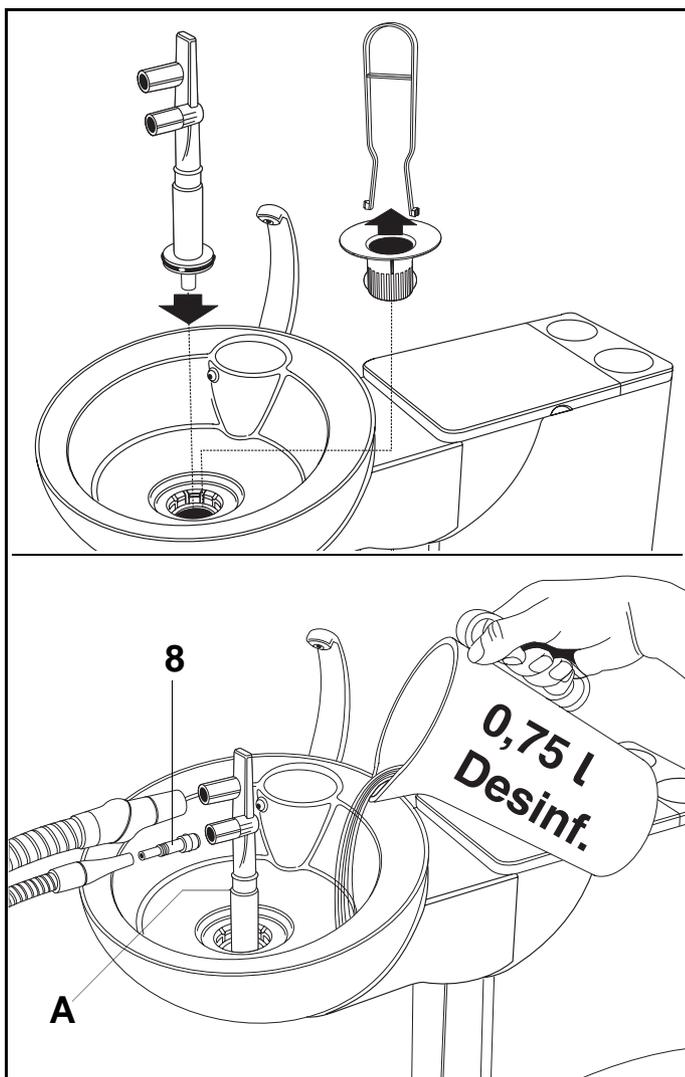


Après chaque patient

Pour garantir le fonctionnement du **dispositif d'aspiration**, il faut, **après chaque patient** - et surtout après chaque intervention ayant entraîné un saignement et après l'utilisation d'eau oxygénée (H₂O₂) - aspirer le contenu d'un grand verre d'eau froide et propre à travers les flexibles d'aspiration qui viennent d'être utilisés.

En cas de **traitements de longue durée**, aspirer le contenu d'un verre d'eau au moins **toutes les 60 min.**

3.2 Désinfection en cas d'aspiration à sec



Chaque jour, avant la pause de midi et après la fermeture du cabinet

L'installation est quotidiennement exposée aux germes provenant de la salive et du sang.

Pour des raisons d'hygiène, il est donc impératif de procéder à une désinfection avec un produit de nettoyage et de désinfection autorisé par Sirona.

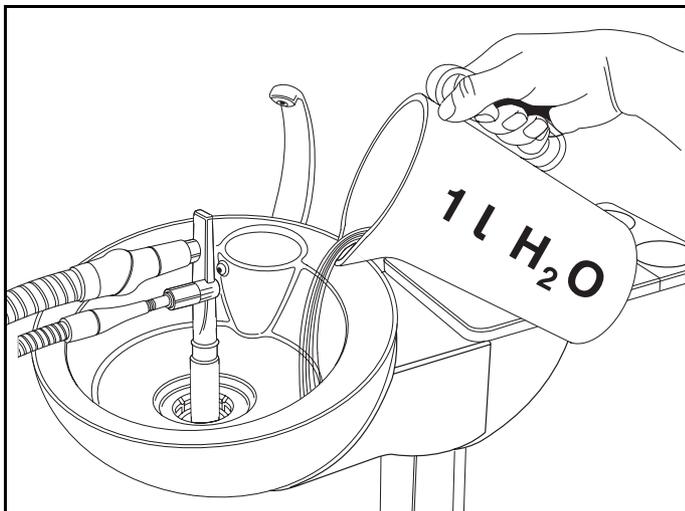


ATTENTION

Utiliser uniquement les produits de nettoyage et d'entretien agréés par Sirona!

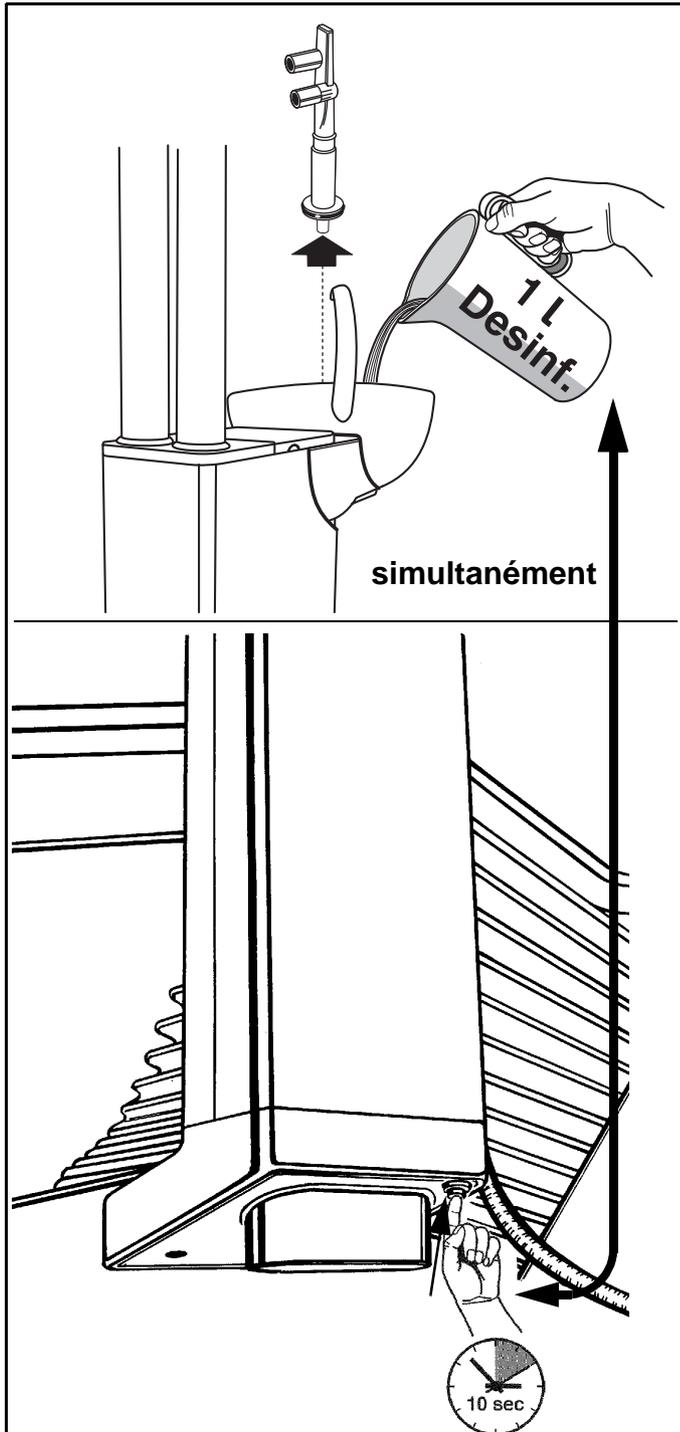
Ne pas utiliser d'autres détergents ou désinfectants !

- Préparer la solution de nettoyage dans un récipient selon les indications du fabricant **et bien mélanger.**
- Retirer le collecteur d'or.
- Nettoyer le crachoir.
- Introduire l'adaptateur de nettoyage jusqu'en butée. Pour le tuyau du tire-salive, le raccord (8) doit être engagé dans l'adaptateur de nettoyage.
- Remplir le crachoir de solution de nettoyage jusqu'à la limite (A) (env. 0,75 litre).
- Retirer les cordons d'aspiration des carquois et les monter latéralement, si possible tous en même temps, sur l'adaptateur de nettoyage.
- La solution de nettoyage est aspirée. Le nettoyage dure quelques minutes.



- Après le nettoyage, 1 litre d'eau doit être versé dans le crachoir et aspiré pour éliminer les résidus de désinfectant dans les tuyaux d'aspiration.
- Au terme du processus d'aspiration, retirer les cordons et les loger dans les carquois.
- Retirer l'adaptateur de nettoyage.
- Remonter ensuite le collecteur d'or.

3.3 Désinfection en cas d'aspiration humide



L'automatisme séparateur et le séparateur d'amalgame ne sont pas intégrés à l'élément assistante. La séparation et la retenue d'amalgame sont centralisées.

Chaque jour, avant la pause de midi et après la fermeture du cabinet

- Rincer l'installation d'aspiration comme décrit au point 3.2 Désinfection en cas d'aspiration à sec en utilisant un produit de nettoyage et de désinfection approprié.
- Lorsque le liquide a été aspiré par les deux cordons d'aspiration, retirer l'adaptateur de nettoyage.
- Verser ensuite 1 litre de solution de désinfection dans le crachoir **en appuyant** pendant env. 10sec. sur la touche (flèche).
Après pression de cette touche, le liquide de nettoyage et de désinfection passe du crachoir à travers la valve du crachoir dans la conduite à vide.
- Remonter ensuite le collecteur d'or.

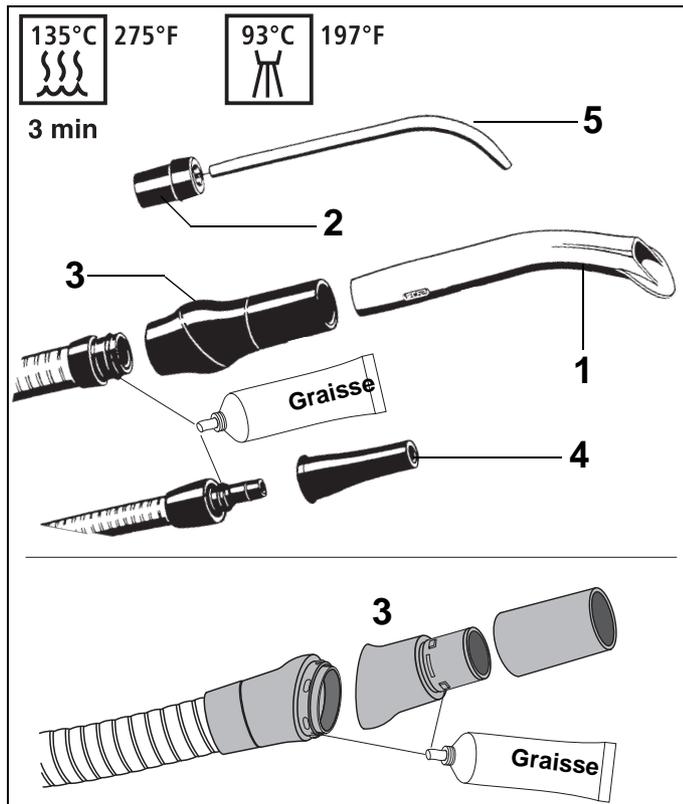


ATTENTION

Utiliser uniquement les produits de nettoyage et d'entretien agréés par Sirona !

Ne pas utiliser d'autres détergents ou désinfectants!

3.4 Pièces-à-main d'aspiration



Stérilisation

Les pièces suivantes sont stérilisables :

- la canule d'aspiration (1)
- la pièce intermédiaire (2)
- la pièce-à-main d'aspiration (3)
- la pièce-à-main (4) du tire-salive
- et la canule d'aspiration chirurgicale (5)

Stérilisation uniquement dans l'autoclave à 135 °C, 2,1 bar, 3 minutes.

Thermo-désinfection

La thermo-désinfection à 93 °C est possible pour tous les éléments.

Désinfection

Tous les éléments peuvent être traités avec des désinfectants (spray, essuyage).



ATTENTION

Utiliser uniquement des produits de nettoyage et d'entretien agréés par Sirona !

Graisser ensuite les joints toriques au niveau des raccords !

Une fois par semaine

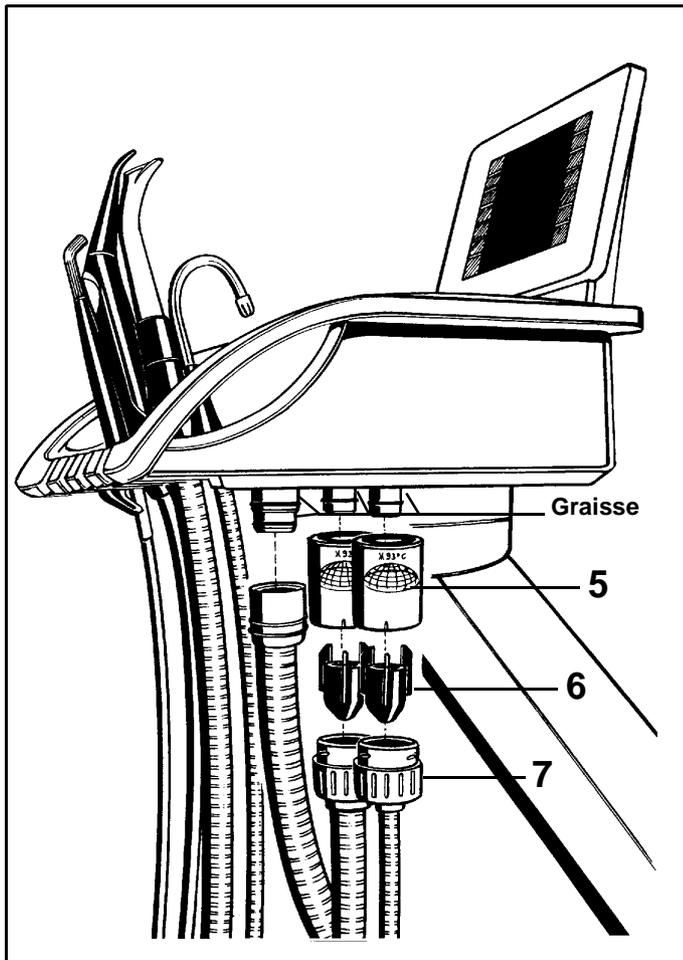
Séparer la pièce d'aspiration au niveau de l'articulation, la nettoyer et graisser les raccords.



ATTENTION

Utiliser uniquement les graisses agréées par Sirona !

3.5 Nettoyer les flexibles d'aspiration



Les cordons du tire-salive et de la canule d'aspiration ainsi que le cordon de raccordement vers l'unité d'eau peuvent être retirés de l'élément assistante pour le rinçage sous l'eau courante ou la thermodésinfection.

Mettre préalablement le poste de travail HORS TENSION !

Dévisser les cordons d'aspiration des couvercles des boîtiers des filtres (5). Rincer les cordons sous l'eau courante.

Nettoyer avec soin, **tous les jours**, les couvercles des boîtiers et **les filtres** (5).

Les couvercles des boîtiers des filtres sont aptes à la thermodésinfection.

Extraire les **collecteurs** d'amalgame (6) des supports (7) **une fois par jour** ou en cas de diminution de la force d'aspiration .

Conserver les gros résidus d'amalgame dans un récipient rempli d'eau et les éliminer lors de l'échange du rotor d'amalgame (page 14)



ATTENTION

Ne pas jeter dans le crachoir ou dans le lavabo les résidus d'amalgame !

Lorsque les surfaces des flexibles sont devenues collantes suite à l'utilisation de produits de désinfection, frotter les flexibles avec du talc ou les essuyer avec du produit à vaisselle.

Avant de fixer les cordons, graisser les joints toriques au niveau des embouts.



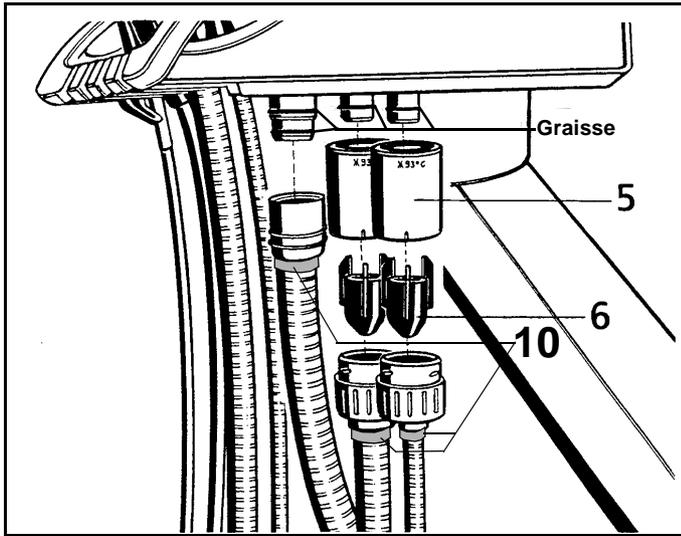
ATTENTION

Utiliser uniquement les graisses agréées par Sirona !

Les cordons doivent bien s'enclencher.

Si l'appareil est équipé d'un 3ème cordon d'aspiration, procéder au nettoyage selon la même procédure.

3.6 Thermodésinfecter les cordons d'aspiration



L'appareil est équipé en standard de cordons d'aspiration **ne convenant pas à la thermodésinfection**.

Il peut toutefois être équipé de cordons d'aspiration **thermodésinfectables** (accessoires spéciaux). Ces derniers sont alors identifiables par un repère turquoise (10).



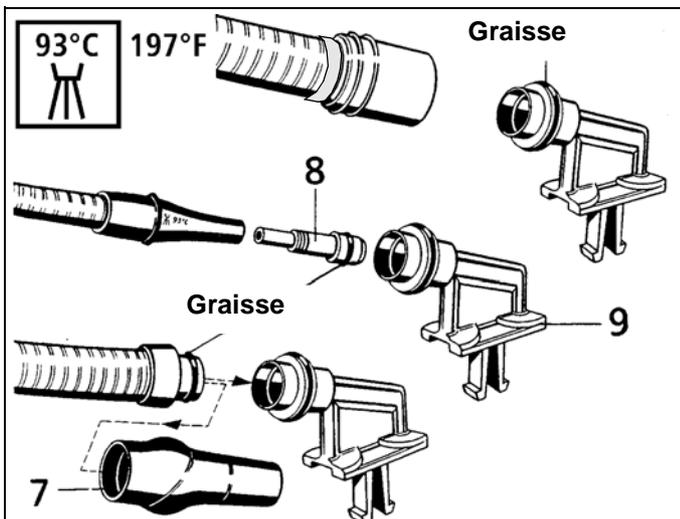
ATTENTION

Seuls les cordons munis de la bague-repère turquoise (10) sont thermodésinfectables!

Mettre préalablement le poste de travail hors tension.

Retirer les cordons d'aspiration et le cordon de raccordement entre l'élément assistante et l'unité d'eau.

Retirer les couvercles des boîtiers des filtres (5) et le collecteur d'amalgame (6).



Retirer la pièce-à-main (7) du cordon d'aspiration.

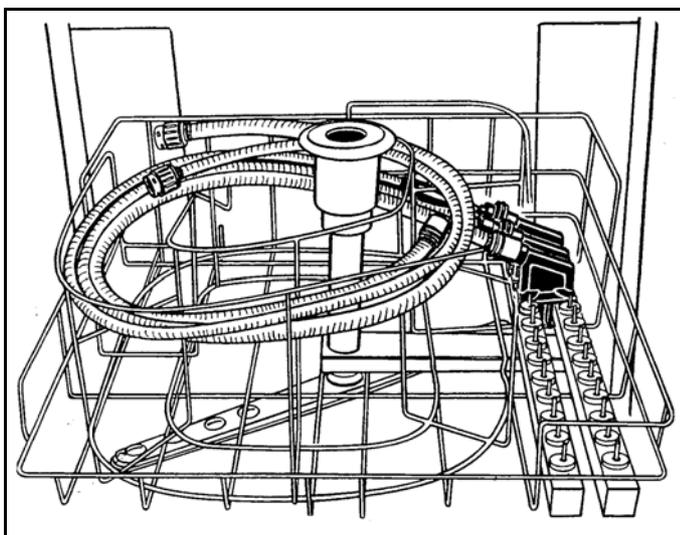
la pièce intermédiaire (8) du cordon tire-salive doit être engagée dans le porte-cordon (9).

Graisser en même temps les joints toriques.



ATTENTION

Utiliser uniquement les graisses agréées par Sirona (voir page , Remarques générales) !



Fixer les porte-cordons conformément au schéma sur les barrettes dans l'appareil de thermodésinfection (Sté Miele).

Monter les cordons d'aspiration sur les porte-cordons et les placer dans le panier métallique prévu pour la thermodésinfection (Sté Miele).

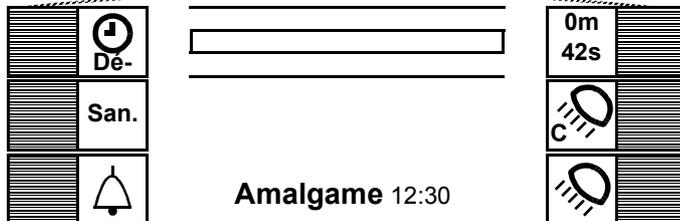
Effectuer la thermodésinfection à 93°C maxi.

Avant de fixer les cordons sur l'élément assistante, graisser les joints toriques au niveau des embouts.

Les cordons doivent bien s'enclencher.

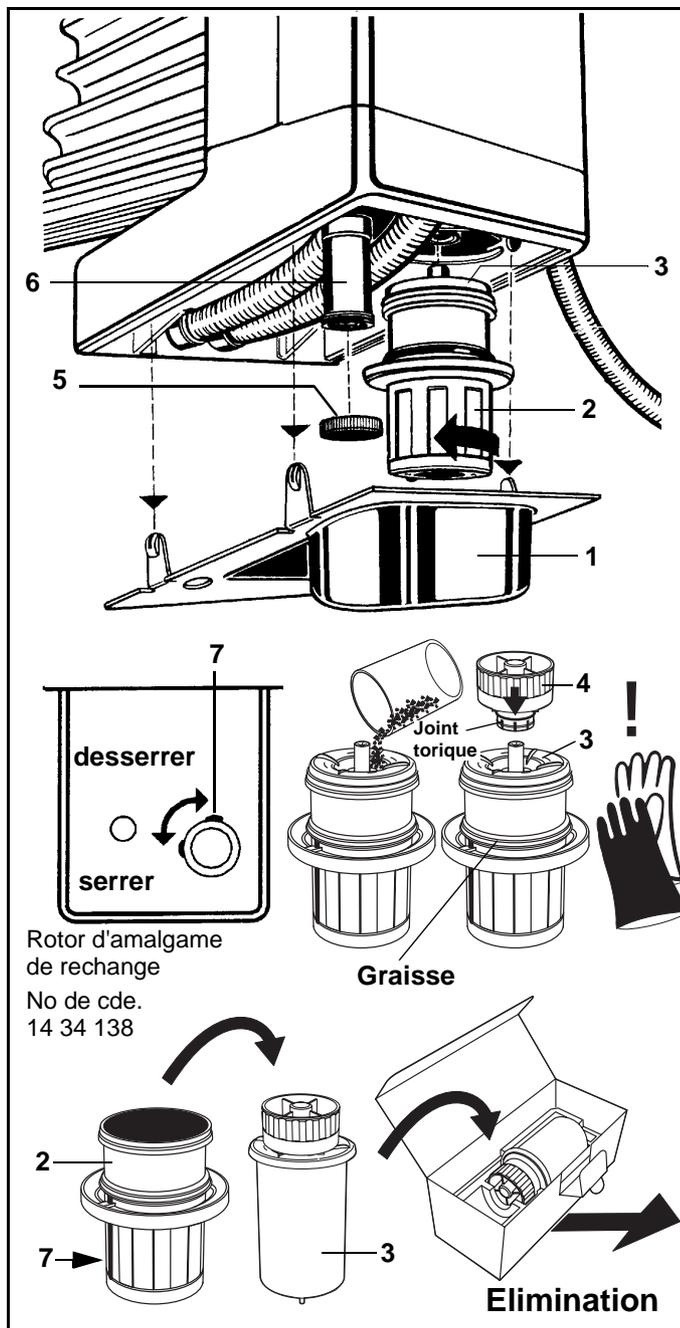
Porte-cordon pour
appareil de thermodésinfection, Sté Miele
No de commande 89 18 757

4 Séparation d'amalgame



Lorsque s'affiche, procéder comme suit :

- Effectuer la **désinfection** conformément à la description du chapitre 3 "Système d'aspiration".
 - **Retirer le cache inférieur (1)** de l'unité d'eau.
- NE PAS mettre l'appareil hors tension !**



- **Tourner la partie inférieure (2) du séparateur d'amalgame avec le rotor (3)** dans le sens de la flèche jusqu'à ce qu'elle puisse être retirée sans difficulté. L'affichage **Amalgame clignote** sur les afficheurs.
- Verser les gros résidus d'amalgame collectés des cordons d'aspiration et du crachoir dans le rotor démonté en vue de leur élimination (cf. pages et).
- **Tenir la partie inférieure à la verticale** et monter le **capuchon destiné au transport (4) jusqu'à enclenchement**. Un liant étant dégagé durant cette opération, ce **capuchon ne doit plus être retiré !**
- Sortir le **rotor avec le capuchon** de la partie inférieure et l'expédier en emballage spécial en vue de son élimination.

(Adresses d'expédition, cf. fiche jointe au rotor d'amalgame).

- Insérer le **nouveau rotor (3)** dans la partie inférieure. **Ne pas utiliser un rotor usagé!**
- Remonter la partie inférieure, tourner **jusqu'en butée dans le sens inverse de la flèche**. La nervure (7) doit d'abord être dirigée vers le fauteuil, puis, après la fixation de la partie inférieure, vers le siphon (6). **Si l'affichage Amalgame continue à clignoter sur les afficheurs** après la mise en place du rotor, la partie inférieure n'est pas correctement verrouillée !
- **Remettre le cache (1) en place .**

REMARQUE: Le rotor (3) du séparateur d'amalgame doit être remplacé, indépendamment de l'affichage **Amalgame** au moins **une fois par an** pour éviter toute production d'émanations désagréables.

Siphon

Nettoyer le siphon (6) **une fois par mois** ou en cas de mauvais écoulement.

Retirer préalablement l'habillage (1) et dévisser le capuchon d'obturation (5).

Tenir un récipient sous le siphon !

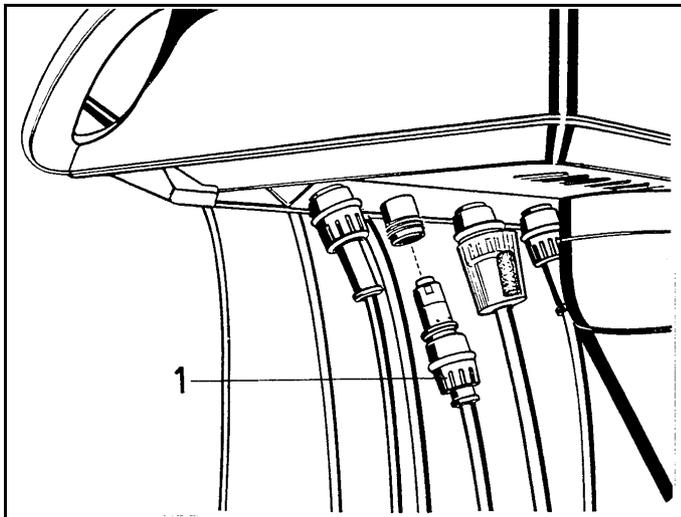
Remonter le capuchon d'obturation et l'habillage.

i REMARQUE

Porter des gants de travail lors de cette opération !

5 Cordons d'instruments

5.1 Retrait et remplacement des cordons d'instruments



Mettre l'appareil HORS TENSION !

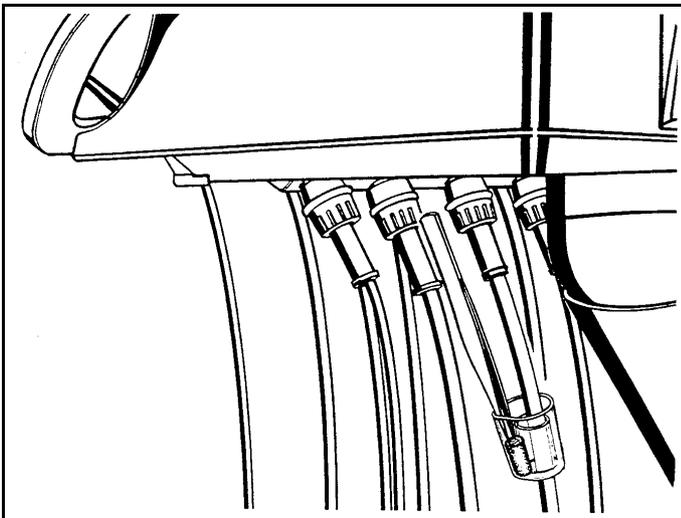
Les cordons d'alimentation des instruments peuvent être retirés sans difficulté après le desserrage de la vis-raccord (1).

i REMARQUE

Le raccord d'accouplement de droite ne peut recevoir qu'un SIROTOM, un SIROSONIC L, une POLYLUX ou une SIROCAM 3 ou. SIROCAM C.

Le deuxième raccord d'accouplement de droite ne peut recevoir que le SIROSONIC L ou un 4ème instrument dynamique (uniquement avec kit d'extension).

5.2 Cordon de turbine



A l'extrémité appareil du cordon, une petite quantité d'huile de turbine est dégagée avec l'air refoulé. L'huile est absorbée par le rouleau de coton dans le récipient transparent.

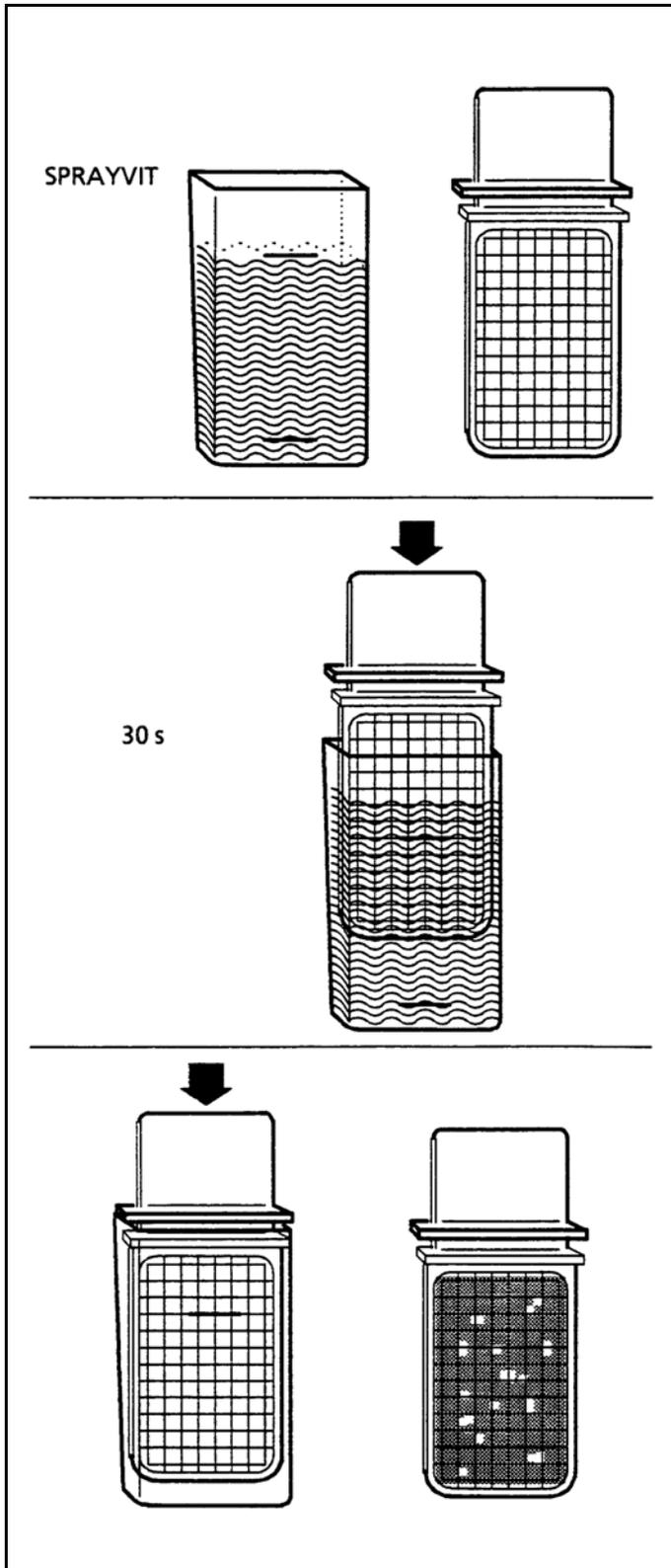
Nous recommandons d'échanger le rouleau de coton **toutes les semaines**

Pousser le récipient vers le bas, sortir le rouleau de coton.

Couper et insérer un nouveau rouleau.
Remettre le récipient en place.

6 Système de désinfection

6.1 Contrôle micro-biologique de l'eau



Un contrôle microbiologique doit être effectué après une interruption de travail de plus d'une semaine.

Utiliser à cet effet le dispositif "Total Count Tester". Pour le contrôle initial, vous recevrez gratuitement trois dispositifs de test en renvoyant le bon joint.

Veillez indiquer votre adresse et le n° de série du fauteuil (voir "Protocole d'installation / fiche de garantie"). Pour les besoins ultérieurs, le dispositif de test peut être commandé sous le No de commande 58 53 775

ATTENTION

La durée de conservation maximale du dispositif "Total Count Tester" est d'un an après réception.

La languette en carton comporte un milieu de culture déshydraté. Il est activé par l'échantillon et sert de substrat nutritif pour toute une série de bactéries. Le nombre de germes indique la qualité hygiénique de l'eau.

Réaliser le contrôle

- Laisser couler de l'eau pendant env. 1 minute par la seringue SPRAYVIT.
- Prélever ensuite un échantillon d'eau de la seringue. Remplir le récipient d'eau jusqu'au repère supérieur. Pour neutraliser le désinfectant de l'échantillon d'eau, ajouter env. 1,5 g de sel fixatif (hyposulfite).

Ne pas toucher l'intérieur du récipient ni l'élément à immerger.

- Plonger ensuite la languette en carton pendant 30 s dans le récipient rempli. La languette en carton avec le substrat nutritif absorbe alors 1 ml de l'échantillon d'eau.
- Sortir la languette et la secouer pour éliminer l'eau excédentaire. Vider le récipient complètement.
- Déposer la languette dans le récipient vide pour incubation. Soit deux jours à température ambiante soit 24 h à 35°C.
- Compter les germes à la surface de la languette.

Si le nombre de germes est nettement supérieur à 100, un assainissement est indispensable (cf. page suivante).

6.2 Assainissement

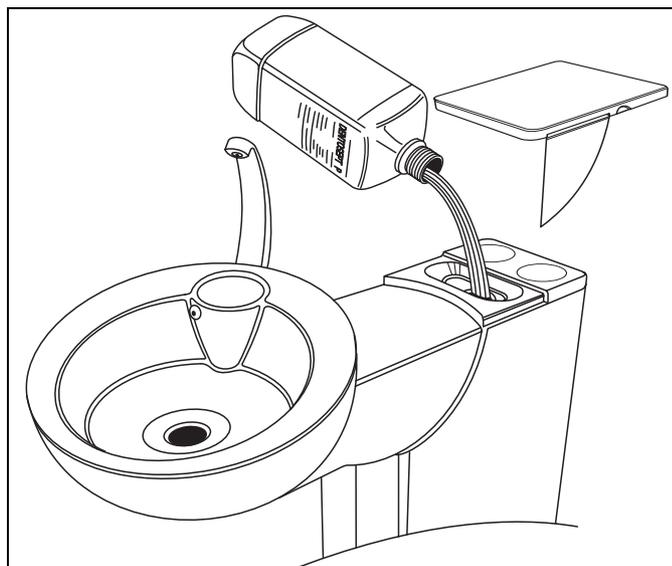
Mesures particulières pour les appareils supplémentaires

Les appareils supplémentaires raccordés par le biais de la barrette de connexion pour fluides sur le fauteuil seront alimentés lors de la désinfection par de l'eau désinfectée avec une concentration accrue d'eau oxygénée (1,4%).



ATTENTION

Si les appareils raccordés ne supportent pas la concentration d'eau oxygénée plus importante utilisée lors de l'assainissement, Sirona recommande alors de débrancher les appareils pendant l'assainissement de l'unité de traitement et de procéder séparément à l'assainissement des appareils supplémentaires suivant les instructions du fabricant.



Préparer l'assainissement

Effectuer l'assainissement une fois par mois ou lorsque le nombre de germes est nettement supérieur à 100 germes / ml (voir paragraphe "Contrôle microbiologique de l'eau"). Seule cette précaution permet de combattre efficacement le biofilm dans les circuits d'eau.

- La préparation du processus d'assainissement dure env. 10 minutes.
- Lorsque **Désinf** clignote sur l'afficheur de l'élément praticien, verser d'abord du **DENTOSEPT P**. (cf. Notice d'utilisation).

L'affichage **Désinf** clignotant disparaît.



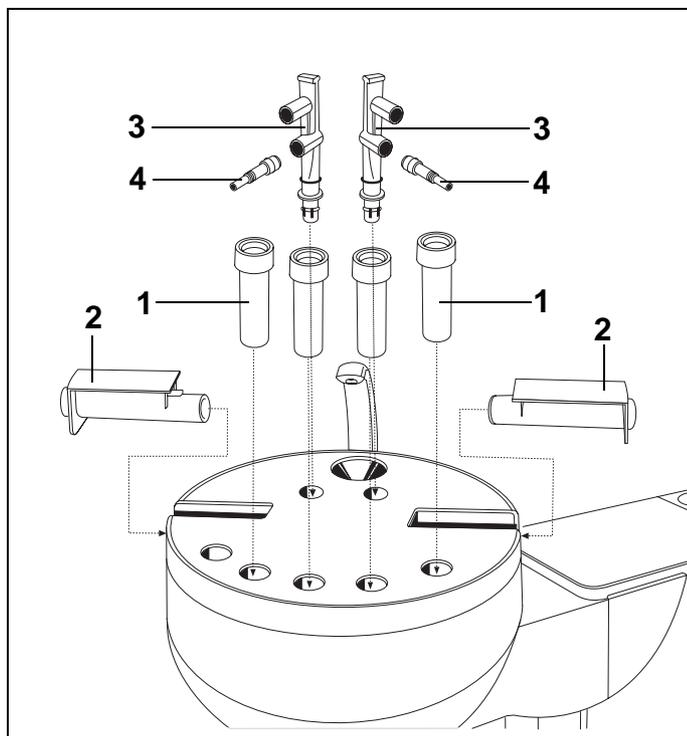
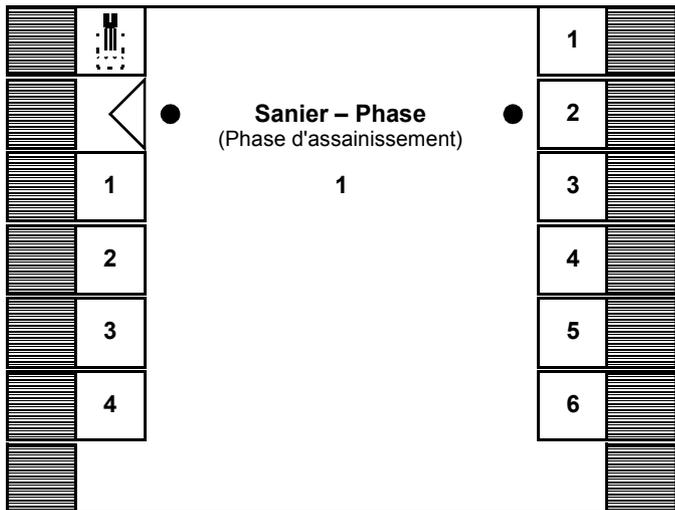
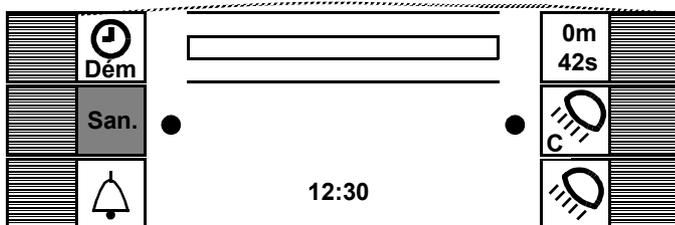
ATTENTION

Au Japon, il faut remplacer le DENTOSEPT P par le désinfectant OXYDOL disponible dans ce pays. Avant le remplissage dans l'installation de désinfection, mélanger l'OXYDOL avec de l'eau distillée selon un rapport 1:1.

DENTOSEPT P

1 carton = 6x1 litre, numéro de commande 33 18 156

- Tous les instruments dynamiques ainsi que le SIROSONIC L doivent être réglés sur la valeur de **débit d'eau maximal**. Contrôler ce point avant le début de chaque opération d'assainissement.
- Tous les instruments et cordons d'aspiration doivent être posés dans leurs carquois.



Lancer l'assainissement

- Dans le **dialogue du programme fauteuil**, sélectionner le **programme assistant**.
- Dans le dialogue assistant, actionner la touche **San.** pendant env. 3 secondes.

L'activation n'est possible que si le réservoir contient suffisamment de **DENTOSEPT P**, les instruments étant correctement fixés dans leurs carquois.

Le cas échéant, compléter le niveau de **DENTOSEPT P** et contrôler la bonne fixation des instruments.

Le **dialogue d'assainissement** s'affiche.

Phase d'assainissement 1

Les **phases d'assainissement 1 à 6** sont indiquées sur les afficheurs durant le déroulement de l'assainissement.

La rangée de touches de gauche correspond aux carquois de l'élément assistant.

La rangée de touches de droite correspond aux carquois de l'élément praticien.

Préparation de la gaine d'assainissement

- Appliquer la gaine d'assainissement avec le couvercle sur le crachoir. Le récipient de la gaine doit toujours être propre !
- Engager jusqu'en butée les adaptateurs de nettoyage pour les raccords d'instrument (1), les corps de soupape SPRAYVIT (2) et les cordons d'aspiration (3) dans la gaine, comme indiqué.

Les adaptateurs de nettoyage pour les raccords d'instrument portent des repères de couleur correspondant aux raccords des cordons.

Moteur SL : **vert**

Moteurs électriques avec interface conforme à ISO 3964 comme le moteur EL 1 : **bleu**

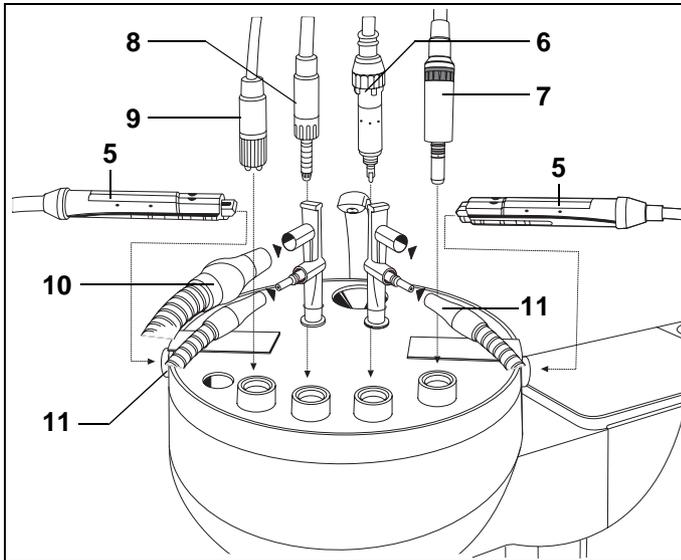
Turbine : **blanc**

SIROSONIC L : **rouge**

- Pour le cordon du tire-salive, le raccord (4) doit être fixé sur l'adaptateur de nettoyage.

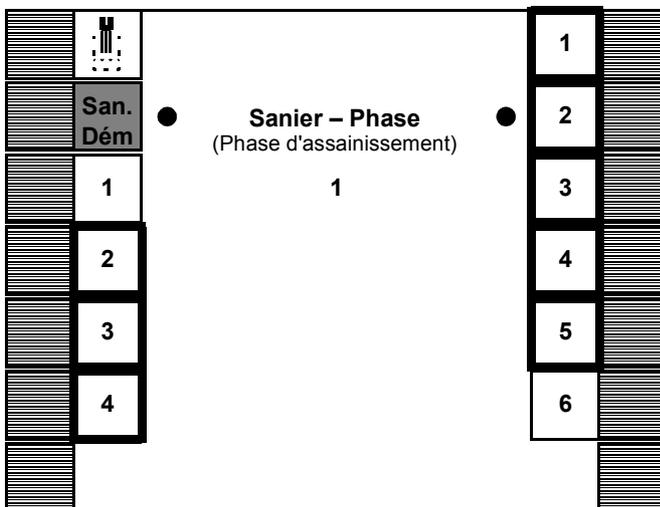
i REMARQUE

Pour éviter toute flexion ou tension excessive des cordons, l'agencement des adaptateurs de nettoyage de gauche à droite doit correspondre à l'agencement des instruments sur l'élément praticien.



L'assainissement des circuits d'eau doit toujours être effectué sans les instruments de traitement !

- Retirer les instruments des raccords et les gaines SPRAYVIT des corps de soupape.
- Engager les cordons SPRAYVIT avec les corps de soupape (5) des éléments praticien et assistante à droite et à gauche jusqu'en butée dans les adaptateurs (levier de soupape vers le haut, bouton d'arrêt vers le bas).
- Engager les raccords
 - des moteurs SL (6),
 - des moteurs électriques avec interface ISO 3964 comme le moteur EL 1 (7),
 - de la turbine (8) et du
 - SIROSONIC L (9) conformément aux repères de couleur jusqu'en butée ou jusqu'à l'enclenchement dans les adaptateurs correspondants. La bague de couleur des cordons d'instrument se trouve au niveau de l'écrou-raccord.
- Retirer les buses d'aspiration. Monter le cordon d'aspiration (10) et le cordon tire-salive et - le cas échéant - le 3ème cordon d'aspiration (11) latéralement sur l'adaptateur de nettoyage.



Démarrage de l'assainissement

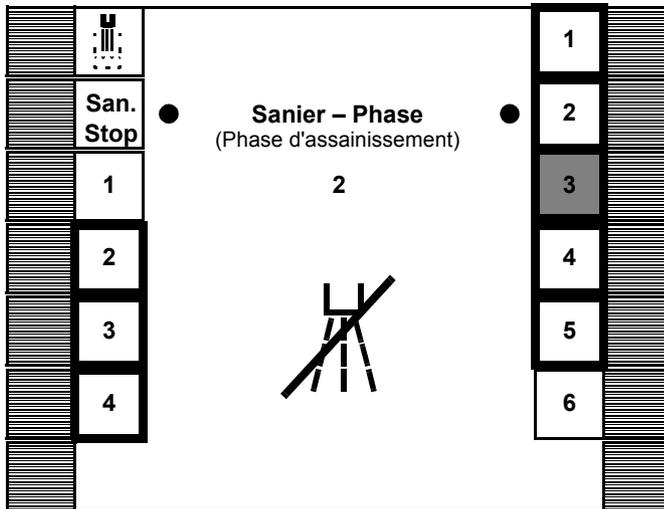
Après prélèvement des instruments et des cordons de leurs carquois, le numéro correspondant est encadré avec un trait en gras (à gauche = élément assistante, à droite = élément praticien).

Les chiffres sur les rangées de gauche et de droite de l'afficheur correspondent aux carquois de l'élément assistant et de l'élément praticien (comptage des carquois de gauche à droite).

Tous les instruments non prélevés ou n'utilisant pas d'eau (POLYLUX, SIROTOM, SIROCAM) ne sont pas pris en compte lors de l'assainissement. Les numéros correspondants ne sont pas encadrés par un trait gras.

- Activer maintenant la touche **San. Démarrage**

L'afficheur indique **San. Stop**.
L'opération d'assainissement démarre.



Phase d'assainissement 2

Le programme vérifie d'abord si le débit d'eau maxi est réglé sur les instruments.

Si le débit d'eau n'est pas correct, un signal acoustique retentit. Le numéro du carquois correspondant clignote et le symbole suivant s'affiche :



(Exemple du carquois 3 sur l'élément praticien).

Dans ce cas, ouvrez le régulateur d'eau du cordon correspondant sur le raccord. Le cordon concerné reste en place dans l'adaptateur. Dès que le système reconnaît le débit, l'assainissement se poursuit automatiquement.

i REMARQUE

*Si, après émission du signal acoustique, vous activez la touche clignotante sans ouvrir le régulateur d'eau, le programme d'assainissement se poursuit. **Le circuit d'eau correspondant n'est pas assaini.***

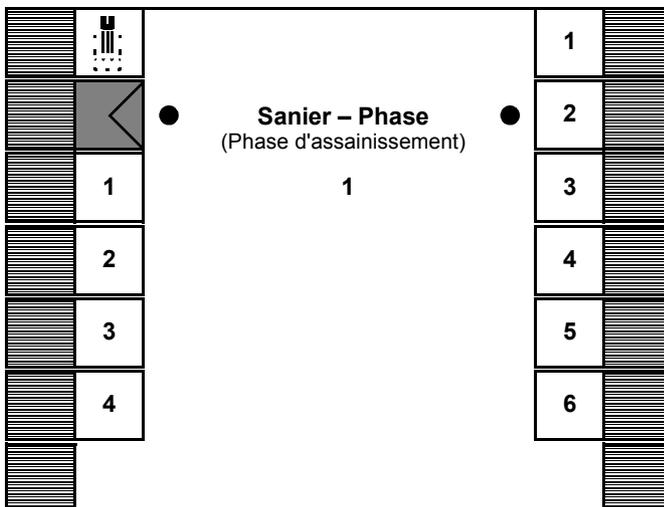
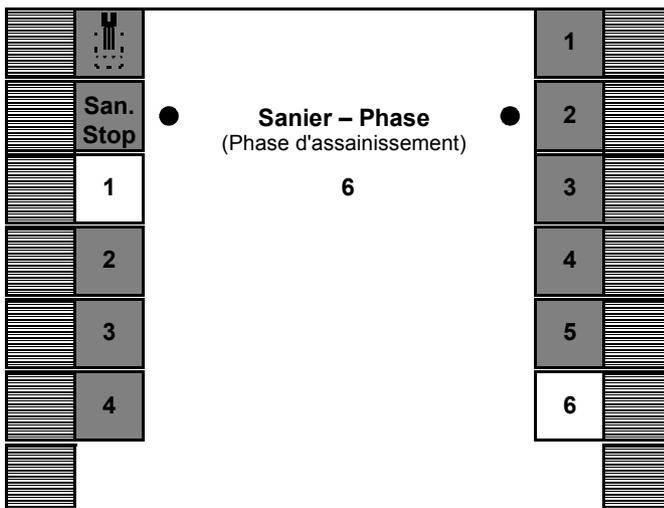
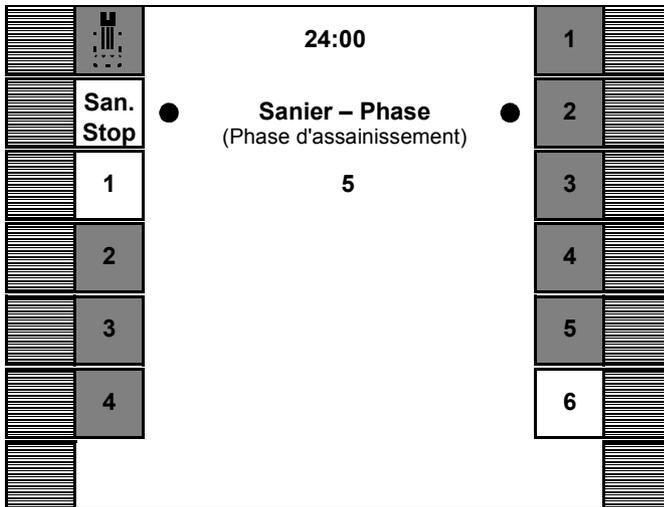
Phase d'assainissement 3

L'eau est prélevée du réservoir de l'unité d'eau par l'intermédiaire du système de remplissage du verre.

Phase d'assainissement 4

Le récipient est ensuite rempli automatiquement de DENTOSEPT P.

Les cordons des instruments, les cordons de la SPRAYVIT avec les corps de vanne et le système de remplissage du verre sont rincés avec cette solution. Après le rinçage, les numéros des carquois correspondants apparaissent sur fond sombre.



Phase d'assainissement 5

Lorsque tous les numéros des instruments prélevés en vue de l'assainissement apparaissent sur fond sombre, le temps d'action de **24:00** heures apparaît en haut sur l'afficheur.

- L'appareil doit maintenant être mis hors circuit pendant **au moins 24 heures (mais pas plus de trois jours)**. Tous les cordons doivent rester en place dans les adaptateurs de la gaine d'assainissement.
- Remettez l'appareil en **MARCHE après au moins 24 heures**.

i REMARQUE

Si vous avez interrompu l'arrivée d'eau pour le poste de traitement après la phase d'assainissement 5, rétablissez-la avant la remise en service (au terme des 24 heures). Ensuite, remettez l'appareil en marche. Laisser les cordons en place dans les adaptateurs de la gaine d'assainissement. Le programme d'assainissement est alors exécuté automatiquement jusqu'à son terme.

Si vous remettez le poste de traitement en marche avant l'écoulement des 24 heures (le temps restant étant indiqué sur l'afficheur), il faut veiller, après la mise en marche de l'appareil, à activer la touche San. Stop. Le programme d'assainissement est alors exécuté jusqu'à son terme.

Phase d'assainissement 6

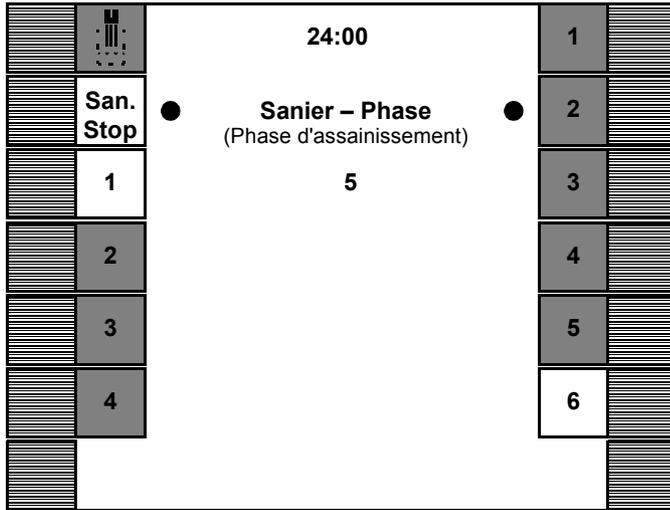
Les cordons des instruments et le système de remplissage du verre sont rincés à l'eau. Ce processus dure quelques minutes.

Au terme du rinçage, les numéros des carquois apparaissent à nouveau encadrés avec un trait gras.

- Dès que l'afficheur indique à nouveau **Phase d'assainissement 1**, les cordons peuvent être remis en place dans les carquois correspondants. La flèche de retour apparaît ensuite en haut à gauche sur l'afficheur.
- Activer maintenant la touche de retour pour quitter le dialogue d'assainissement.

L'appareil est à nouveau opérationnel.

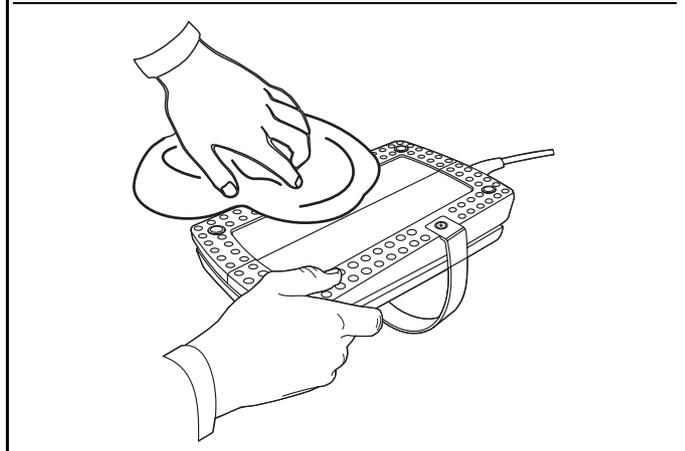
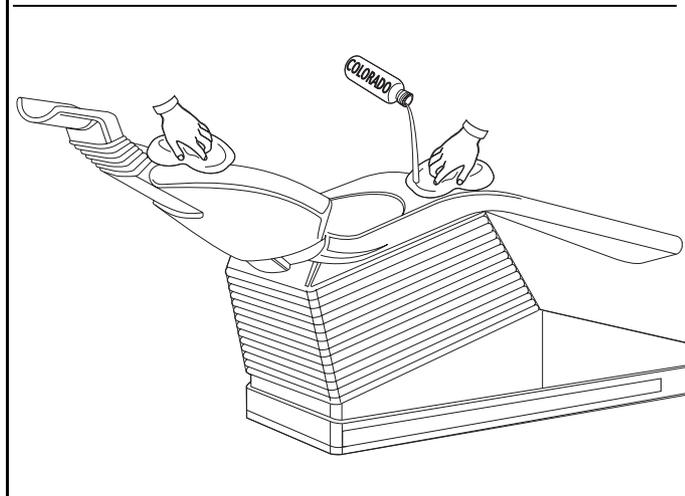
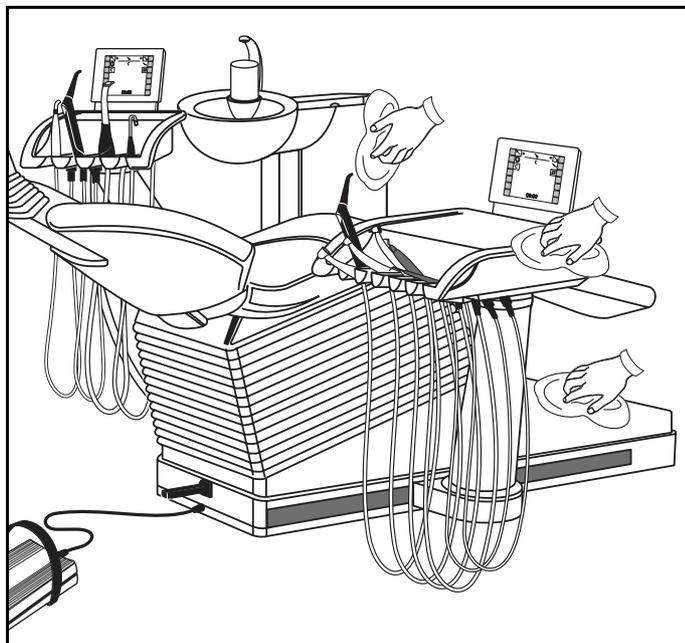
6.3 Interrompre le processus d'assainissement



Durant le processus d'assainissement, l'afficheur indique **San.Stop**. Cette touche permet d'interrompre l'assainissement.

Les cordons sont ensuite rincés à l'eau conformément à la description. Après le rinçage, l'appareil est à nouveau opérationnel lorsque la flèche de retour apparaît sur l'afficheur et que les instruments ont été remis en place.

7 Surfaces / joints toriques



Désinfection

Les surfaces (hormis les coussins) peuvent être désinfectées à l'aide de désinfectants de surface par spray ou essuyage.



ATTENTION

Utiliser uniquement les produits de désinfection agréés par Sirona !



ATTENTION

Le simple contact des touches sur les afficheurs (lorsque l'appareil est en marche) peut modifier les réglages !

Nettoyage

Enlever **régulièrement** les traces de crasse et les résidus de désinfectant avec des produits d'entretien doux du commerce.

Pour ce faire, ne pas utiliser de **chiffons de couleur**, car ils risquent de déteindre sous l'effet des produits de désinfection et de laisser des traces de couleur sur les surfaces des appareils !

Ne pas laisser pénétrer du liquide dans les fentes d'aération !

Coussins

Les coussins similicuir doivent être entretenus une fois par semaine.

Nettoyage :



ATTENTION

Utiliser uniquement des produits de nettoyage et d'entretien agréés par Sirona !

Désinfection :

Les coussins doivent être désinfectés avec de l'alcool à 50% (mélange éthanol-eau).

Entretien des joints toriques

- uniquement avec les graisses agréées
- ne pas utiliser de vaseline ou de graisse à base de silicone, ces produits endommagent les joints toriques !

Pédale de commande

Nettoyer la plaque d'assise avec un chiffon humide.

Résistance aux médicaments

En raison de leur haute concentration et des principes actifs utilisés, nombre de médicaments peuvent attaquer, décaper ou décolorer les surfaces.

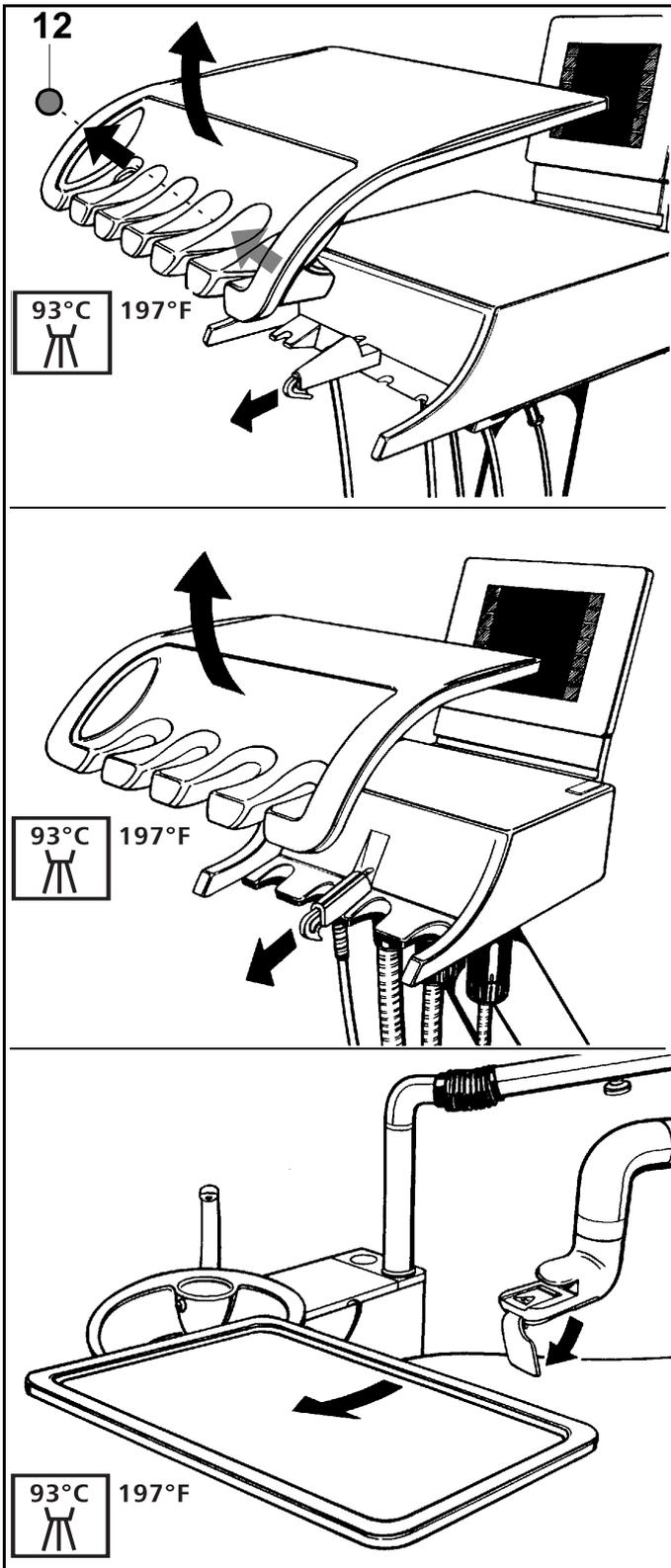
Pour éviter un éventuel endommagement, **essuyer immédiatement** avec un chiffon humide!

Pour faciliter le nettoyage ou la thermodésinfection à 93°C, les repose-instruments des éléments praticien et assistante ainsi que le tray pour instruments peuvent être retirés.

! ATTENTION

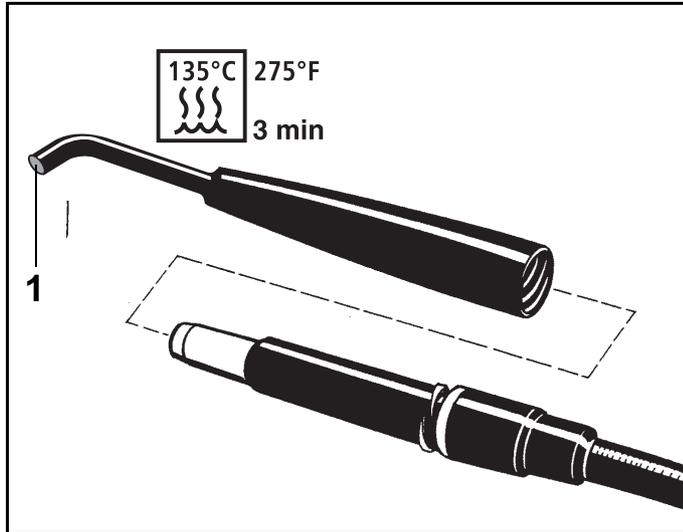
Les repose-instruments de l'élément praticien et assistante doivent être thermodésinfectés **seuls** car ils risquent sinon de présenter après des taches de couleurs.

Une bille d'obstruction (12) se trouvant dans un support non utilisé peut être retirée pour sa thermodésinfection en la poussant par l'arrière.



8 Pièce-à-main lumière froide POLYLUX

8.1 Entretien et nettoyage des manches



Le manche avec le guide-faisceau à fibres optiques peut être dévissé (dans le sens anti-horaire) pour permettre le nettoyage et la stérilisation.

Stérilisation en autoclave à 135°C, 2,1 bar.

! ATTENTION

NE dépasser EN AUCUN CAS 150°C ! Ne PAS procéder à un nettoyage aux ultrasons NI à une stérilisation chimique à la vapeur!

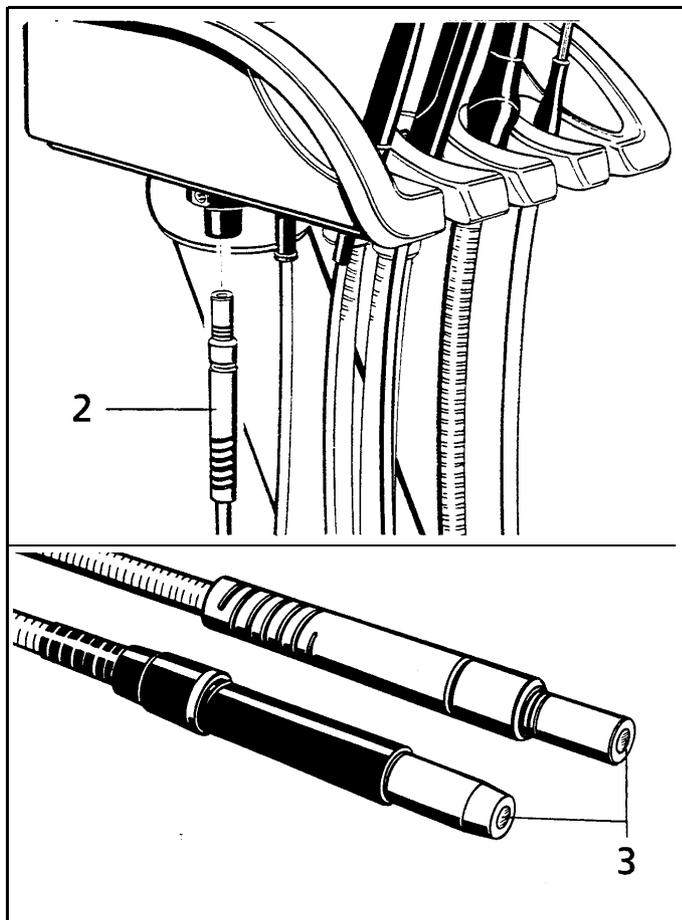
Avant chaque stérilisation

nettoyer préalablement la surface de sortie de lumière (1) avec de l'alcool (50%).

! ATTENTION

NE PAS plonger le manche dans des solutions de désinfectant!

8.2 Entretien et nettoyage du conducteur optique



Le conducteur optique (cordon pièce-à-main) peut être retiré du module de lampe sous l'élément praticien ou sous l'élément assistante.

! ATTENTION

Tenir toujours le câble au manchon de protection (2), NE JAMAIS tenir le cordon !

NE PAS écraser, tordre ou plier le cordon de la pièce-à-main ! Ne pas le soumettre à un rayon de courbure de moins de 80 mm.

Nettoyage

A l'alcool (50%) ou avec une solution aqueuse de produit d'entretien.

Nettoyer les surfaces d'entrée et de sortie de lumière (3) avec de l'alcool (50%).

La désinfection par essuyage

est possible.

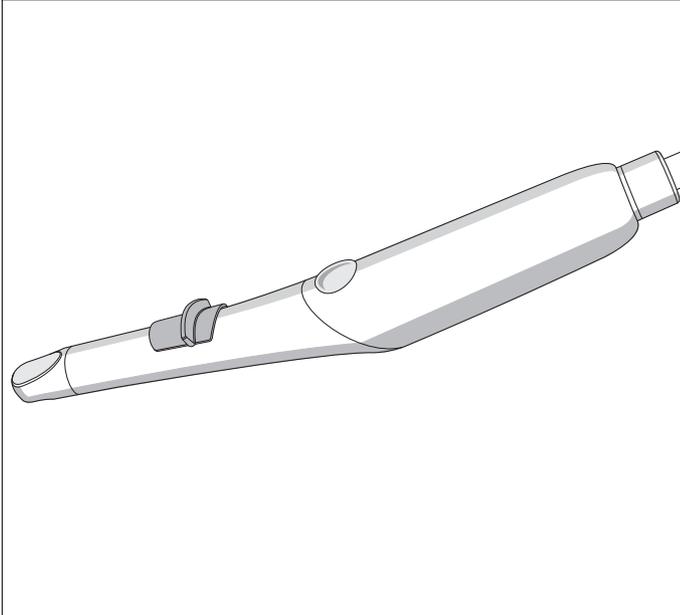
! ATTENTION

EN AUCUN CAS, le conducteur optique à coeur liquide ne doit être stérilisé ou soumis à la thermodésinfection !

NE PAS immerger NI nettoyer aux ultrasons !

9 Caméra vidéo SIROCAM 3 / SIROCAM C et moniteur

9.1 Entretien et nettoyage de la SIROCAM 3



La gaine en titane de forme ergonomique de la caméra ne présente que peu de plans de joint. Sa forme répond à des exigences d'hygiène et ne présente aucun endroit difficilement accessible.

Nettoyage

Enlever **régulièrement** les traces de crasse et les résidus de désinfectant avec des produits d'entretien doux du commerce.

Pour ce faire, ne pas utiliser de chiffons de couleur, car ils risquent de déteindre sous l'effet des produits de désinfection et de laisser des traces de couleur sur les surfaces des appareils !

Désinfection

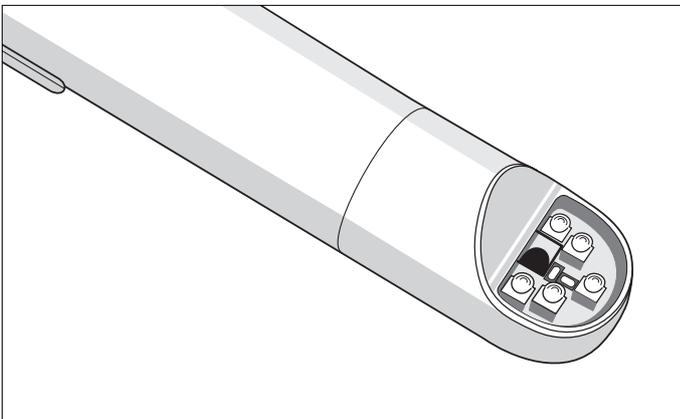
La caméra peut être désinfectée par essuyage.



ATTENTION

Utiliser uniquement des produits de nettoyage et d'entretien agréés par Sirona !

Essuyer la SIROCAM 3 avec un chiffon doux.



Protéger la fenêtre de l'objectif contre les rayures et la nettoyer avec un chiffon doux non pelucheux.

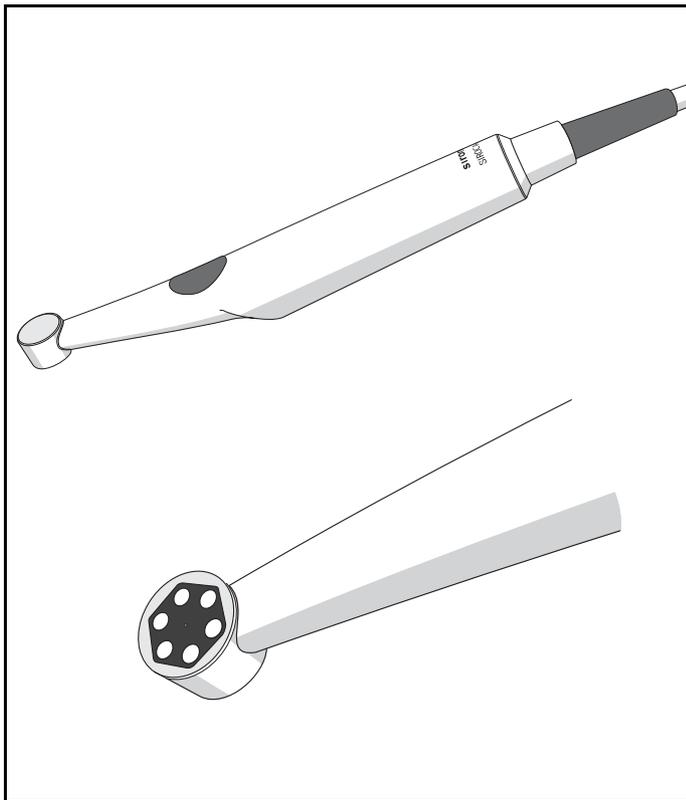


ATTENTION

La caméra à main avec son câble n'est PAS stérilisable ni thermodésinfectable !

NE PAS projeter de liquide sur la caméra et ne pas la plonger dans des liquides !

9.2 Entretien et nettoyage de la SIROCAM C



Nettoyage

Enlever **régulièrement** les traces de crasse et les résidus de désinfectant avec des produits d'entretien doux du commerce.

Pour ce faire, ne pas utiliser de chiffons de couleur, car ils risquent de déteindre sous l'effet des produits de désinfection et de laisser des traces de couleur sur les surfaces des appareils !

Désinfection

La caméra peut être désinfectée par essuyage.



ATTENTION

Utiliser uniquement des produits de nettoyage et d'entretien agréés par Sirona !

Essuyer la SIROCAM C avec un chiffon doux.

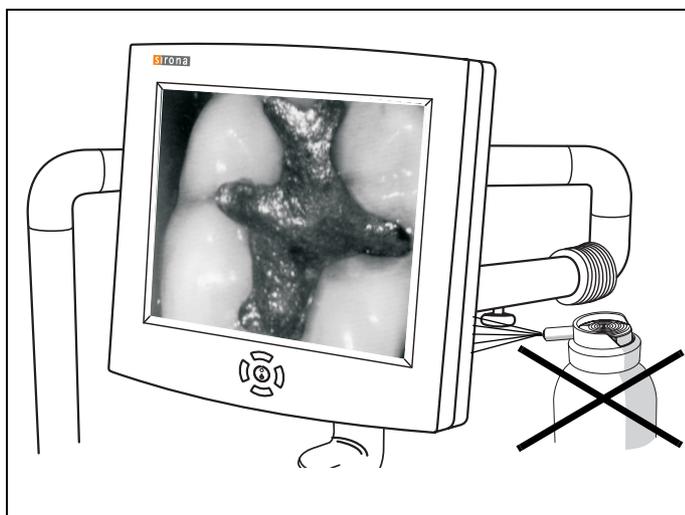


ATTENTION

La caméra à main avec son câble n'est PAS stérilisable ni thermodésinfectable !

NE PAS projeter de liquide sur la caméra et ne pas la plonger dans de l'alcool !

9.3 Entretien et nettoyage du moniteur



Nettoyage

Retirer **régulièrement** les crasses et les résidus de désinfectant avec des produits d'entretien doux du commerce.

Ne pas utiliser de chiffons de couleur car ils risquent de déteindre sous l'effet des produits de désinfection et laisser des traces de couleur sur la surface des appareils !

Désinfection

La vitre et le boîtier du moniteur peuvent être désinfectés par essuyage avec un chiffon doux.



ATTENTION

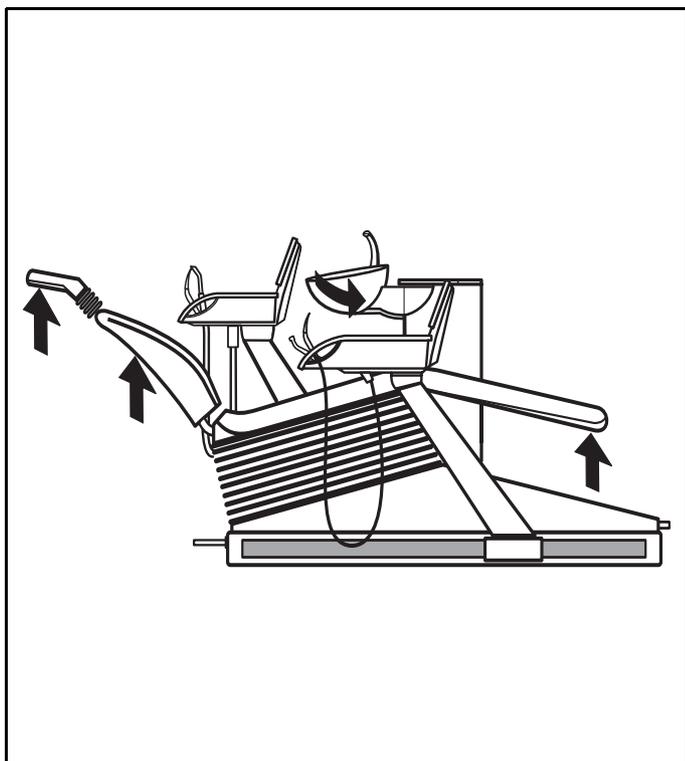
Utiliser uniquement des produits de nettoyage et d'entretien agréés par Sirona !



ATTENTION

Ne pulvériser en aucun cas du désinfectant ou du produit de nettoyage sur le moniteur !

10 Contrôler les interrupteurs de sécurité



Dans l'intérêt de la sécurité de l'équipe du cabinet et des patients, veuillez contrôler **tous les 6 mois** les interrupteurs de sécurité intégrés dans l'appareil.

Pour ce faire, descendre le fauteuil ou le dossier.

- **Soulever le support pour les jambes :**
Le fauteuil s'immobilise, puis exécute un mouvement de correction vers le haut pendant 3 s.
- **Soulever le dossier :**
Le dossier s'immobilise, puis exécute un mouvement de correction vers le haut pendant 3 s.
- **Soulever la tête motorisée :**
Le dossier s'immobilise, puis exécute un mouvement de correction vers le haut pendant 3 s.
- **Déplacer le crachoir pivotant (option) :**
Le fauteuil s'immobilise.



ATTENTION

Si le déplacement du fauteuil et/ou du dossier n'est pas stoppé par l'un des interrupteurs de sécurité, il est interdit de continuer à travailler avec le poste de traitement !

Appelez le technicien.

Sous réserve de modifications dues au progrès technique.

© Sirona Dental Systems GmbH 2001
D 3386.103.01.06.03 10.2004

Sprache : français
Ä.-Nr.: 105 115

Printed in Germany
Imprimé en Allemagne

Sirona Dental Systems GmbH

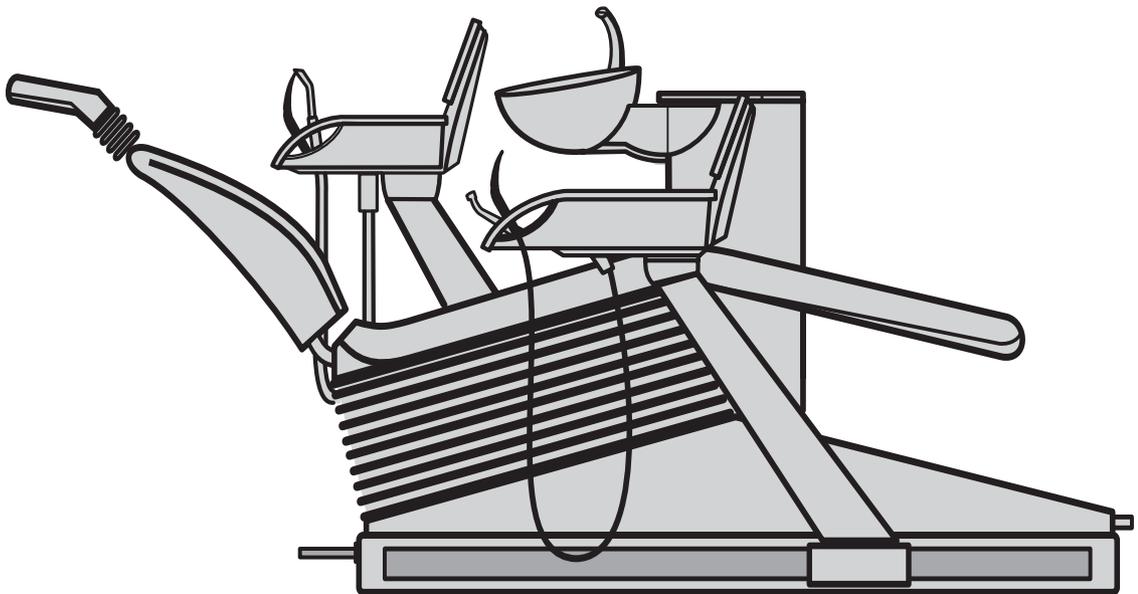
Fabrikstraße 31
D-64625 Bensheim
Germany
www.sirona.de

No. de cde. **59 06 511 D 3386**

C1⁺

Cuidado y limpieza por parte del personal de la consulta

Español



Cuidado y limpieza por el personal de la consulta

Estimado usuario:

Para garantizar el buen estado y el funcionamiento seguro de su puesto de tratamiento es necesario conservarlo, limpiarlo y desinfectarlo periódicamente.

En este documento se describen los pasos que deberá llevar a cabo para ello.

Mantenimiento de la unidad de tratamiento por parte del personal del servicio técnico

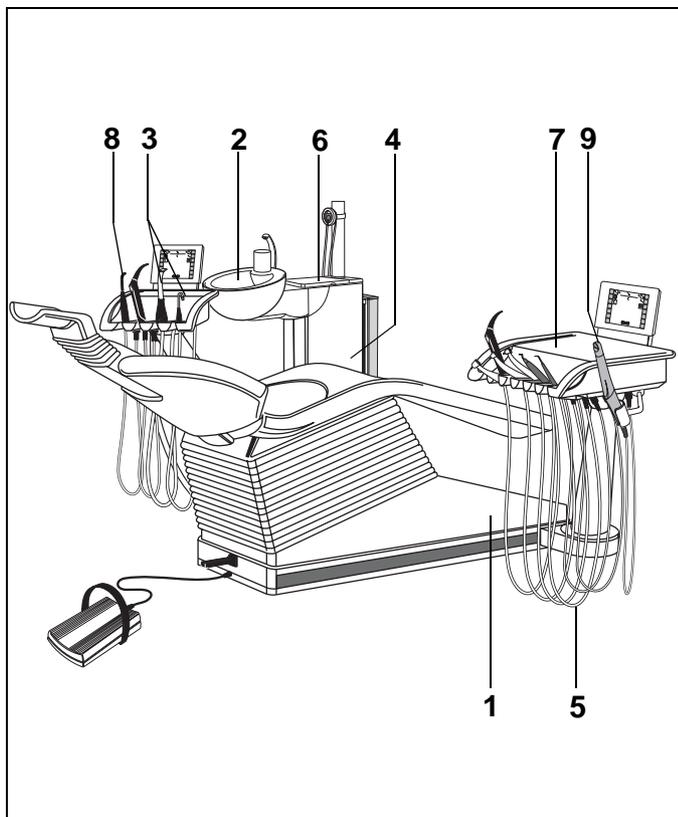
A pesar de la excelente calidad del puesto de tratamiento y de las tareas de conservación que regularmente lleva a cabo el personal de la consulta, para obtener un funcionamiento seguro es necesario que el personal del servicio técnico lleve a cabo inspecciones y trabajos de mantenimiento periódicamente.

Puede consultar más detalles al respecto en las instrucciones de uso.

Su equipo C1⁺

Índice

1	Caja de conexión	6
2	Taza de enjuague.....	7
3	Sistema de aspiración.....	8
	3.1 Cuidados.....	8
	3.2 Desinfección con aspiración en seco.....	8
	3.3 Desinfección de la aspiración húmeda	10
	3.4 Productos autorizados para la limpieza y desinfección del sistema de aspiración	11
	3.5 Piezas de mano para la aspiración.....	11
	3.6 Limpieza de las mangueras de aspiración.....	12
	3.7 Termodesinfecte las mangueras de aspiración	13
4	Separación de amalgama	14
5	Manguera de instrumentos.....	15
	5.1 Extraer las mangueras de instrumentos, sustituir.....	15
	5.2 Manguera de turbina.....	15
6	Sistema de desinfección.....	16
	6.1 Control microbiológico del agua.....	16
	6.2 Saneamiento.....	17
	6.3 Interrupción del programa de saneamiento	22
7	Superficies / anillos toroidales.....	23
8	POLYLUX - Pieza de mano de luz fría.....	25
	8.1 Cuidado y limpieza de la vaina de empuñadura	25
	8.2 Cuidado y limpieza del conductor de luz	25
9	Cámara de vídeo SIROCAM 3/SIROCAM C y monitor	26
	9.1 Conservación y limpieza de SIROCAM 3	26
	9.2 Conservación y limpieza de SIROCAM C.....	27
	9.3 Conservación y limpieza del monitor	27
10	Compruebe el interruptor de seguridad.....	28



Vista general

Las cifras indicadas en el resumen corresponden a la numeración de los capítulos en el índice de contenido.

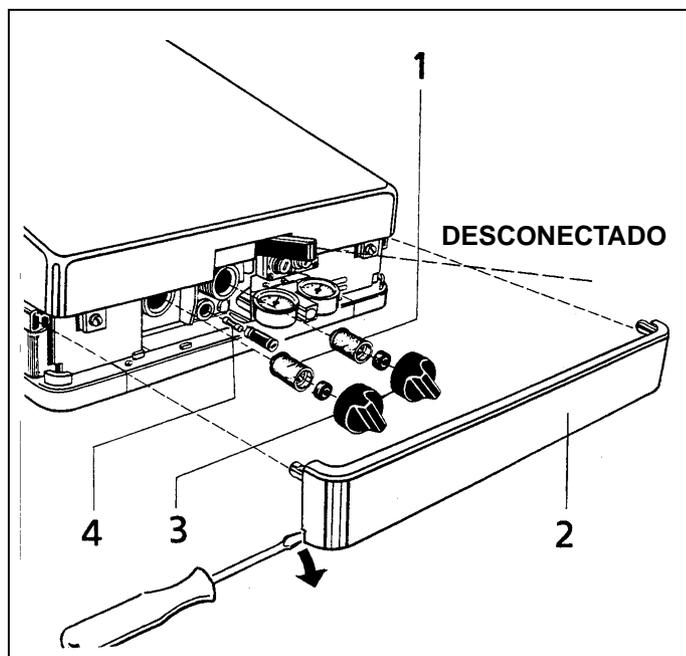
Por consiguiente, podrá encontrar en este documento rápidamente los trabajos a realizar.

- 1 Caja de conexión
- 2 Taza de enjuague
- 3 Sistema de aspiración
- 4 Separación de amalgama
- 5 Mangueras de instrumentos
- 6 Sistema de desinfección
- 7 Superficies
- 8 Pieza de mano de luz fría POLYLUX
- 9 Cámara de vídeo SIROCAM 3 / SIROCAM C, monitor
- 10 Comprobación de los interruptores de seguridad

La conservación de los productos indicados a continuación se desprende de las respectivas instrucciones de uso incluidas en la entrega.

- Jeringa **SPRAYVIT**,
- Piezas de mano y contrángulos **T1 TITAN, T1 CLASSIC** bzw. **T1 LINE**,
- **Electromotores**,
- **Turbinas**,
- Instrumento de detartraje **SIROSONIC L**,
- Equipo de electrocirugía **SIROTOM**,
- Videocámara **SIROCAM 3**,
- Lámpara de la unidad **SIROLUX FANTASTIC**

1 Caja de conexión



Si comprueba la existencia de cambios de los flujos correspondientes a los medios, controle los filtros para agua y aire (1) en relación a permeabilidad. En caso necesario deberá sustituirlos.

Cambiar, en caso necesario, el **filtro** (1) para agua y aire.

Para ello **DESCONECTE** previamente el interruptor principal. Retire el revestimiento (2) (haciendo palanca con un destornillador).

Retire los capuchones (3) y cambie los filtros.

Filtro

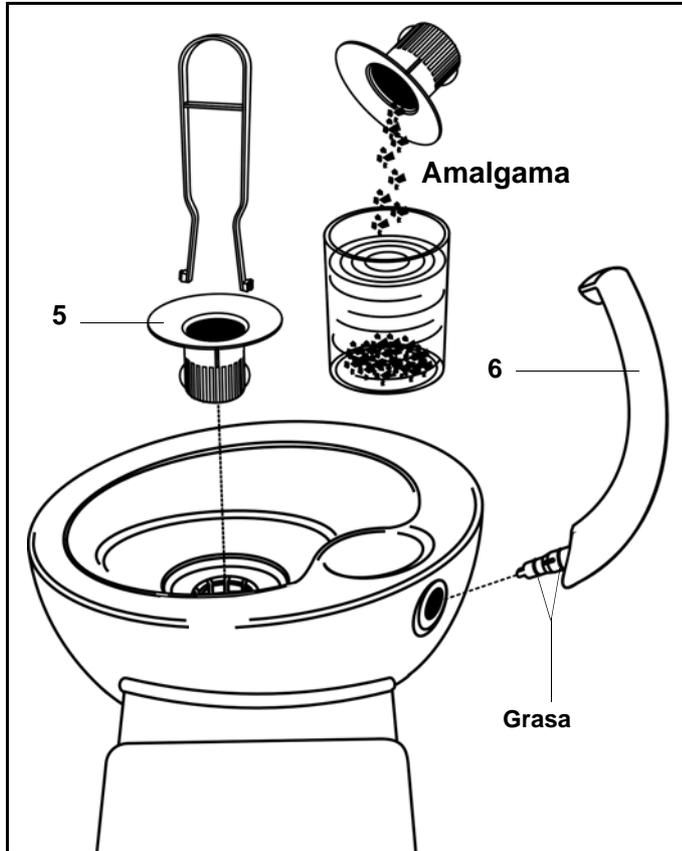
N° de pedido 14 43 436

El **fusible principal** (4) está situado debajo del filtro de aire.

Fusible principal del aparato para 230 V~:
T 6,3AH, 250V~, N° de pedido 10 77 452

Fusible principal del equipo para 100V~ / 115V~:
T 10AH, 250V~, N° de pedido 10 77 460

2 Taza de enjuague



Tras cada paciente

debe limpiar la taza de enjuague.



ATENCIÓN

¡Utilice exclusivamente los productos de limpieza autorizados por Sirona !



ATENCIÓN

No utilice productos de limpieza y conservación de uso doméstico. Los detergentes comerciales que producen espuma causan la aspiración de espuma y agua en el sistema de aspiración seco y pueden causar desperfectos en la máquina aspiradora.

A diario antes del almuerzo y tras finalizar la consulta

retire el colector de oro (5) y límpielo.

Almacene bajo agua los restos de amalgama en un recipiente cerrado y, al sustituir el rotor de amalgama (véase página 14), llene en el rotor para su eliminación no contaminante.

Después de la operación de limpieza debe añadirse, para el relavado, como mínimo 1 litro de agua a la escupidera.



ATENCIÓN

¡No se deshaga de los restos de amalgama del colector de oro tirándolos por la taza de enjuague o el lavadero!

Semanal

Retire y limpie el tubo del surtidor del agua para enjuague (6).

Antes de colocar el tubo de llenado del vaso o el adaptador de hidrocoloide, engrase ligeramente los anillos toroidales.

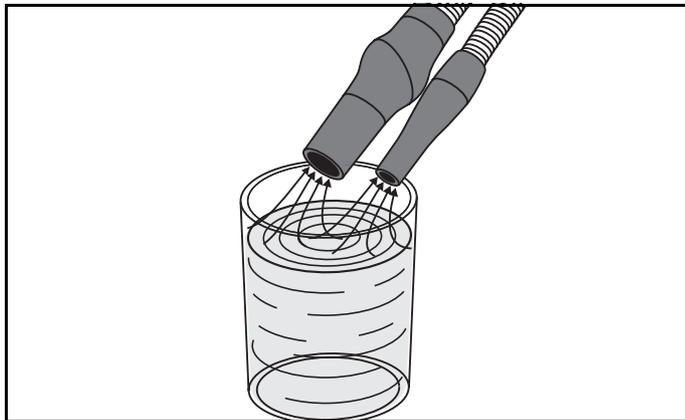


ATENCIÓN

¡Utilice exclusivamente las grasas autorizadas por Sirona!

3 Sistema de aspiración

3.1 Cuidados

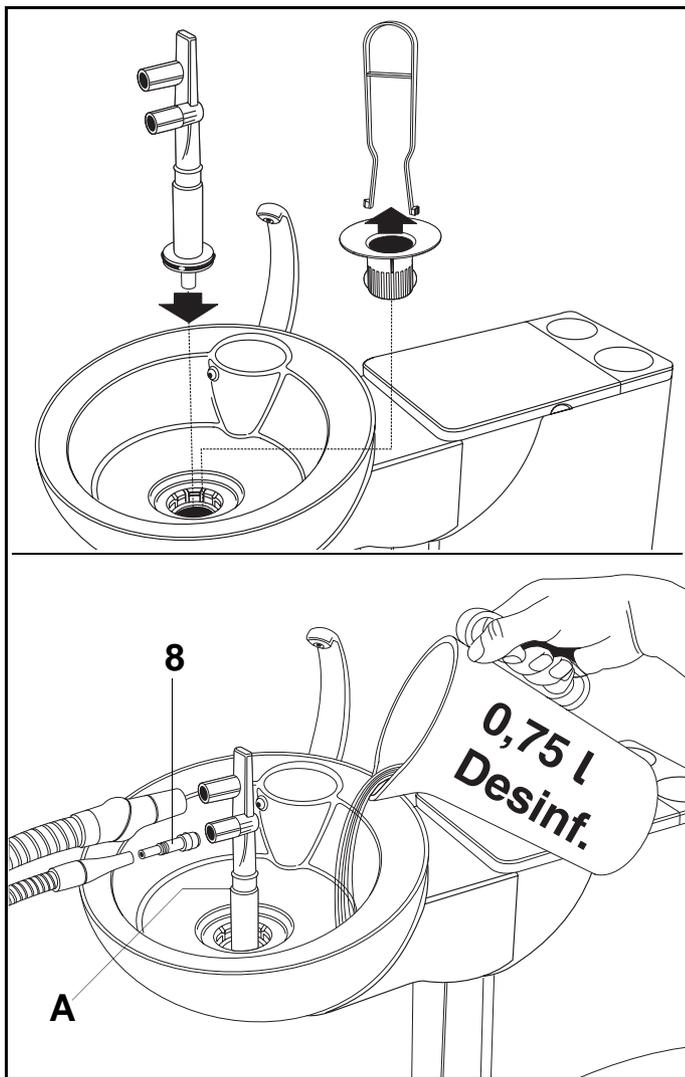


Tras cada paciente

Con objeto de garantizar el correcto funcionamiento del **sistema de aspiración** debe aspirarse un vaso grande de agua fría y clara **tras cada paciente** por medio del aspirador utilizado, especialmente tras intervenciones con hemorragia abundante y tras el empleo de peróxido de hidrógeno (H_2O_2).

En **tratamientos de larga duración** es preciso aspirar **un vaso de agua cada 60 min.** como mínimo.

3.2 Desinfección con aspiración en seco



A diario antes del almuerzo y tras finalizar la consulta

El sistema de aspiración está diariamente expuesto a gérmenes procedentes de secreciones, de la saliva y de la sangre.

Ello hace imprescindible, por motivos de higiene, la desinfección con un producto de limpieza y desinfección autorizado por Sirona.

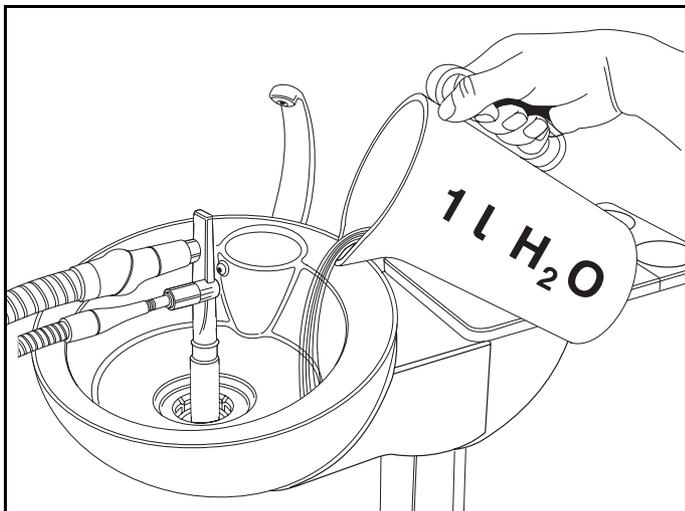


¡ATENCIÓN

¡Utilice exclusivamente los productos de limpieza y desinfección autorizados por Sirona !

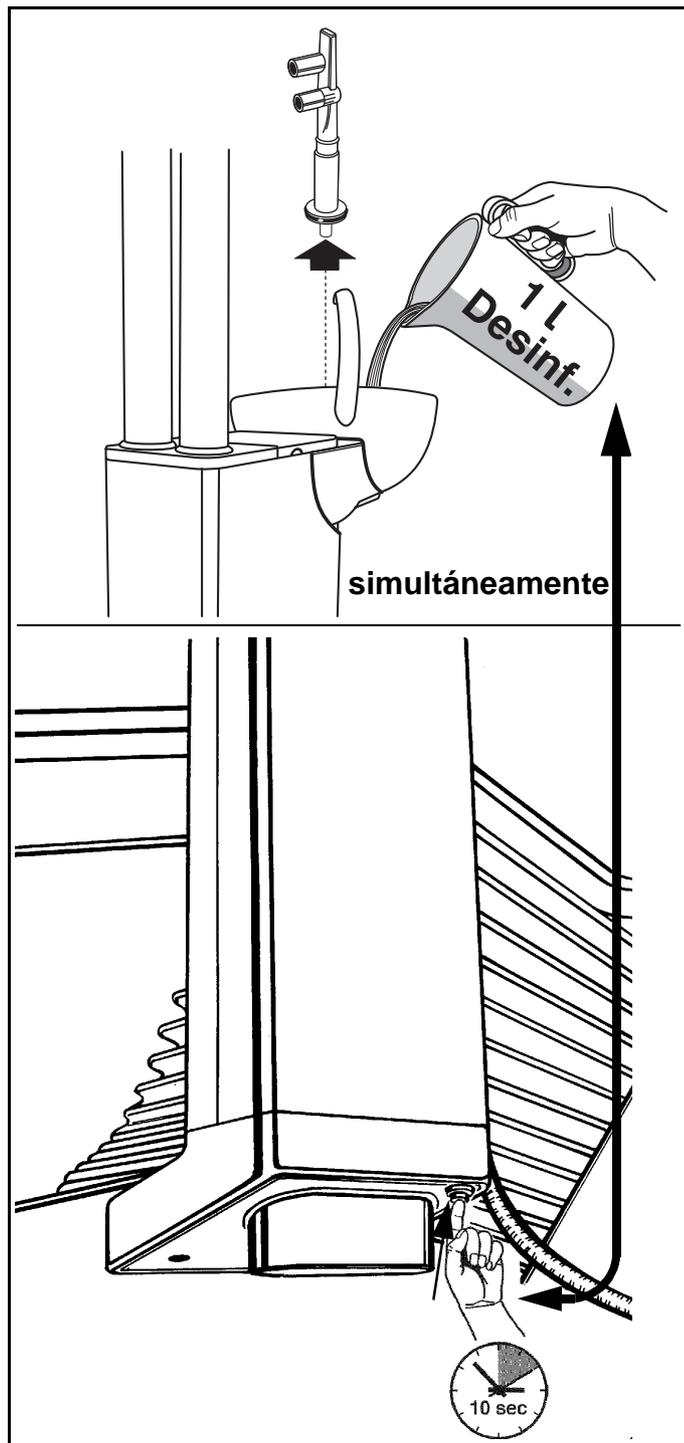
¡No utilice detergentes u otros productos desinfectantes!

- Prepare la solución de limpieza en un recipiente aparte según las indicaciones del fabricante y **mézclela bien.**
- Extraiga el colector de oro.
- Limpie la taza de enjuague.
- Introduzca el adaptador de limpieza hasta el tope. Para la manguera del eyector de saliva se debe insertar la pieza intermedia (8) en el adaptador de limpieza.
- Llene la taza de enjuague con solución de limpieza hasta el límite de llenado (A) (aprox. 0,75 litros).
- Retire las mangueras de aspiración de las garras de alojamiento y móntelas lateralmente, a ser posible de forma simultánea, en el adaptador de limpieza.
- La solución de limpieza es aspirada. El proceso de limpieza dura unos minutos.



- Después de la limpieza debe verterse como mínimo 1 litro de agua en la taza de enjuague aspirándola a continuación, para que las mangueras aspiradoras no presenten restos de desinfectante.
- Tras finalizar el proceso de aspiración retire las mangueras y colóquelas en sus correspondientes alojamientos.
- Extraiga el adaptador de limpieza.
- A continuación vuelva a colocar el colector de oro.

3.3 Desinfección de la aspiración húmeda



El automatismo de separación y, en caso necesario, el separador de amalgama no se encuentran instalados en la unidad de agua. La separación y la separación de la amalgama se efectúa de forma centralizada.

A diario antes del almuerzo y tras finalizar la consulta

- Lave el sistema de aspiración tal como se ha descrito bajo **3.2 Desinfección en la aspiración seca**, mediante un producto de limpieza y de desinfección adecuado.
- Una vez aspirado el líquido a través de ambas mangueras de aspiración, retire el adaptador de limpieza.
- Seguidamente vierta un litro de solución desinfectante en la taza de enjuague y oprima el pulsador (flecha) **simultáneamente** durante unos 10 segundos. Al oprimir el pulsador el líquido de limpieza y desinfección pasa de la taza a través de la válvula al conductor de vacío.
- A continuación vuelva a colocar el colector de oro.

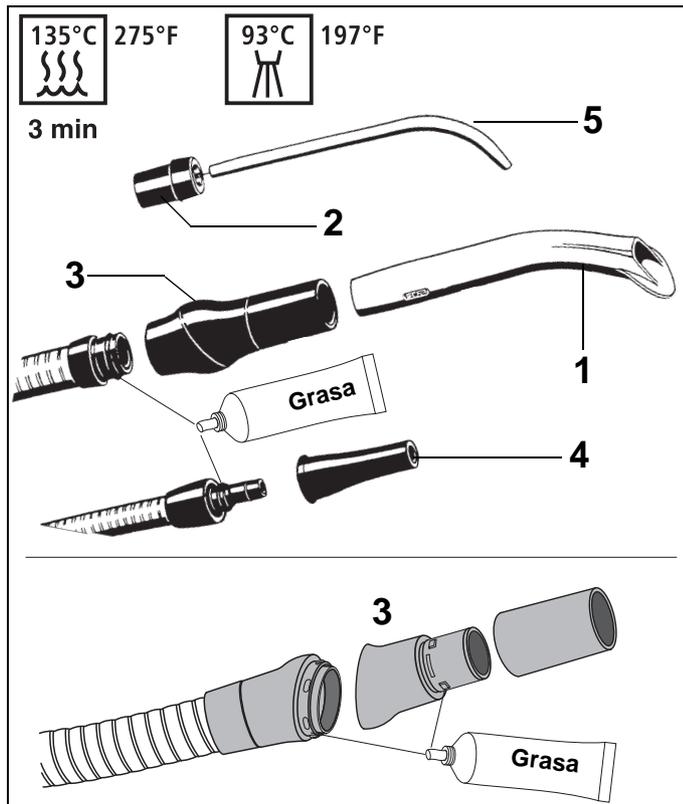


ATENCIÓN

¡Utilice exclusivamente los productos de limpieza y desinfección autorizados por Sirona !

¡No utilice detergentes u otros productos desinfectantes!

3.4 Piezas de mano de aspiración



Esterilización

Los siguientes elementos son esterilizables:

- la cánula de aspiración (1)
- el adaptador recto (2)
- la pieza de mano de aspiración (3)
- la pieza de mano (4) del eyector de saliva
- y la cánula quirúrgica de aspiración (5)

Esterilización sólo en autoclave a 135 °C, 2,1 bar, 3 min.

Termodesinfección

Todos los elementos pueden termodesinfectarse a 93 °C.

Desinfección

Todos los elementos pueden rociarse o frotarse con solución desinfectante.



ATENCIÓN

¡Utilice exclusivamente los productos de limpieza autorizados por Sirona !

A continuación engrase los anillos toroidales en los puntos de separación.

Semanalmente

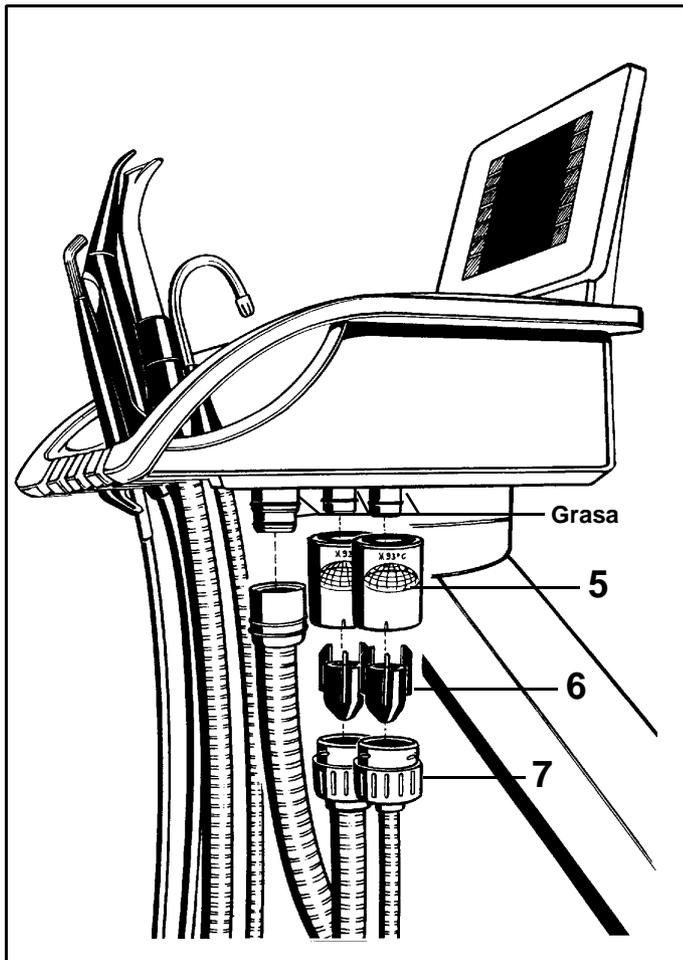
Separe la pieza de mano de aspiración por la articulación, límpiela y engrase los puntos de separación.



ATENCIÓN

¡Utilice exclusivamente las grasas autorizadas por Sirona !

3.5 Limpieza de las mangueras de aspiración



Las mangueras del eyector de saliva y de la cánula de aspiración, así como la manguera de unión para la unidad hídrica pueden ser retiradas del elemento para la asistente para enjuagarlas bajo agua corriente o para la termodesinfección.

¡DESCONECTE previamente el puesto de trabajo!

Desenrosque las mangueras de aspiración de la parte superior (5) del alojamiento de los filtros. Lave las mangueras con agua corriente.

Limpie diariamente a conciencia las partes superiores de la carcasa (5) con **los adaptadores de los filtros**.

Las partes superiores de los alojamientos de los filtros son termodesinfectables.

Extraiga **una vez al día**, o en caso de disminución de la fuerza de aspiración, los **colectores** (6) para restos de amalgama de las partes inferiores (7).

Almacene en agua los restos de amalgama en un recipiente separado y viértalos, al sustituir el rotor de amalgama (página 14), en el rotor para su eliminación no contaminante.



¡ATENCIÓN

¡No deben eliminarse los restos de amalgama por la taza de enjuague o el lavadero!

Si las superficies de las mangueras se vuelven pegajosas debido al empleo de agentes desinfectantes, se recomienda frotarlas con talco o bien limpiarlas mediante un lavavajillas.

Antes de enchufar las mangueras, engrase los anillos toroidales de las piezas de conexión.



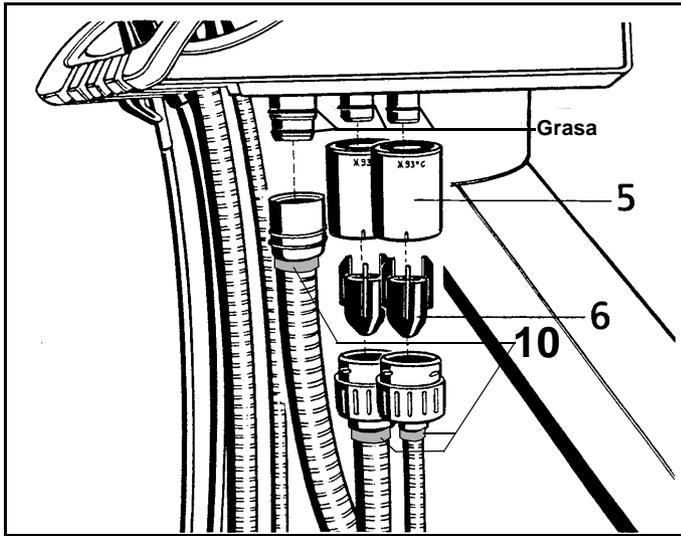
¡ATENCIÓN

¡Utilice exclusivamente las grasas autorizadas por Sirona!

Las mangueras deben quedar bien enclavadas.

Si el equipo está dotado de una 3 a manguera de aspiración, se debe realizar debidamente la limpieza correspondiente.

3.6 Termodesinfecte las mangueras de aspiración



De forma estándar, el equipo está dotado de mangueras de aspiración **no termodesinfectables**. como accesorio especial puede incluir, no obstante, mangueras de aspiración **termodesinfectables**. Estas estarán marcadas con color turquesa (10).

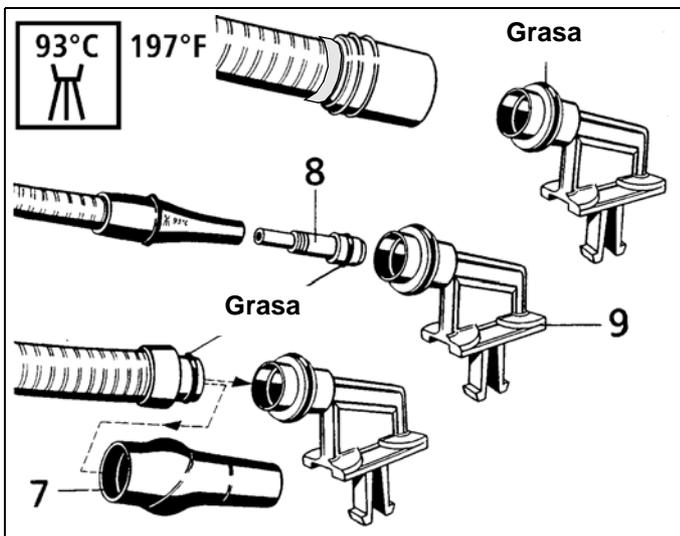
⚠ ATENCION

¡Sólo las mangueras con el anillo de señalización color turquesa (10) son termodesinfectables!

DESconecte el puesto de tratamiento.

Retire las mangueras de aspiración y la manguera de unión del elemento para la asistente y de la unidad hídrica.

Retire la parte superior de los alojamientos para los filtros (5) y el colector de amalgama (6).



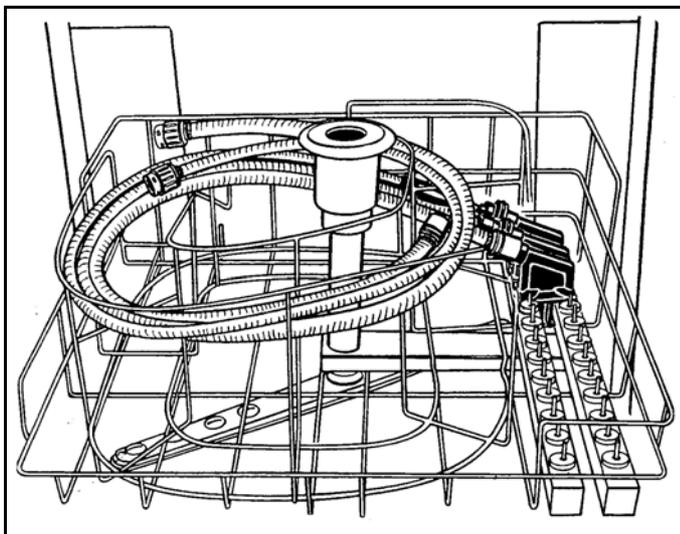
Retire la pieza de mano (7) de la manguera de aspiración.

Inserte la pieza intermedia (8) para la manguera del aspirador de saliva en el portamanguera (9).

Engrase también los anillos toroidales.

⚠ ATENCION

¡Utilice exclusivamente las grasas autorizadas por Sirona !



Fije los portamangueras, tal como se indica, en los carriles dentro del aparato de termodesinfección (firma Miele).

Inserte las mangueras de aspiración en los portamangueras y colóquelas en el emparrillado metálico previsto para la termodesinfección (firma Miele).

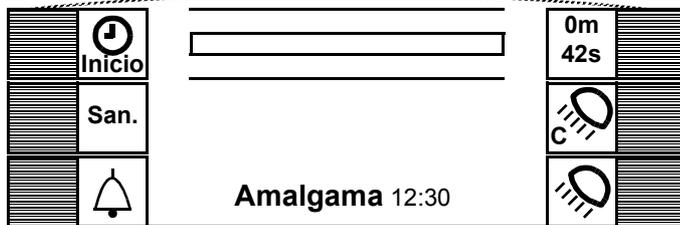
Realice la termodesinfección a 93°C máx.

Antes de enchufar las mangueras al elemento de la asistente, engrase los anillos toroidales de las piezas de conexión.

Las mangueras deben quedar bien enclavadas.

Portamangueras para
Termodesinfectador Fa. Miele
N° de pedido 89 18 757

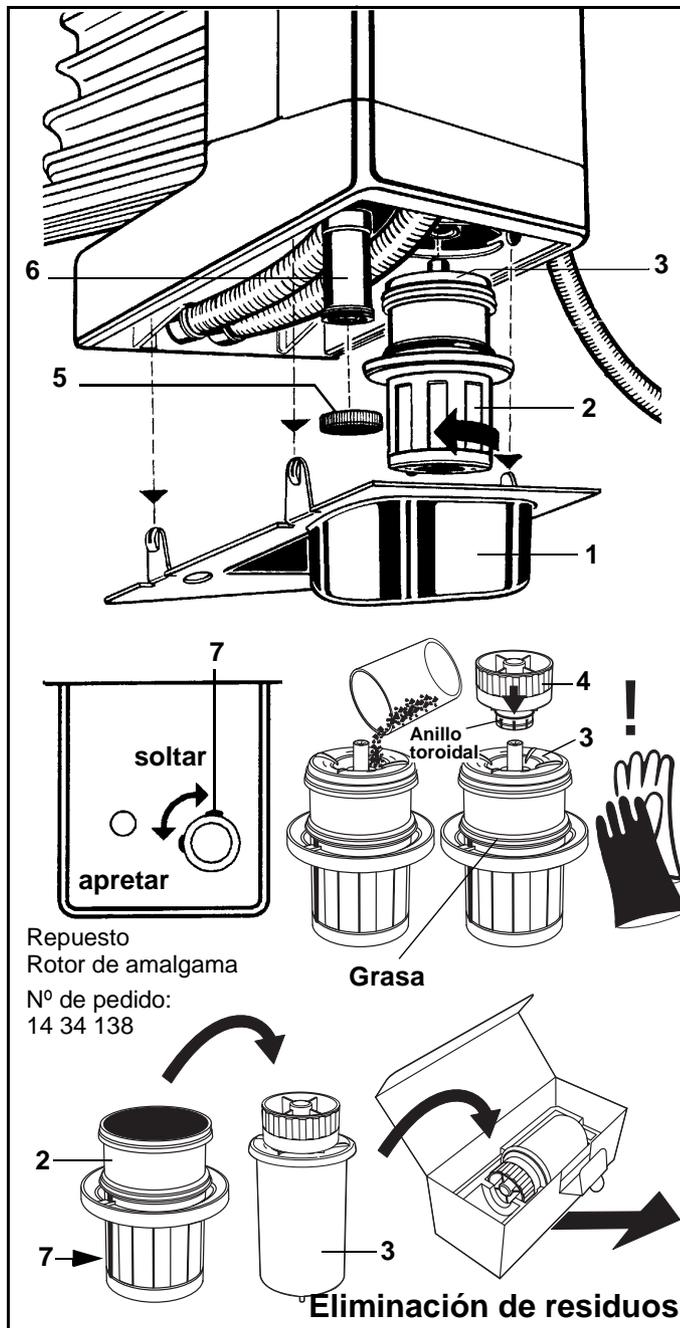
4 Separación de amalgama



Cuando en el indicador del elemento del odontólogo aparece la indicación Amalgama, proceda como sigue:

- Realice la **desinfección** conforme a la descripción del capítulo 3 "Sistema de aspiración".
- **Extraiga la cubierta inferior (1)** de la unidad de agua.

¡NO desconecte el equipo!



- **Gire la parte inferior (2) del separador de amalgama con rotor (3)** en el sentido de la flecha hasta que se pueda retirar sin dificultad. La indicación **Amalgama parpadea** en los indicadores.
- Llene el rotor desmontado con los restos de amalgama acumulados de las mangueras de aspiración y de la taza de enjuague para su eliminación no contaminante (véanse las páginas 7 y 12).
- **Sujete la parte inferior en posición vertical e inserte el capuchón de transporte (4) hasta que quede enclavado.** Durante este proceso se libera masilla. ¡Por esta razón ya no se debe desmontar el capuchón de transporte!
- **Extraiga el rotor con capuchón** de la parte inferior y expídalo en el embalaje especial para su eliminación.

(Véanse las direcciones de envío en la hoja adjunta del nuevo rotor).

- **Emplace el nuevo rotor (3)** en la parte inferior (2). **¡No utilice un rotor usado!**
- Vuelva a montar la parte inferior girándola **hasta el tope** en sentido contrario a la dirección de la flecha. Al insertarlo, el puente (7) debe mirar hacia el sillón, y después de apretarlo debe mirar hacia el sifón (6). **¡Si tras insertar el rotor continúa parpadeando la indicación Amalgama en los indicadores, la parte inferior no está correctamente bloqueada!**
- **Instalar de nuevo la cubierta (1).**

INDICACIÓN: Hay que cambiar el rotor (3) que se encuentra situado en el separador de amalgama, independientemente del centelleo de la indicación **AMALGAM**, como mínimo **una vez al año**, de lo contrario pueden producirse olores desagradables.

Sifón

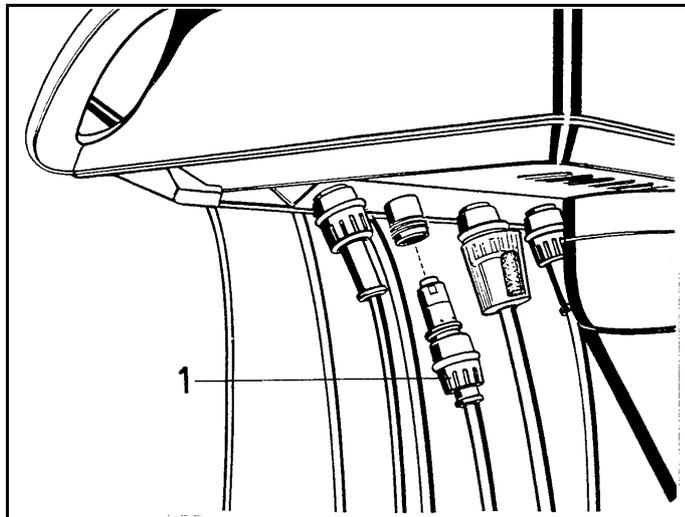
Limpie el sifón (6) si la taza de enjuague no desagua correctamente. En caso contrario, **una vez por mes**. Para ello se debe desmontar previamente la cubierta (1) y desenroscar el capuchón (5).
¡Emplace debajo un recipiente colector!
Instale de nuevo el capuchón y la cubierta.

i INDICACION

Utilice guantes de trabajo al realizar estas tareas.

5 Manguera de instrumentos

5.1 Extraer las mangueras de instrumentos, sustituir



¡Para realizar esta operación se ha de **DESCONECTAR** la unidad!

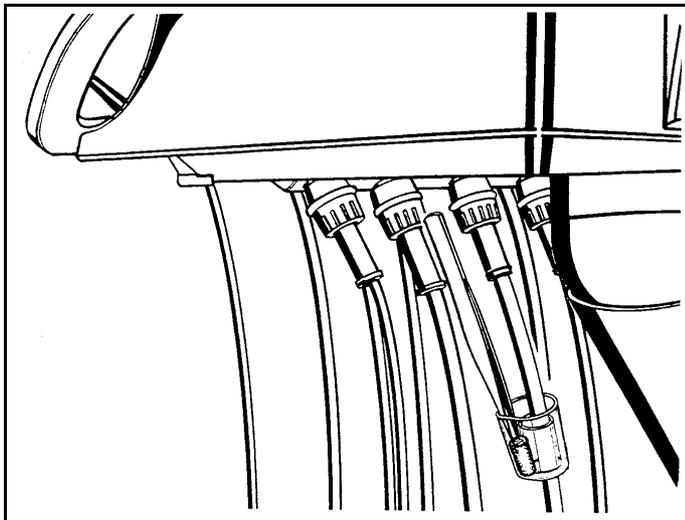
Las mangueras de alimentación de los instrumentos pueden retirarse fácilmente después de desenroscar la tuerca racor (1).

i INDICACION

En la pieza de acoplamiento derecha sólo se debe conectar SIROTOM, SIROSONIC L, POLYLUX o SIROCAM 3 o SIROCAM C.

En la segunda pieza de acoplamiento desde la derecha sólo puede conectarse SIROSONIC L o un cuarto accionamiento de fresado (sólo con juego de ampliación).

5.2 Manguera de turbina



Del extremo de la manguera de la turbina sale aire de retorno que arrastra una pequeña cantidad de aceite procedente de la turbina. Este aceite es absorbido por el rodillo de algodón situado dentro del recipiente transparente.

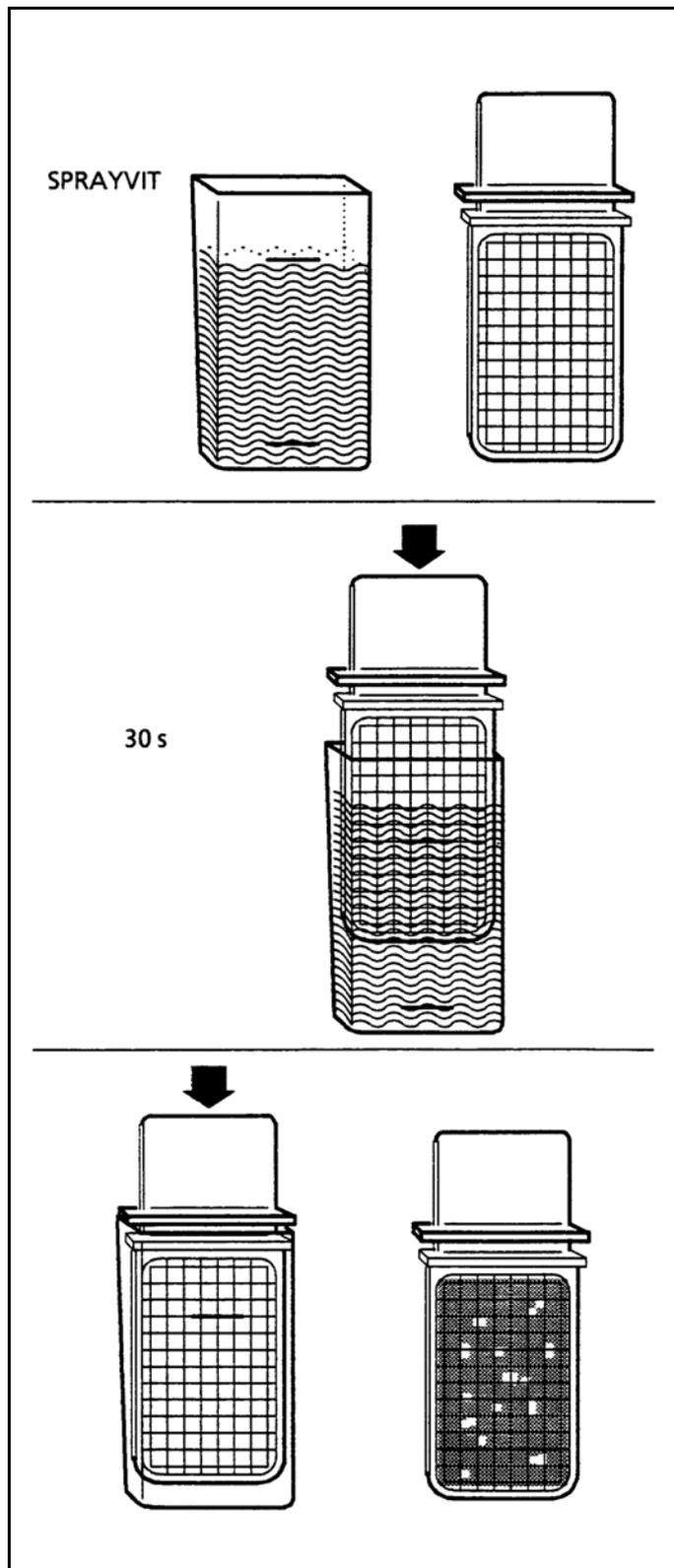
Recomendamos reemplazar el rodillo de algodón una vez **por semana**.

Deslice el recipiente hacia abajo y extraiga el rodillo de algodón.

Corte y coloque un nuevo rodillo de algodón. Vuelva a deslizar el recipiente hacia arriba.

6 Sistema de desinfección

6.1 Control microbiológico del agua



Debe efectuarse después de una interrupción del trabajo de más de una semana.

Utilice para ello el verificador "Total Count Tester". Para el primer control pida tres verificadores gratuitamente contra envío del vale adjunto.

Indique por favor su dirección y anote el número de serie del sillón (véase "Protocolo de montaje/ Pasaporte de garantía"). En caso de necesitar más verificadores rogamos adquirirlos bajo el N° de pedido 58 53 775.



ATENCIÓN

El período de conservación es de 1 año tras la recepción del "Total Count Tester".

La lámina de cartón contiene un medio de cultivo deshidratado. Éste es activado mediante la muestra y sirve como medio de cultivo para una serie de bacterias. El número de gérmenes indica la calidad higiénica del agua.

Realización de la prueba

- Deje correr el agua en la jeringa SPRAYVIT durante aprox. 1 minuto.
- A continuación tome una prueba de agua de esta jeringa.
Rellene el recipiente con agua hasta la marca superior. Para neutralizar el desinfectante de la prueba de agua, añada aprox. 1,5 g de sal de fijación (tiosulfato sódico). No toque el interior del recipiente y la parte sumergida.
- Sumerja después el verificador durante 30 segundos en el recipiente lleno.
La lámina de cartón con medio nutritivo absorbe entonces 1 ml de la prueba de agua.
- Extraiga el verificador y sacúdalo para eliminar el agua sobrante.
Vacíe totalmente el recipiente.
- Deposite el verificador en el recipiente vacío para la incubación: Dejar reposar dos días a la temperatura ambiente ó 24 horas a una temperatura de 35°C.
- Cuente a continuación todos los gérmenes existentes en la superficie del verificador.

Si el número de gérmenes es netamente superior a 100, es indispensable efectuar un saneamiento (ver la página siguiente).

6.2 Saneamiento

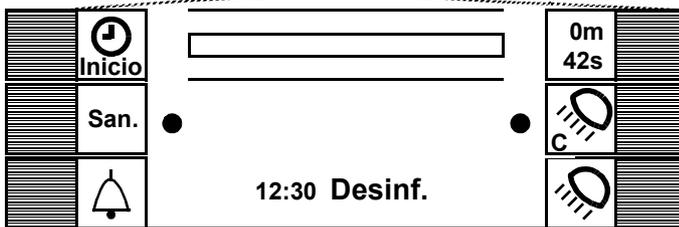
Medidas especiales en los equipos auxiliares

Los equipos auxiliares conectados al sillón mediante la regleta de medios reciben en saneamiento agua desinfectada con una mayor concentración de peróxido de hidrógeno (1,4%).



ATENCIÓN

Si no admiten esta concentración más elevada para saneamiento, Sirona recomienda desconectar los equipos auxiliares mientras se efectúe el saneamiento de la unidad de tratamiento y sanearlos por separado siguiendo las instrucciones del fabricante.



Preparar el saneamiento

El saneamiento debe realizarse cada 4 semanas o bien cuando la concentración de gérmenes sea claramente superior a 100 gérmenes/ml (véase la sección "Control microbiológico del agua"). Sólo de este modo puede asegurarse de que se combate con eficacia la biopelícula que se forma dentro de los conductos de agua.

- La preparación del proceso de saneamiento dura aprox. 10 minutos.
- Si en el indicador del elemento del odontólogo parpadea **Desinf.**, **se debe rellenar** en primer lugar **DENTOSEPT P** (véanse las Instrucciones de uso).

A continuación desaparece la indicación intermitente **Desinf.**



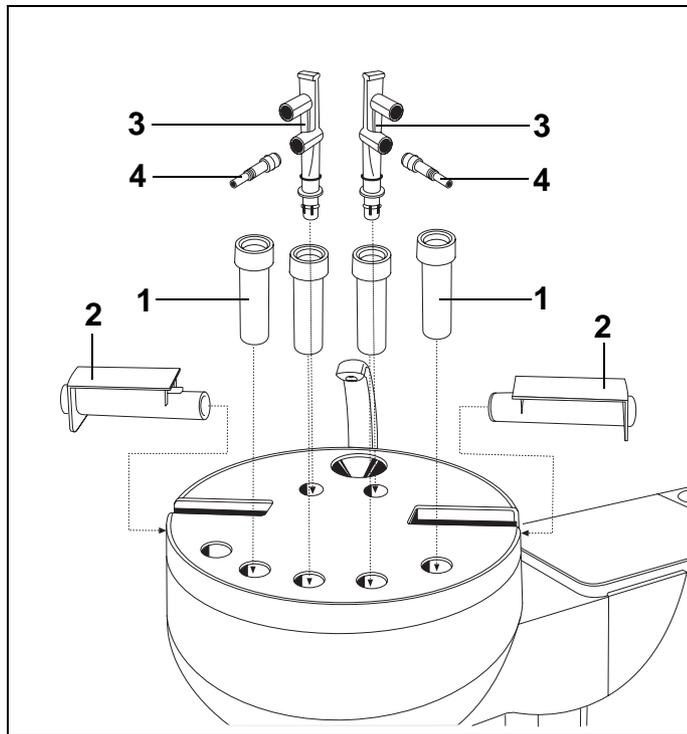
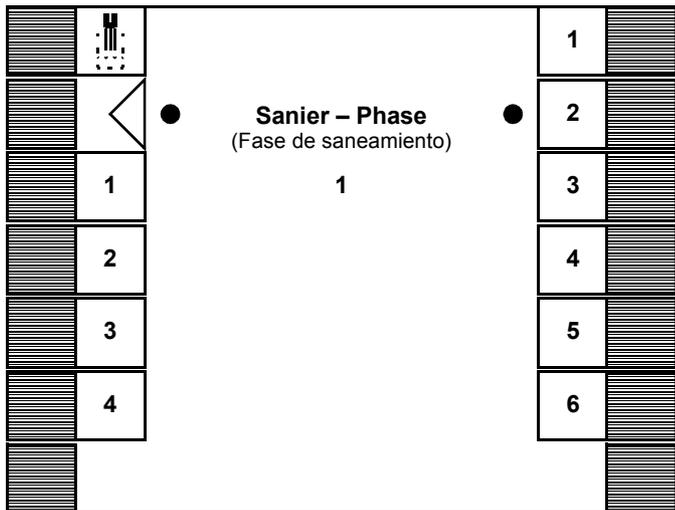
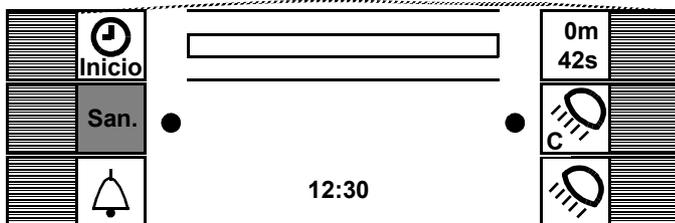
ATENCIÓN

En Japón, en lugar de DENTOSEPT P debe utilizarse el producto desinfección OXYDOL. OXYDOL debe mezclarse con agua destilada 1:1 antes de verterlo en el sistema de desinfección.

DENTOSEPT P

1 caja = 6 x 1 litro, No. de pedido 33 18 156

- Para todos los accionamientos de fresado, así como en el SIROSONIC L, se debe ajustar el **caudal máximo de agua**. Esto se ha de comprobar antes de iniciar cada saneamiento.
- A continuación todos los instrumentos y mangueras de aspiración han de estar colocados en sus correspondientes alojamientos.



Activar saneamiento

- Seleccionar en la **ventana del programa del sillón el diálogo de la asistente**.
- Activar en el programa de la asistente la tecla **San.** durante aprox. 3 segundos.

La activación sólo es posible si hay suficiente **DENTOSEPT P** en el recipiente de relleno y si todos los instrumentos están bien encajados en sus alojamientos.

En caso necesario rellene **DENTOSEPT P** y compruebe el asiento de los instrumentos.

Aparece el programa de **saneamiento**.

Fase de saneamiento 1

En los indicadores se muestran durante el saneamiento las **fases de saneamiento 1 hasta 6**.

La fila izquierda de teclas identifica los alojamientos del elemento para la asistente.

La fila derecha de teclas identifica los alojamientos del elemento del odontólogo.

Preparación de la cubierta de saneamiento

- Coloque la cubierta de saneamiento con tapa sobre la taza de enjuague. ¡El recipiente de la cubierta de saneamiento ha de estar siempre limpio!
- Introduzca los adaptadores de limpieza para los acoplamientos de instrumentos (1), cuerpos de válvulas de SPRAYVIT (2) y mangueras de aspiración (3), tal como se indica, hasta el tope en la cubierta de saneamiento.

Los adaptadores para los acoplamientos de instrumentos están marcados en color de forma análoga a los acoplamientos de las mangueras.

Motor SL: **verde**

Electromotores con interfaz según ISO 3964 como motor EL 1: **azul**

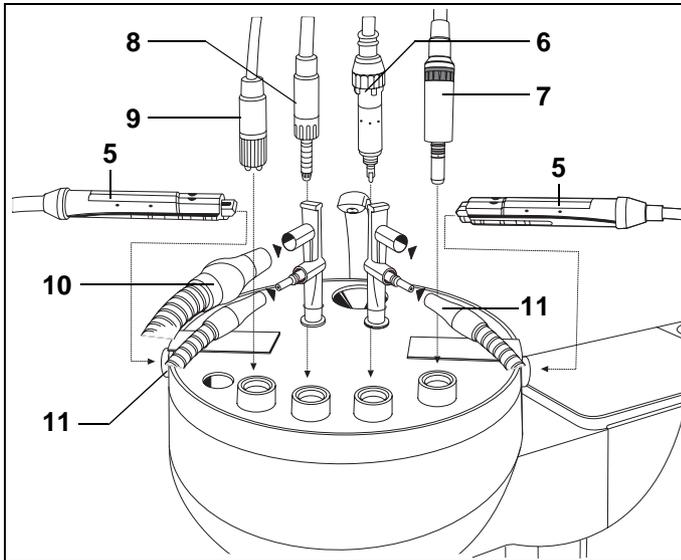
Turbina: **blanco**

SIROSONIC L: **rojo**

- Para la manguera del eyector de saliva se ha de insertar la pieza intermedia (4) en el adaptador de limpieza.

i INDICACION

Para evitar una posible torsión y hiperextensión de las mangueras, la disposición de izquierda a derecha de los adaptadores de limpieza debe corresponder a la disposición de los instrumentos en el elemento del odontólogo.

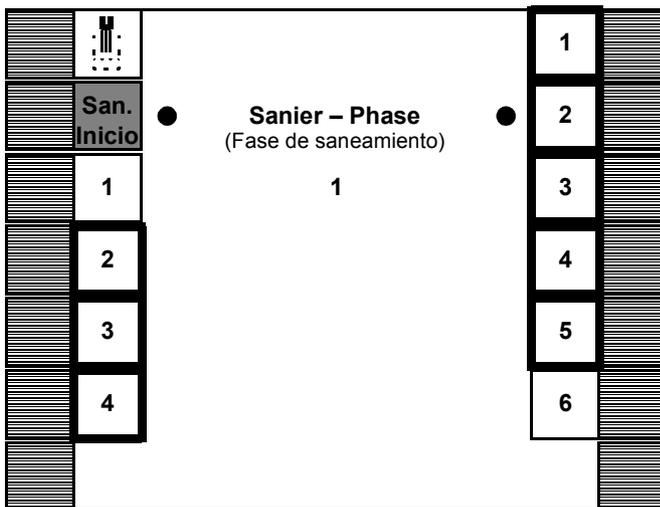


¡El saneamiento de los circuitos de agua se ha de efectuar por principio sin estar colocados los instrumentos de tratamiento!

- Extraiga los instrumentos de tratamiento de los acoplamientos y manguitos de SPRAYVIT de los cuerpos de válvulas.
- Enchufe las mangueras de SPRAYVIT con los cuerpos de válvulas (5) del elemento del odontólogo y para la asistente a derecha e izquierda hasta el tope en los adaptadores (palanca de válvula hacia arriba, botón de enclavamiento hacia abajo).
- Introduzca los acoplamientos de los
 - motores SL (6),
 - Electromotores con interfaz ISO 3964 como motor EL 1 (7),
 - turbina (8) y
 - SIROSONIC L (9) de igual color en los correspondientes adaptadores hasta el tope o hasta quedar enclavados.

El anillo de color en la manguera de los instrumentos se encuentra en la tuerca racor.

- Extraiga las toberas de aspiración. Inserte la manguera de aspiración (10) y la manguera del eyector de saliva y, si existe, la 3a manguera (11) lateralmente en el adaptador de limpieza.



Inicio del saneamiento

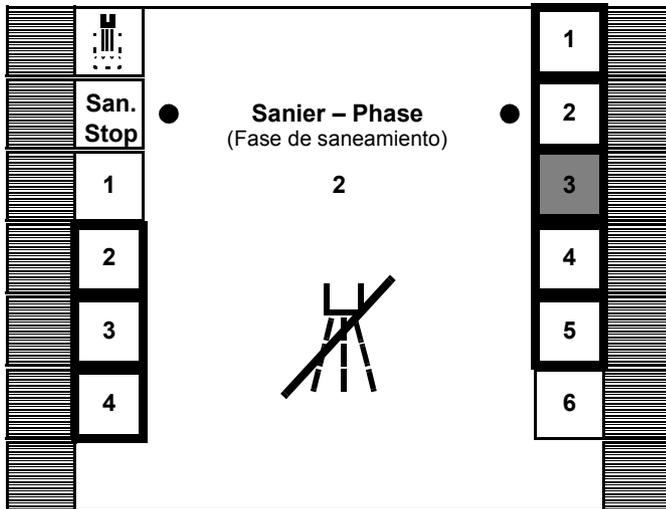
Tras extraer los instrumentos y las mangueras de los soportes de alojamiento, la correspondiente indicación numérica presenta un marco grueso (izquierda elemento para la asistente, derecha elemento del odontólogo).

En las filas numéricas izquierda y derecha del indicador los números corresponden respectivamente a los alojamientos del elemento para la asistente y del odontólogo (contabilización de los alojamientos respectivamente de izquierda a derecha).

Todos los instrumentos no extraídos y que no llevan agua (POLYLUX, SIROTOM, SIROCAM) no se tienen en cuenta durante el saneamiento. Las correspondientes indicaciones numéricas no presentan un marco grueso.

- Pulse ahora la tecla **San. Inicio**.

Aparece **San. Stop**.
Se inicia el proceso de saneamiento.



Fase de saneamiento 2

En primer lugar se comprueba si en los acoplamientos de los instrumentos existe el flujo máximo de agua.

Si no existe el caudal de agua necesario se emite una señal acústica. La indicación del alojamiento correspondiente parpadea y en el indicador aparece el símbolo:



(ejemplo alojamiento 3 en el elemento del odontólogo).

En este caso abra el regulador de agua de la correspondiente manguera en el acoplamiento del instrumento. Deje para ello el instrumento encajado en el respectivo adaptador. Tan pronto como el sistema reconoce el flujo de agua, prosigue el saneamiento automáticamente.

i INDICACION

*Si se pulsa, tras la emisión de la señal acústica, la tecla intermitente sin abrir el regulador de agua, el programa de saneamiento continúa. **No se sana el correspondiente conducto de agua.***

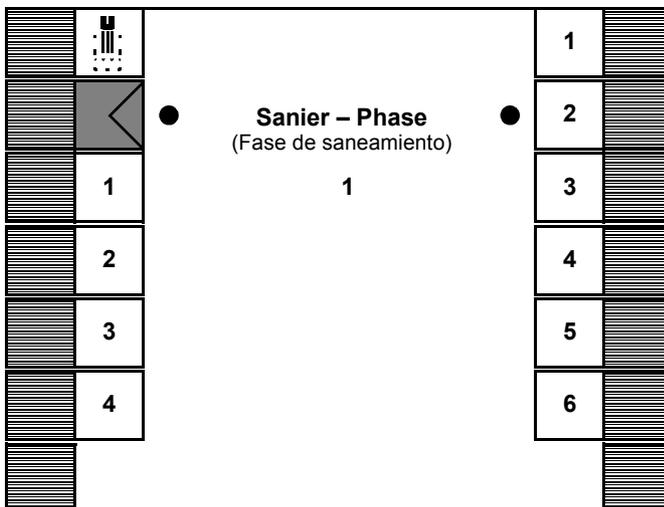
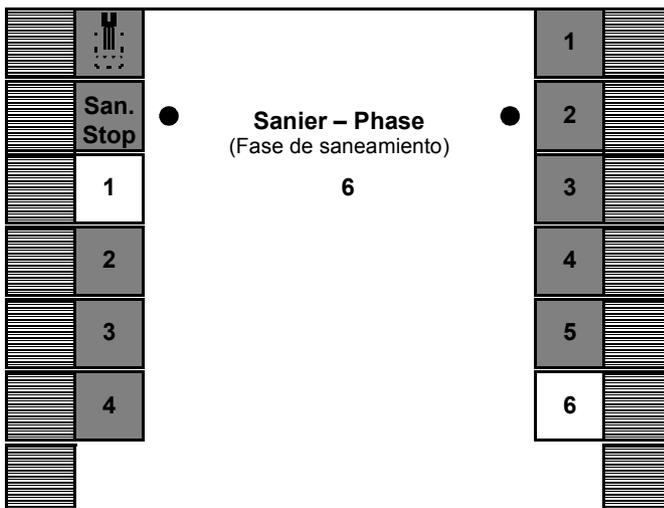
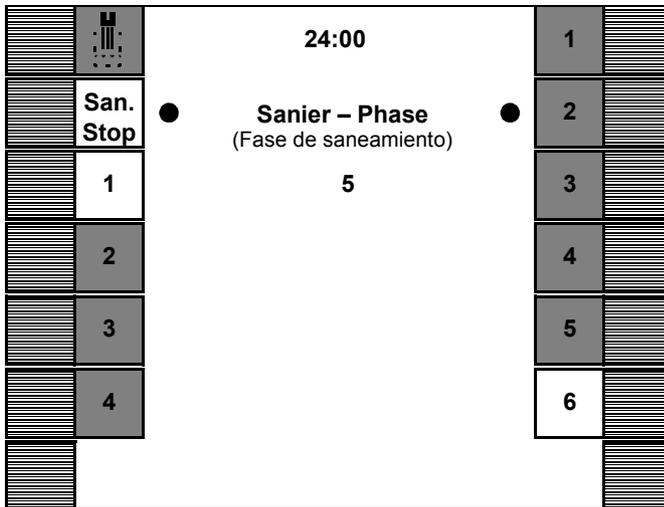
Fase de saneamiento 3

Después de esto se bombea agua desde el tanque de la unidad hídrica a través del llenado del vaso.

Fase de saneamiento 4

A continuación se llena automáticamente el recipiente con DENTOSEPT P.

De este modo se lavan las mangueras de los instrumentos, las mangueras de SPRAYVIT con los cuerpos de las válvulas y el llenado del vaso. Tras el respectivo proceso de lavado se representan oscuras las indicaciones de los alojamientos.



Fase de saneamiento 5

Si se representan oscuras todas las indicaciones numéricas de los instrumentos extraídos para el saneamiento, aparecerá en la parte superior del indicador el tiempo de acción de **24:00** horas.

- Ahora el equipo debe ser **DES**conectado durante **al menos 24 horas pero no más de tres días**. Deje todas las mangueras insertadas en los adaptadores de la cubierta de saneamiento.
- **Transcurridas como mínimo 24 horas** vuelva a **CONECTAR** la unidad.

i INDICACION

Si tras la fase de saneamiento 5 ha cerrado el suministro de agua para el puesto de tratamiento, ábralo nuevamente antes de poner de nuevo en funcionamiento el equipo (transcurridas las 24 horas). Tras esta operación, CONECTE la unidad.

Deje que las mangueras sigan insertadas en los adaptadores de la cubierta de saneamiento. Acto seguido el programa de saneamiento se termina automáticamente.

En el caso de que deba conectar el puesto de tratamiento antes de transcurrir las 24 horas (el tiempo que falta se muestra entonces en el indicador), se debe activar, tras la conexión del equipo, la tecla San. Stop. Acto seguido el programa de saneamiento se termina automáticamente.

Fase de saneamiento 6

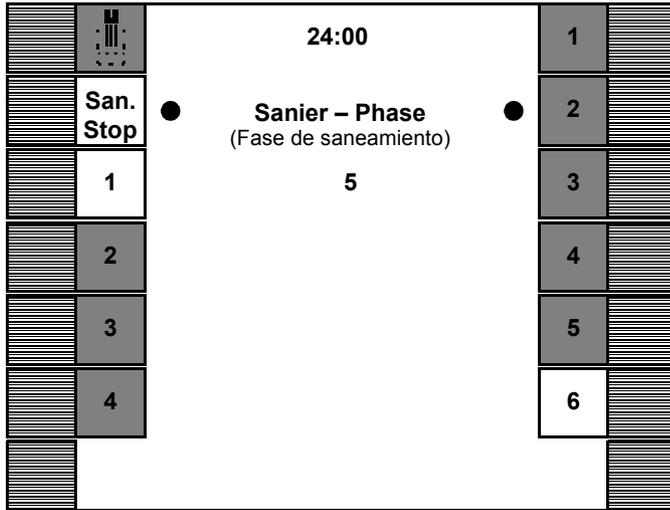
Las mangueras y el llenado del vaso se enjuagan con agua. Esto dura algunos minutos.

Tras el lavado las indicaciones de los alojamientos se representan nuevamente con un marco grueso.

- En cuanto aparezca en el indicador de nuevo **fase de saneamiento 1**, se pueden depositar nuevamente las mangueras en los correspondientes alojamientos. A continuación aparece en la parte superior izquierda del indicador la flecha de reposición.
- Active ahora la flecha de reposición para abandonar el programa de saneamiento.

La unidad vuelve a estar lista para el servicio.

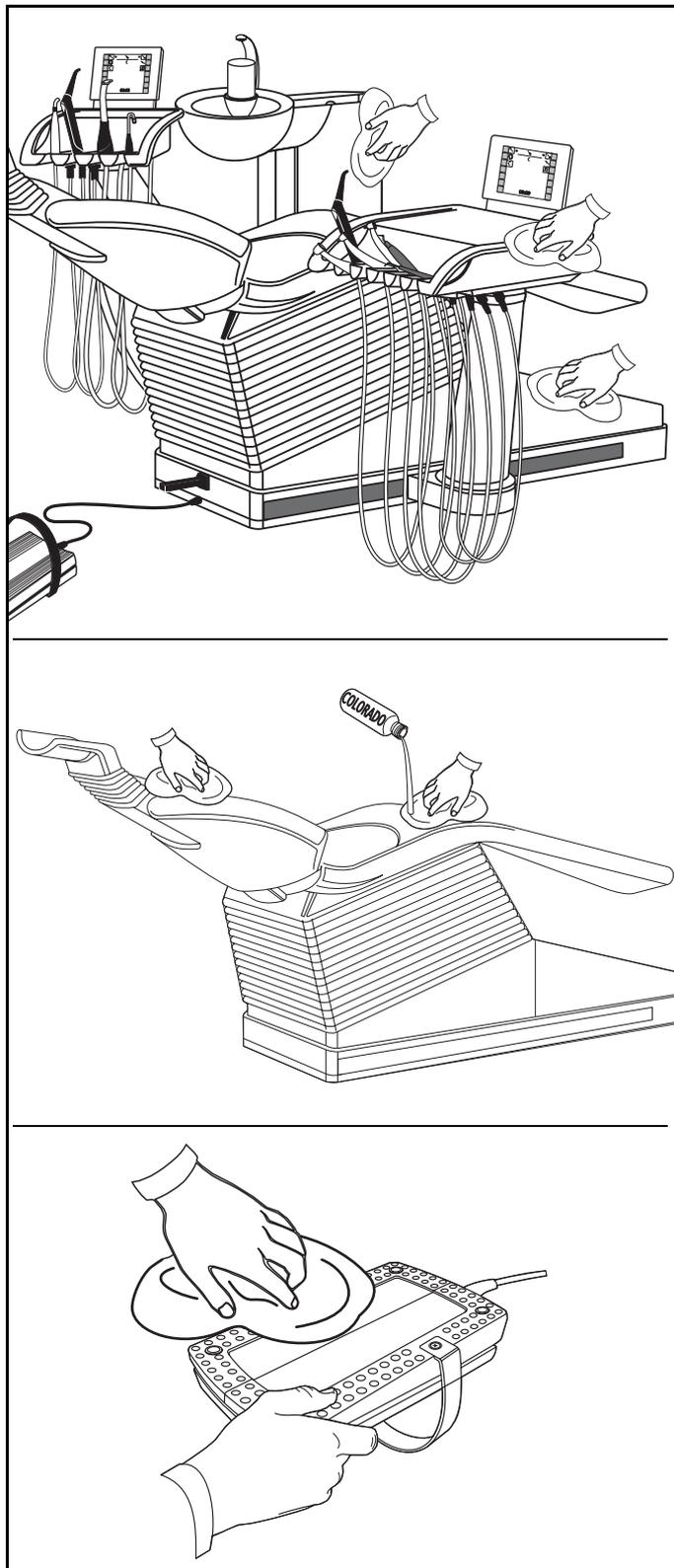
6.3 Interrupción del programa de saneamiento



Durante el proceso de saneamiento aparece en los indicadores **San. Stop**. Con esta tecla puede interrumpir el saneamiento.

A continuación tiene lugar el enjuague de las mangueras con agua tal como se ha descrito. Tras el lavado y la aparición de la flecha de reposición en el indicador, el equipo se encuentra, tras depositar los instrumentos, nuevamente en régimen operativo.

7 Superficies / anillos toroidales



Desinfección

Las superficies (excepto los acolchados) se pueden desinfectar por nebulización y por frotamiento mediante productos de desinfección de superficies.



ATENCIÓN

Utilice exclusivamente los desinfectantes autorizados por Sirona.

¡Si se tocan las teclas de los indicadores (con el equipo conectado) se pueden modificar los ajustes!

Limpieza

Retire **regularmente** la suciedad y residuos de desinfectante empleando productos de limpieza comerciales suaves.

¡Evite utilizar para ello **paños de colores**, estos podrían producir, p. ej. en combinación con productos de desinfección, alteraciones del color de las superficies del equipo!

¡No dejar penetrar líquido en las ranuras de ventilación!

Acolchado

Los acolchados de piel sintética deben limpiarse cada semana.

Limpieza:



ATENCIÓN

¡Utilice exclusivamente los productos de limpieza autorizados por Sirona!

Desinfección:

El acolchado debe desinfectarse con una solución de alcohol al 50% (mezcla de etanol y agua).

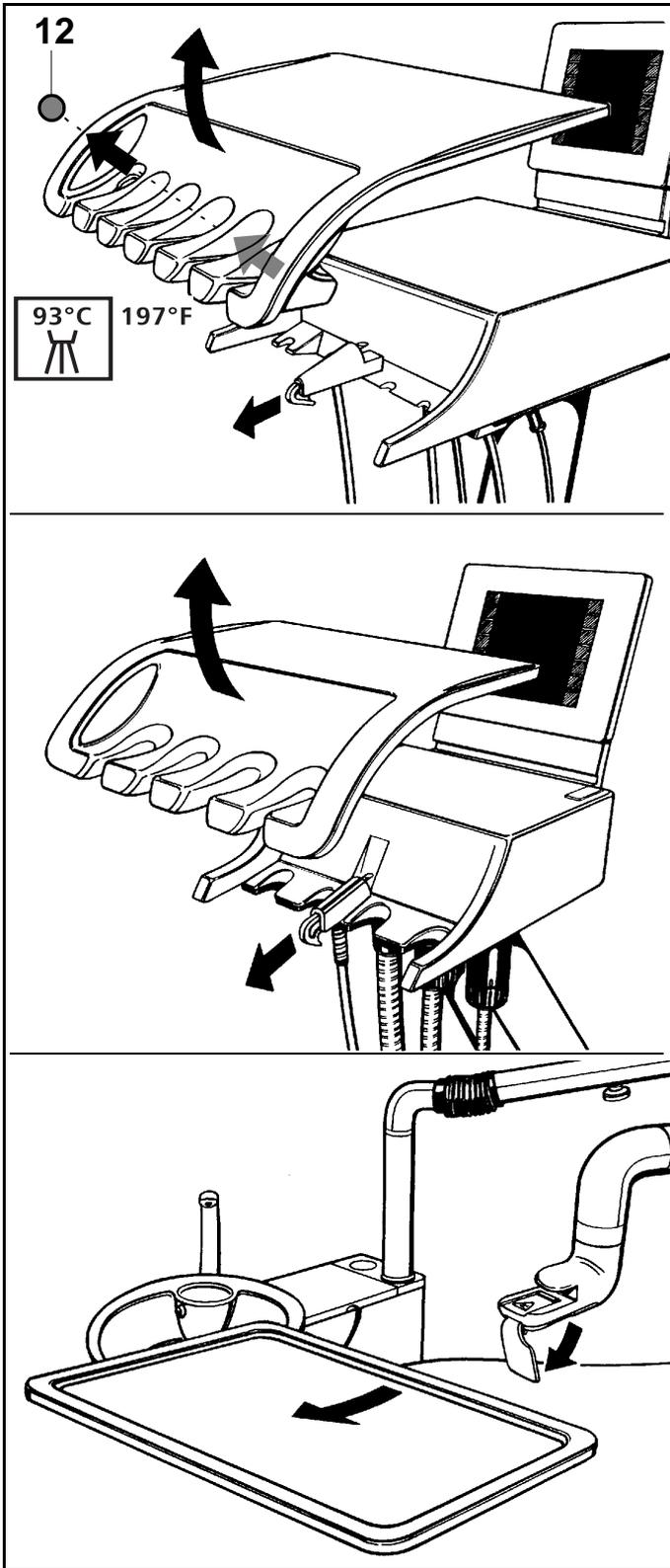
Conservación de los anillos toroidales

- Sólo con las grasas autorizadas
- **¡No utilice** vaselina ni aceites de silicona, ya que pueden dañar los anillos toroidales!

Resistencia a medicamentos

Debido a su alta concentración y a los agentes activos empleados, muchos medicamentos pueden atacar, corroer, decolorar o desteñir las superficies.

¡Para evitar un daño mayor, **limpie inmediatamente** con un paño húmedo!



Para facilitar la limpieza o la termodesinfección a 93 °C se pueden desmontar las bandejas de los instrumentos del elemento del odontólogo y para la asistente, así como el soporte para los instrumentos.

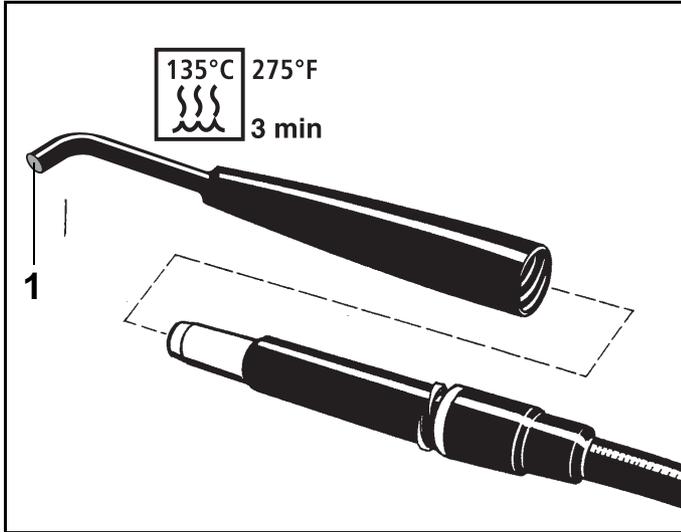
! ATENCION

Las bandejas de los instrumentos del elemento del odontólogo y para la asistente se deben termodesinfectar **por separado** ya que, en caso contrario, se podrían producir decoloraciones.

Si hay un soporte para repisa libre con una bola de cierre (12), ésta puede extraerse fácilmente empujando por detrás para efectuar la limpieza o la termodesinfección.

8 POLYLUX - Pieza de mano de luz fría

8.1 Cuidado y limpieza de la vaina de empuñadura



La vaina de empuñadura con conductor de fibra óptica

puede ser desmontada de la pieza de mano para la limpieza y la esterilización correspondientes (en sentido contrario de las agujas del reloj).

Esterilización en autoclaves a 135 °C, 2,1 bar.



ATENCIÓN

150 °C ¡No sobrepase EN NINGÚN CASO estos parámetros! ¡NO efectúe la limpieza por ultrasonidos NI la esterilización química por vapor!

Antes de cada esterilización

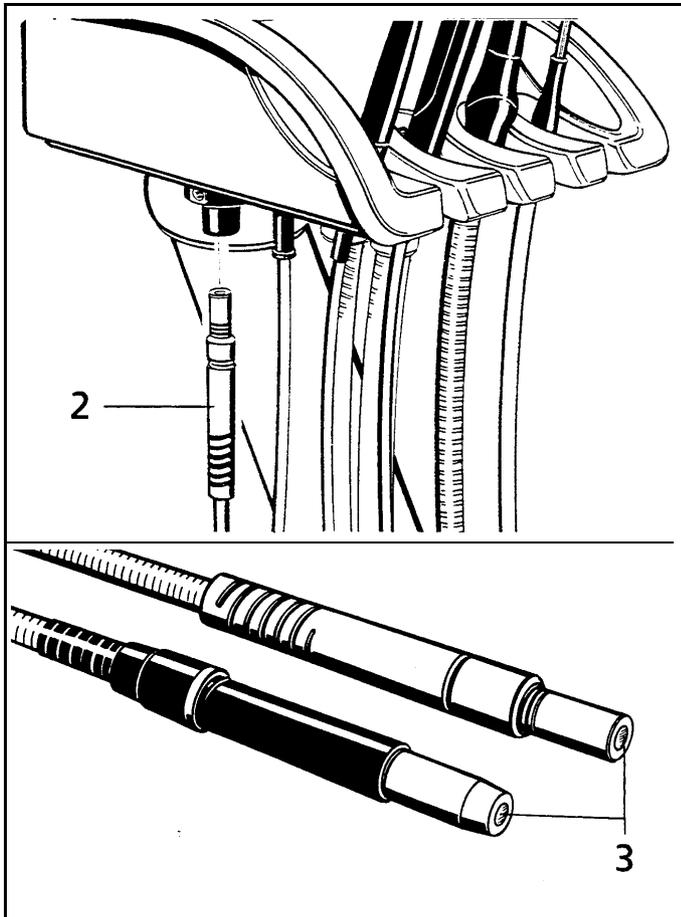
limpie la superficie de salida de la luz (1) con alcohol (50%).



ATENCIÓN

¡NO sumerja la vaina de empuñadura en soluciones de desinfección!

8.2 Cuidado y limpieza del conductor de luz



El conductor de luz (manguera de pieza de mano) puede extraerse, para la limpieza y desinfección, del módulo de lámpara del lado inferior del elemento del odontólogo o del elemento para la asistente.



ATENCIÓN

Sujételo siempre en la protección gris contra el doblado (2), ¡NUNCA en la manguera!

¡No aplaste, retuerza o doble la manguera de la pieza de mano! No aplique un radio de flexión inferior a 80 mm.

Limpiar

con alcohol (50%) o una solución acuosa de un agente de lavado.

Limpie las superficies de entrada y salida de la luz (3) con alcohol (50%).

Se puede realizar una desinfección por frote.



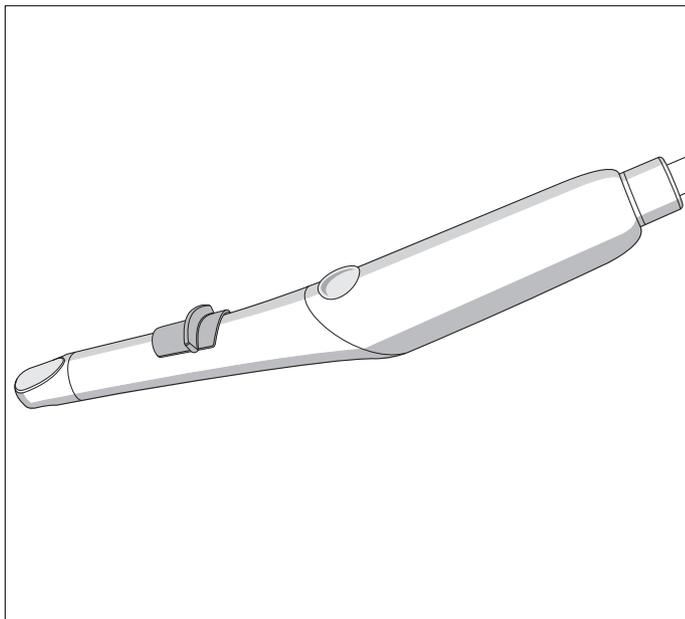
ATENCIÓN

¡NO esterilice o termodesinfecte EN NINGÚN CASO el fotoconductor líquido!

¡NO sumerja en líquido y NO efectúe la limpieza por ultrasonidos!

9 Cámara de vídeo SIROCAM 3/ SIROCAM C y monitor

9.1 Conservación y limpieza de SIROCAM 3



El manguito de titanio de la cámara, con forma ergonómica, presenta pocas juntas de separación. Su forma tiene en cuenta los requisitos de higiene y carece de puntos de difícil acceso.

Limpieza

Retire **regularmente** la suciedad y los residuos de desinfectante empleando productos de limpieza suaves.

No utilice para ello paños de colores. Éstos podrían producir, por ejemplo, en combinación con productos de desinfección, alteraciones del color de las superficies del equipo.

Desinfección

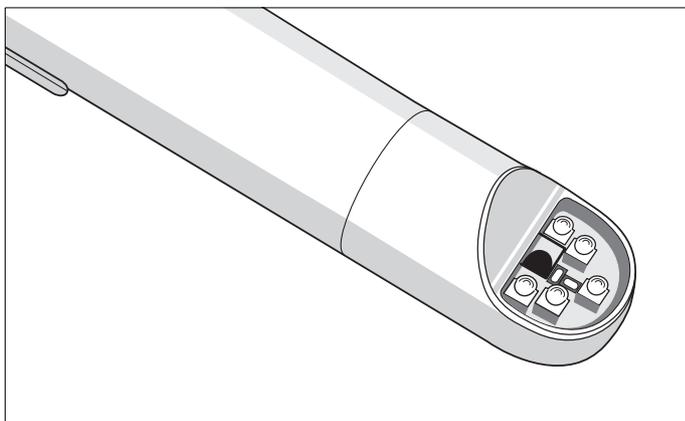
La cámara se puede desinfectar por frotamiento.



ATENCIÓN

¡Utilice exclusivamente los productos de limpieza autorizados por Sirona !

Limpie SIROCAM 3 con un paño suave.



Proteja la ventana del objetivo para evitar rayaduras y límpiela con un paño suave sin pelusa.

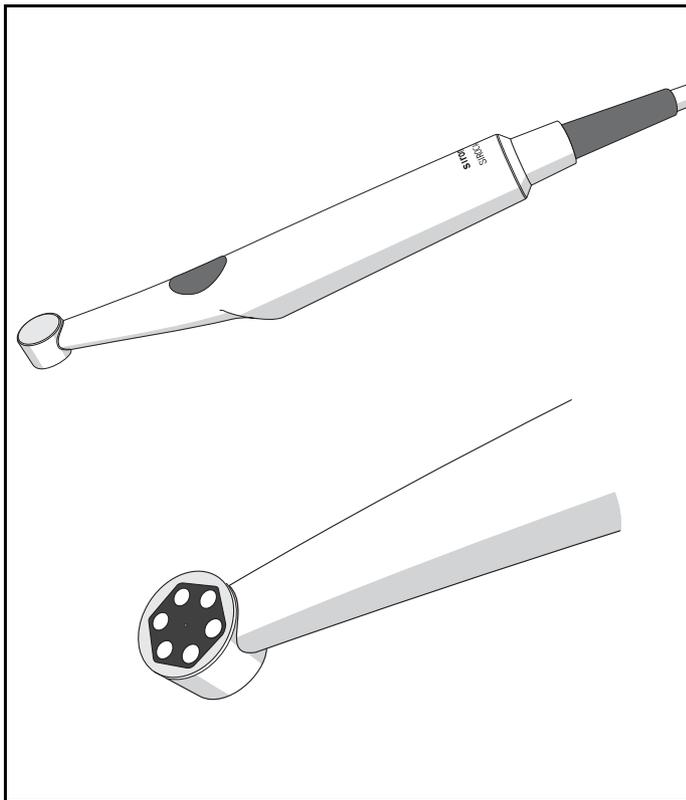


ATENCIÓN

¡La pieza de mano de la cámara con el cable NO es esterilizable ni termodesinfectable!

¡La cámara NO debe rociarse ni sumergirse en ningún líquido!

9.2 Conservación y limpieza de SIROCAM C



Limpieza

Retire **regularmente** la suciedad y los residuos de desinfectante empleando productos de limpieza suaves.

No utilice para ello paños de colores. Éstos podrían producir, por ejemplo, en combinación con productos de desinfección, alteraciones del color de las superficies del equipo.

Desinfección

La cámara se puede desinfectar por frotamiento.



ATENCIÓN

¡Utilice exclusivamente los productos de limpieza autorizados por Sirona!

Limpie SIROCAM C con un paño suave.

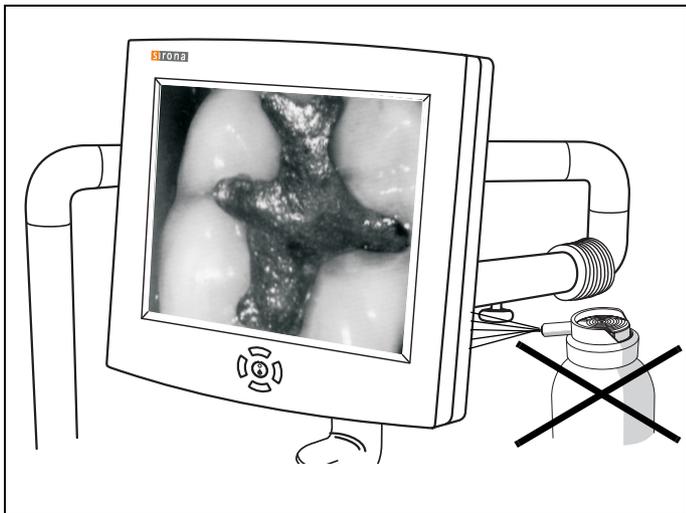


ATENCIÓN

¡La pieza de mano de la cámara con el cable NO es esterilizable ni termodesinfectable!

¡La cámara NO debe rociarse ni sumergirse en alcohol!

9.3 Conservación y limpieza del monitor



Limpieza

Retire **periódicamente** la suciedad y los restos de desinfectante empleando productos de limpieza suaves de tipo usual en el comercio.

No utilice para ello paños de colores. Éstos podrían producir, por ejemplo, en combinación con productos de desinfección, alteraciones del color de las superficies del equipo.

Desinfección

La pantalla de cristal y la caja del monitor se pueden desinfectar por frotamiento mediante un paño suave.



ATENCIÓN

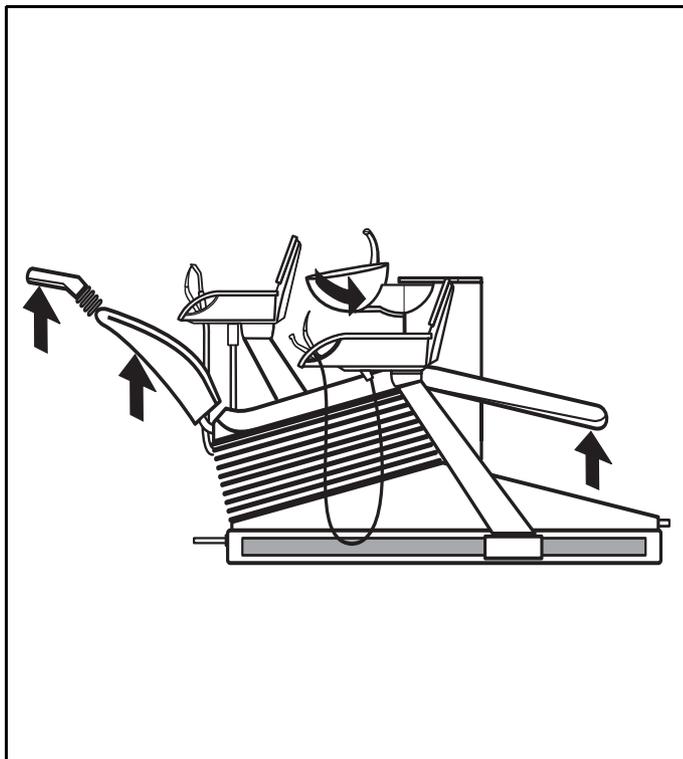
¡Utilice exclusivamente los productos de limpieza autorizados por Sirona!



ATENCIÓN

¡No rocíe nunca el monitor con productos de limpieza o de desinfección!

10 Compruebe el interruptor de seguridad



En interés de la seguridad del equipo de la consulta y de los pacientes, compruebe **cada 6 meses** los interruptores de seguridad instalados en el equipo.

Para ello desplace el sillón dental o el respaldo respectivamente hacia abajo.

- **Levantar el apoyapiernas:**
El desplazamiento del sillón se detiene, a continuación movimiento de corrección hacia arriba durante aprox. 3 s.
- **Levantar el respaldo:**
El desplazamiento del respaldo se detiene, a continuación movimiento de corrección hacia arriba durante aprox. 3 s.
- **Levantar el reposacabeza motorizado:**
El desplazamiento del respaldo se detiene, a continuación movimiento de corrección hacia arriba durante aprox. 3 s.
- **Gire la taza de enjuague giratoria a la posición correcta (opción):**
Se detiene el desplazamiento del sillón.



ATENCIÓN

¡En el caso de que uno de los interruptores de seguridad no detenga el desplazamiento del sillón o del respaldo, no se debe continuar trabajando con el puesto de tratamiento en cuestión!

Debe llamarse al técnico del Servicio de Asistencia.

Reservado el derecho a efectuar modificaciones debidas a los avances técnicos.

© Sirona Dental Systems GmbH 2001
D 3386.103.01.06.04 10.2004

Sprache: spanisch
Ä.-Nr.: 105 115

Printed in Germany
Impreso en Alemania

Sirona Dental Systems GmbH

Fabrikstraße 31
D-64625 Bensheim
Germany
www.sirona.de

No de pedido **59 06 511 D 3386**

Änderungen im Zuge technischer Weiterentwicklung vorbehalten.

We reserve the right to make any alterations which may be required due to technical improvements.

Sous réserve de modifications dues au progrès technique.

Reservados los derechos de modificación en virtud del progreso técnico.

© Sirona Dental Systems GmbH 2001
D 3386.103.01.06.09 10.2004

Sprache: deutsch, englisch, französisch, spanisch
Ä.-Nr.: 105 115

Printed in Germany
Imprimé en Allemagne

Sirona Dental Systems GmbH

Fabrikstraße 31
D-64625 Bensheim
Germany
www.sirona.de

Bestell-Nr.
Order No
No. de cde.
No de pedido

59 06 511 D 3386